

Was macht Reinbek als Wirtschaftsstandort aus?

Antworten am Beispiel Almirall: Im Februar war Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen in der runderneuertem Produktionsstätte zu Gast

Reinbek – Seit mehr als 60 Jahren produziert Almirall, ehemals die von Kurt Hermann in Magdeburg gegründete Firma Hermal-Chemie, in Reinbek. Heute ist der Hersteller medizinischer Produkte gegen Hautkrankheiten Teil des europäischen Unternehmens Almirall mit Sitz in Barcelona. Die Produkte gehen in 40 Länder weltweit. Der Ton in Reinbek blieb familiär.

Das spüren alle, die beim Rundgang über das Betriebsgelände dabei sind. »Arrow« heißt das Herzstück des Neubaus. Arrow wie Pfeil. Ausbuchstabierte die Abkürzung für »Almirall Rebuilds Reinbeks Operation Works«. Das Denglisch-Technologische geht selbst Produktionsleiter Kai Sauerbier nicht so leicht über die Lippen. Flüssiger wird's, wenn sein Kollege Ralf Majohr die Namen der Rührwerke erklärt. Nach dem Gang durch die Schleuse, nach

Einwaage-Station, Etikettier-Maschinen und Abfüllanlagen glänzen mehrere Rührwerke verschiedener Größen im »Arrow« um die Wette.

Einmal an einem der, von der Decke hängenden roten Schnüre gezogen, schon öffnet sich ein neues Rolltor. Links betritt die Besuchergruppe im zarten Schutzanzug-Weiß den Raum »Major«, gegenüber dann das Rührwerk »Oberst«. »Es war einfach ein Jux«, erklärt Ralf Majohr. Bei der Fertigstellung im Oktober 2024 wurde das erste große Rührwerk nach dem Dienstältesten, also nach Ralf Majohr benannt. Der Einfachheit halber blieb man bei der Namensgebung frei nach militärischen Rangfolgen. »Haben wir uns nichts bei gedacht«, schmunzelt Majohr, der das nun auch stützenden Besuchern aus dem europäischen Ausland erklären muss.

Freitagnachmittag rührt sich in der Anlage nichts mehr. Das liegt am Arbeits-Motto im großen Rührwerk. Auch nach der Modernisierung gilt hier: »Freitag ab eins macht jeder seins«. Die Woche über entstehen in den Rührwerken rund zehn Produkte für die Der-



Almirall Geschäftsführer Dirk Menschig (lks.), Minister Claus Ruhe Madsen

matologie, werden verschiedene Cremes gerührt und nebenan Salben abgepackt. Bis 2027 stehen jährlich rund 140 Chargen auf dem Plan.

Lesen Sie weiter auf Seite 12

www.derReinbeker.de

SAVE THE DATE
KOMPOSTTAG + FRÜHLINGSMARKT 2025
 Samstag, 5. April 2025 | 9 – 14 Uhr

AWZ Wiershop, Rappenberg
buhck-wiershop.de | 040 22 22 22

Spendenaktion zugunsten des **Hilfe für Frauen in Not e.V.**

CONTAINER BAUSTOFFE **buhck** ENTSORGUNG

HEUTE:
 Mojib Latif beim Olof-Palme-Friedenspreis S. 7
 Diskussion um Namen der Aumühler Grundschule S. 12

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
 Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
 Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

FREUNDLICH, KOMPETENT, KREATIV. UND VOR ORT.

Jessica Karstens
 Office im Angerhof in Wentorf am Rathaus
Öffnungszeiten:
 montags bis freitags von 10 - 14 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
 Telefon: 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de

KONSTANT IMMOBILIEN
 VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN

- Persönliche Beratung
- Regionale Expertise
- Sorgloser Verkauf

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie!

040 725 84 80
info@konstant-immo.de
konstant-immo.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
 Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Foto: Klimaschutz-Initiative

Der Gemüsegarten – ein kleines Paradies!

März. Der Winter ist Geschichte. Schneeglöckchen und Krokusse bahnen sich ihre kleinen, schönen Köpfe durch das Laub. Es ist die Zeit in der die Gedanken in die neue Gartensaison schweifen können. Vielleicht in den eigenen Garten, den Schrebergarten oder einen Gemeinschaftsgarten, wie auch die Klimaschutz-Initiative Sachsenwald einen betreibt.

Was könnte in diesem Jahr angebaut werden? Was mag ich besonders gerne? Sind es Erdbeeren? Eigener frischer Salat? Kräuter, Porree, Zwiebeln, Knoblauch, Kartoffeln, Möhren, Kohl? Oder Zwetschgen, Birnen und Äpfel, die auch eingekocht oder gelagert werden können? So viel ist möglich!

EIGENES OBST UND GEMÜSE MACHT RICHTIG SPASS!

Auf der kleinsten Fläche können wir etwas anbauen. Wenn wir einen eigenen Garten haben umso mehr. Wie schön blüht es im Frühjahr an den Obstbäumen. Wie üppig tragen die Bäume für uns das, was wir gerne essen: Kirschen, Mirabellen, Äpfel, Birnen. Die Sträucher: Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Blaubeeren, Johannes- oder Brombeeren.

Es ist keine neue Erkenntnis, dass wir selbst Obst und Gemüse ziehen können. Seit Jahrhunderten wird das getan. Und doch ist es eine Tradition und ein Naturerlebnis, das schon mehr Normalität erlebt hat. Vor 60 Jahren haben die Menschen noch mehr als die Hälfte ihres Bedarfs aus dem eigenen Garten bezogen. Das hat sich verändert.

Der Garten kann uns eine ganze Menge mehr bieten als Schotter-Schütthalden aus dem Baumarkt oder eine sterile Rasenfläche, die von einem Mähroboter heimgesucht wird.

Der eigene Anbau hat handfeste Vorteile: Wir selbst wissen, was in dem Obst und Gemüse steckt. Wir können auf Pestizide verzichten – und werden es vermutlich auch tun, wenn wir es selbst essen möchten. Wir benötigen keinen Transport, keine Verpackung. Mehrjähriges Obst liefert unschlagbar kostengünstig satte Erträge. Der Gartenanbau bringt uns auf gute Weise der Natur nahe. Wir schaffen Biotope für eine Vielzahl von Lebewesen. Blogs und Podcasts bieten einfache Anleitungen. Unser Tipp: einfach starten mit einem Lieblingsding.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Kerstin Hölter möchte das Ehrenamt vernetzen

Nächstes Treffen »Runder Tisch Ehrenamt« am 10. März

Wohltorf/Aumühle – Die Wohltorferin Kerstin Hölter möchte ein Netzwerk aufbauen, in dem sich alle ehrenamtlich Engagierten der beiden Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf austauschen. Sie hat vor vier Jahren die Initiative »Runder Tisch Ehrenamt« gegründet. »Ich habe damals während der Corona-Pandemie festgestellt, dass es kein Netzwerk unter den vielen Ehrenamtlern gibt«, erklärt die 50-Jährige.

Wenn alle Ehrenämter sich an einen Tisch setzen sollen, muss es ein großer Tisch sein. Mit dabei sind: der TuS Aumühle-Wohltorf, der Tontaubenklub (TTK Sachsenwald), der Helferkreis, ZONTA, die Freiwillige Feuerwehr, die Kirche, das HAUS BILLTAL und die Städtepartnerschaft mit Mortagne sowie Privatpersonen.

Alle Vereine und Initiativen haben die gleichen Probleme: »Die Engagierten werden immer älter, der Nachwuchs fehlt und die Bereitschaft, sich für andere zu engagieren, nimmt nicht gerade zu«, weiß Kerstin Hölter. Deshalb möchte sie alle miteinander vernetzen und die Synergien nutzen, um Kräfte zu bündeln. »Denn der Bedarf ist da«, sagt sie.

Kerstin Hölter lebt seit 2010 mit ihrer Familie in Wohltorf. Sie ist Dipl.-Betriebswirtin, arbeitet in einer Steuerkanzlei und hat drei Kinder im Alter von 18, 13 und 10 Jahren. Hölter gehört der Gemeindevertretung an und ist Vorsitzende im Schul-, Sozial-, Sport und Jugendausschuss. »Ich engagiere



FOTO: STEFANIE RUTKE

Die Wohltorferin Kerstin Hölter (50) lädt ein zum nächsten Treffen der Ehrenämter.

mich gerne«, sagt sie, »aber noch mehr schaffe ich nicht.«

Um das Ehrenamt zu beleben und die einzelnen Bereiche bekannter zu machen, wünscht sich Kerstin Hölter eine Plattform, auf der sich alle Beteiligten mit ihren Angeboten präsentieren können. Das könnte eine App als internetbasierte Seite sein, in Kooperation mit dem Amt Hohe Elbgeest. Kerstin Hölter hat dabei die »Dassendorf-App« vor Augen. Auf dieser Plattform finden interessierte jede Menge Informationen zur Gemeinde, zu Vereinen und Verbänden, einen Veranstaltungskalender, einen virtuellen Marktplatz und vieles mehr. »So kann man sich einen Überblick verschaffen, was es vor Ort eigentlich alles gibt«, sagt die Wohltorferin.

Wer aktuell auf den Homepages

von Wohltorf und Aumühle sucht, findet für Wohltorf die Hinweise auf den Frühjahrsputz und das Osterfeuer, für Aumühle ist keine einzige Veranstaltung eingetragen. »Veranstaltungen können an das Amt Hohe Elbgeest gemeldet werden«, so Hölter. Dort werden sie dann eingepflegt.

Mit Blick auf das erste Midsommerfest, das im vergangenen Jahr am Dorfteich in Wohltorf gefeiert wurde, stellt Kerstin Hölter fest: »Das Ehrenamt ist dabei zu kurz gekommen.« Dabei sollte das Ehrenamt mit seinen Beteiligten eigentlich im Mittelpunkt stehen. Jetzt beginnen die Planungen für ein erneutes Midsommerfest, bei dem sich alle Ehrenämter präsentieren sollen. »Es muss niedrigschwellig, einfach und konkret sein«, so Hölter. Wer bin ich? Was mache ich? Was brauche ich? sind dabei die zentralen Fragen. Manchmal benötigt ein Verein zeitlich begrenzt für ein Projekt Unterstützung – so könnte für Interessierte der Einstieg in ein Ehrenamt funktionieren.

»Was uns noch fehlt, ist jemand, der uns ehrenamtlich in den Bereichen Marketing und Design unterstützt«, erklärt Kerstin Hölter. Ihr schweben ein Ehrenamtslogo oder eine markante Figur wie das Maskottchen des TuS oder des TTK vor und ein Slogan.

Das nächste Treffen der Engagierten des »Runder Tisch Ehrenamt« findet statt am Montag, 10. März, 20 Uhr, im Thies'schen Haus. Gäste sind herzlich willkommen.

Stephanie Rutke

AWO-KINDERKISTE

Wintersachen müssen raus – der Frühling kommt

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt in Reinbek betreibt seit Juli 2024 eine sogenannte Kinderkiste in der Bahnhofstraße 6b in Reinbek. Dort können jeden Montag von 15 Uhr bis 17 Uhr gut erhaltene Sachen rund ums Kind abgegeben und jeden Donnerstag und Sonnabend jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr

gegen Spende erstanden werden.

Alle geben soviel sie können und möchten. Auch wenn der Winter fast vorbei ist, gibt es immer noch kalte Tage, an denen Mützen, Schals, Anoraks, Gummistiefel, langärmelige Pullover, Strumpfhosen und Ähnliches gebraucht werden. »Kommen Sie in die

AWO-Kinderkiste und decken Sie sich ein bevor die Sommersachen in die Regale geräumt werden«, ermuntert die ehrenamtliche Leiterin Alexandra Dose. Alle Sachen sind gut erhalten, nicht nur Kleidung, auch Spielzeug, Bücher, Puzzles, Spiele, Schulranzen, Kinderwagen und Weiteres rund ums Kind.

Illegale Müllentsorgung



Reinbek – In der Nacht zu Mittwoch, 5. März, kam es bei WAP WASCHBÄR, Hermann-Körner-Straße 5, zu einer illegalen Müllentsorgung. Dort wurden ca. 14 alte Reifen entsorgt. Die Inhaber bitten um Hinweise aus der Bevölkerung zur Feststellung der Täter unter ☎ 040-71001500

Vollsperrung der Straße Völkers Park

Reinbek – Noch bis zum 27. Mai ist die Straße Völkers Park voll gesperrt. Grund hierfür ist eine Baumaßnahme hinter dem ehemaligen Rowohlt Verlag. Die Einbahnstraßenregelung ist aufgehoben. Die Zufahrt für Anlieger ist jeweils aus Richtung Bahnhofstraße und aus Richtung Hamburger Straße bis Mitte Völkers Park möglich. Für LKWs besteht keine Wendemöglichkeit. Die Verbindung vom Völkers Park zur Böge ist für Fußgänger gesperrt.

ADFC Reinbek und Wentorf

Radtourenprogramm und mehr

Ab Donnerstag, 3. April, 18-20 Uhr, bietet die ADFC Ortsgruppe Wentorf/ Börnsen an jedem Donnerstag eine zielabwechselnde Feierabendrunde (Durchschnittstempo: 17 km/h) von 20 bis 30 km Länge über Nebenstraßen, Feld- und Waldwege, teilweise mit vom ADFC zertifizierten Tourenleitern, an. Treffpunkt: Casinopark, Wentorf

Am Sonnabend, 5.4., 10 - 16 Uhr, gibt es eine Tour zum Erdmannshof in Krukow (mit Führung). 46 km (Durchschnitt 17 km/h), Treffpunkt: Am Casinopark.

Am Sonntag, 13.4., 10 - 13 Uhr, ist der Saisonauftakt für Rennradfahrten. 62 km, (Durchschnitt 25 km/h) Treffpunkt: Casinopark. Die Rennradtour führt über Sternwarte nach Trittau, Mühlenrade und über Aumühle zurück. Anmeldung erforderlich.

Am Sonntag, 27.4., 10 - 13 Uhr, ist Start der Rennradtour nach Koberg und zurück, 70 km; Anmeldung erforderlich.

Am Sonntag, 27.4., 11- 16 Uhr, Radtour zur Eröffnung der Fahrradsaison durch die Marschlande nach Zollenspieker. Mit der kostenpflichtigen Fähre setzen wir über auf die andere Elbseite, um nach Over in die untere Seeveniederung zu gelangen. Wir hoffen, dann auch zur richtigen Zeit vor Ort zu sein, um die Schachbrettblumenblüte – eine botanische Rarität – bewundern zu können. Anschließend geht es wieder über Zollenspieker zurück nach Reinbek. 55 km, Durchschnitt 16 km/h, Treffpunkt Kirche am Täbyplatz, Reinbek

Mehr: touren-termine.adfc.de

Weitere Termine

Stammtisch der Ortsgruppe Wentorf/ Börnsen, Mittwoch, 2.4., 19.30 - 21.30 Uhr, Alte Schule, Teichstraße 1, Wentorf
Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Fahrrad Selbsthilfwerkstatt mit Fahrradcodierung, Montag,

7.4., 16 - 18 Uhr, im PRISMA, Hauptstraße 14a, Wentorf

Der ADFC Wentorf/ Börnsen bietet eine Fahrradcodierung für 10,- € an, für ADFC Mitglieder aus Schleswig-Holstein und die es vor Ort werden, ist dieser Service kostenlos. Zur Codierung bringen Sie bitte neben Ihrem Fahrrad Ihren Personalausweis und einen Eigentumsnachweis für das Rad

Stammtisch der Ortsgruppe Reinbek, Montag, 21.4., 19 - 21 Uhr, Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Storm-Straße 22, Reinbek

Auch Nichtmitglieder dürfen gern teilnehmen.

Schreibwerkstatt für Erwachsene

Wentorf – Die BÜCHERFREUNDE WENTORF laden ein zu einer Schreibwerkstatt-Reihe für Erwachsene, beginnend am Mittwoch, 12. März, 19 Uhr, in der *Alten Schule*, Teichstraße 1. Weitere Termine: 16. April, 21. Mai und 11. Juni, jeweils um 19 Uhr. Die kreative Schreibwerkstatt bietet Raum zum Experimentieren, Erzählen und Gestalten. Die Teilnahme an den vier Veranstaltungen kostet € 30,-.

Frühjahrsputz Reinbek

Reinbek – Am Sonnabend, 15. März, sind alle ReinbekerInnen aufgerufen, sich in der Zeit von 10 - 12 Uhr am Frühjahrsputz zu beteiligen, um unsere Landschaft von Schmutz und Umweltsünden zu befreien. Von 12.30 bis 14 Uhr findet wieder ein gemeinsamer Ausklang mit Getränken und Erbsensuppe auf dem Städtischen Betriebshof, Hermann-Körner-Straße 58, statt.

Ort und Umfang der Müllsammlung werden selbst gewählt. Bei der Aktion selbst ist darauf zu achten, dass Umwelt- und Naturschutzgesichtspunkte ausreichend beachtet werden.

Interessierte melden sich bitte bis Montag, 10.3. bei Herrn Leinius unter ☎ 040-72750-338. Bei ihm können alle Reinbeker auch Mülltüten und Arbeitshandschuhe (solange der Vorrat reicht) bestellen. Alle Teilnehmenden teilen bitte den Abstellort der Abfallsäcke mit, damit die Mitarbeitenden des Städtischen Betriebshofes diese einsammeln können.

Frühjahrsputz Aumühle

Treffpunkt bei der Feuerwehr

Aumühle – Der Frühling naht und damit auch in Aumühle der große Frühjahrsputz: Treffpunkt für alle, die mitmachen wollen, ist am Sonnabend, 15. März, 10 Uhr, in der Bergstraße 9 bei der Feuerwehr. Für eine Stärkung im Anschluss ist gesorgt.

In diesem Jahr gibt es ein Highlight für die Kinder: Die »Mobile offene Jugendarbeit (MoKJA)« kommt mit dem Spielemobil. *Stephanie Rutke*

Kletterpark Sachsenwald – Auf die Gipfel!

Friedrichsruh – Gute Nachrichten für alle Fans des Kletterparks: Aufgrund des warmen Wetters öffnet der Kletterpark einmalig vor dem eigentlichen Saisonstart am 29. März bereits am Sonnabend, 8. März, 11 bis 17 Uhr. Termine sind online reservierbar unter www.schnurstracks-kletterparks.de. *Stephanie Rutke*

Blut spenden und gewinnen

Wohltorf – Beim nächsten Blutspende-Termin des DRK-Ortsvereins Wohltorf am Donnerstag, 27. März, 16 bis 19.30 Uhr, in der Grundschule Wohltorf, erwartet die Spenderinnen und Spender eine Überraschung.

Mit etwas Glück können sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro für einen Supermarkt in ihrer Umgebung gewinnen. Ein zusätzliches Budget, das dabei helfen kann, beim Einkauf auf solche Produkte zu achten, die einen gesunden Lebensstil unterstützen. Die Verlosung findet wöchentlich statt, die Gewinnchance liegt bei 1:1000 und alle weiteren Informationen zur Verlosungsaktion gibt es beim Blutspendetermin. *Stephanie Rutke*

Zur Mühle

RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

AKTIONSGERICHTE März – April

- 1. Exotische Hawaiiipfanne**
mit Hähnchenbruststreifen, Brokkoli, Kroketten und Ananas, unter einer Käsehaube überbacken

€ 18,90
- 2. Ossobuco** mit Bohnenbündchen im Speckmantel, Röstkartoffeln und Dunkelbiersauce

€ 20,90
- 3. Finkenwerder Scholle** unter einer Speck-Zwiebelhaube, mit Salzkartoffeln und Honigsensauce

€ 18,90
- 4. Kalbsleber** mit Röstzwiebeln, hausgemachtem Kartoffelpüree und Apfelsmus

€ 17,90
- 5. Herzhafte Rinderroulade** mit Salzkartoffeln, Rotkohl, Bratensauce und Salatbeilage

€ 17,90
- 6. Sülze nach Hausfrauenart** mit Bratkartoffeln, Zwiebelringen und Remoulade

€ 17,90
- 7. Frühlingssalat** mit zart gegrillten Rinderstreifen, Cherrytomaten und Röstbrot

€ 16,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster

RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

- Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
- Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Kein Tag wie der andere

Moritz Radde will das Pflege-Image verändern

Reinbek – Er wird beleidigt, bespuckt und manchmal wird ihm Gewalt angedroht. Es sei keine Seltenheit, wenn Moritz Radde erlebt, dass Menschen in der Notaufnahme ihn beschimpfen oder sogar die Polizei eingreifen muss. Dabei ist sein Ziel, Menschen zu helfen. Der 24-jährige ist Gesundheits- und Krankenhelfer beim AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS Bergedorf. Und er liebt seinen Job, trotz der Vorkommnisse. Ende Februar war er in der Fernsehdokumentation »Mensch Retter« zu sehen. In der Reportage von »SPIEGEL TV« begleitet der Sender »RTL zwei« Rettungs- und Ärzteteams in ihrem beruflichen Alltag. Der Wentorfer Moritz Radde ist einer von ihnen. »Ich möchte gern dazu beitragen aufzuklären, was wirklich hinter dem Job steckt«, sagt er.

Als Schüler durchlief Moritz Radde verschiedene Praktika. In der ersten Runde ging es um handwerkliche Berufe. Doch bei ihm funkte es noch nicht. Dann machte er einen *Boys' Day* beim WENTORFER PFLEGETEAM. Er arbeitete im Demenz-Bereich. Der Zugang zur Medizin ist bei ihm familiär geprägt. Es folgte ein *Freiwilliges Soziales Jahr* im KRANKENHAUS ST. ADOLF STIFT. Das war sein Kick für einen Beruf im medizinischen Bereich. Radde startete mit 18 Jahren seine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im Reinbeker Krankenhaus. Mit 21 Jahren entschied er sich, ein halbes Jahr auf der Nordseeinsel Sylt zu arbeiten. Danach ging es ins Bethesda-Krankenhaus nach Bergedorf. In der Notaufnahme hat er seine Berufung gefunden. Auch wenn er das an manchen Tagen hinterfragt. »Die Aggression nimmt zu. Wir erleben verbale und körperliche Angriffe und mitunter sogar Gewaltandrohungen«, berichtet er. Und dennoch liebt er seinen Beruf. »In der Notaufnahme haben wir andere Aufgaben als auf der Station«, berichtet er. Ersteinschätzung des Patienten, Diagnostik, EKG aber auch unter anderem das Bettenmanagement im gesamten Haus seien einige seiner Aufgaben. »Hier ist kein Tag wie der andere«, sagt er. Genau das mag Moritz Radde. Doch sein eigentlicher Motor ist, helfen zu wollen. »Wenn ich auf der anderen Seite die Dankbarkeit in den Augen der Menschen sehe, ist jeder Ärger über pöbelnde Patienten vergessen«, so der Krankenpfleger. Und nicht selten begibt er sich durch seinen Beruf auch in Gefahr. »Es kommt vor, dass wir drei- bis viermal in der Woche die Polizei rufen müssen. Doch er lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Das liegt in seinem Naturell. »Wir lernen zu deeskalieren«, sagt er. Das ist in der Ausstrahlung der TV-Reportage am 25. Februar eindeutig zu beobachten, als die Polizei mit einem aggressiven Betrunkenen die Notaufnahme betritt. Radde bleibt beeindruckend ruhig. »Ich habe dennoch Respekt vor diesen Situationen« sagt er. Mitte letzten Jahres begannen die Dreharbeiten für »Mensch Retter«.

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Moritz Radde ist Gesundheits- und Krankenpfleger

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Moritz Radde ist hier zu sehen, wie er den Betrunknen betreut und einer alten ängstlichen Dame liebevoll die Hand hält. Warum er bei der Sendung mitmacht? »Ich spreche gern über meinen Job und möchte mit Vorurteilen aufräumen, dass wir uns nur um Körperhygiene und Essensversorgung kümmern«. Die Reportage sei für ihn notwendige Aufklärungsarbeit.

Radde hat zudem einen besonderen Anspruch an sich. »Ich möchte die Menschen so behandeln, wie ich meine Familie in der Situation behandeln würde«, sagt er. Da er im Schichtdienst arbeitet, hat er nur eingeschränkt Zeit für seine Hobbies wie beispielsweise Fußballspielen oder für seine Freunde. Er sei ein Teamplayer, privat genauso wie im Job. Mit den Kolleginnen und Kollegen versteht er sich sehr gut. Doch eins ist auch für ihn belastend: der wechselnde Tag- und Nachtdienst. »Das möchte ich nicht mein ganzes Berufsleben machen«, sagt er. Doch in seinem Beruf gäbe es vielfältige Möglichkeiten. Bereits jetzt hat er Sonderaufgaben in der Klinik übernommen. Er schult alle Mitarbeitenden von der Reinigungshilfe bis zum Oberarzt in der Reanimation und ersten Hilfe. In wenigen Monaten beginnt er eine Zusatzausbildung zum Praxisanleiter, um Auszubildende zu begleiten. Danach schließt er eine Fachweiterbildung zur Notfallpflege an. Radde hat eindeutig seine Berufung gefunden, auch wenn sein Alltag nicht immer einfach ist. »Der Beruf erdet mich«, sagt er. Dafür darf auch eine Portion Humor nie fehlen. Gern macht er mal einen Scherz mit den Patienten. Das würde schnell Brücken bauen. Vermutlich Mitte des Jahres wird es bei »Mensch Retter« mit neuen Folgen aus dem Bethesda Krankenhaus und mit Moritz Radde weitergehen.

Imke Kuhlmann

**2 BRILLEN WÄHLEN
NUR 1 ZAHLEN**

Optiker Bode, Bahnhofstraße 7, 21465 Reinbek, Tel.: 040 / 722 79 49
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 – 12:30, 14:00 – 18:00 und Sa. 09:00 – 13:00

OPTIKER BODE

Sie wählen Ihre Fassung und Gläser aus dem gesamten Sortiment. Mit unserem Aktionspaket können Sie bis zu 50 % sparen, denn ein zweites Paar Gläser in gleicher Glasqualität und Sehkraft sowie eine Fassung aus unserer aktuellen Exklusiv-Kollektion sind im Angebotspaket enthalten. Das Angebot ist nicht mit anderen Rabattaktionen, Komplettangeboten und Angeboten kombinierbar (ausgenommen Geburtstagsrabatte). Das Angebot gilt bis zum 12.11.2025.

optiker-bode.de  

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1.1.2025. Auflage: 21.900 Exemplare

Wir sind der Verein – Lilli Mestermann

In der Ballettabteilung aufgewachsen. Nun gibt sie selbst in Ballettstunden ihr Wissen und Können als Trainerin weiter - Lilli Mestermann. Mit 4 Jahren begegnete Lilli das erste Mal der Ballettabteilung der TSV und bis heute bleibt sie dieser Abteilung erhalten. Als kleines Mädchen fing sie in der Gruppe tänzerische Früherziehung mit dem Tanzen an. Körperliche Beschwerden zwangen sie allerdings 12 Jahre später dazu, ihren geliebten Sport aufzugeben. Nichtsdestotrotz springt Lilli immer gerne vertretungsweise ein, wenn Not am Mann ist und trägt somit einen großen Teil dazu bei, dass sich die Kinder regelmäßig auf den Ballettunterricht freuen können. An der TSV bewundert Lilli das breite Sportangebot und vielen Möglichkeiten, in einem offenen und toleranten Verein Sport zu treiben. Dass jeder Übungsleiter und jede Übungsleiterin das Training mit viel Leidenschaft und sehr engagiert durchführt und das Motto »Sport mit Spaß« gelebt wird, zeichnet für sie die TSV Reinbek aus. Besonders hervor hebt Lilli die Projekte der Vereinsjugend und des Team Kinderschutzes. »Ihre Veranstaltungen verleihen dem Verein einen ganz besonderen Wert«. Den Einstieg in die Trainertätigkeit fand sie,



um die Trainerin und Leiterin der Ballettabteilung Julia bei Krankheit zu entlasten. Die Tänzerinnen sollten mit gesundem Ehrgeiz an ihren sportlichen Fähigkeiten arbeiten können und am Ende der Stunde mit einem Lächeln auf den Lippen den Raum verlassen. Ganz besondere Momente sind die, wenn Kinder dank ihrer Hilfe die Angst vor Neuem überwinden und im Anschluss überglücklich über das neue Erlernte sind. Diese Momente darf Lilli nun seit 2 Jahren erleben, in denen sie die Fortschritte und Entwicklungen der Schülerinnen beobachtet und begleitet. Die Kombination aus der richtigen Technik, Muskelaufbau, Rhythmusgefühl, Beweglichkeit und Selbstbewusstsein macht Ballett zu einem

sehr abwechslungsreichen und variablen Sport, den Lilli selbst als »kunstvoll, anspruchsvoll und erfüllend« beschreibt. Aufgrund der vielen Fähigkeiten, die man beim Ballett beherrschen muss, bietet Ballett das perfekte Training, um sich in einer guten sportlichen Verfassung zu halten. Zusätzlich, betont sie »lernt man beim Ballett seinen Körper kennen und ihn zu respektieren, man verschmilzt mit der Musik und schafft wunderschöne Momente, die sowohl als Tänzerin, als auch als Zuschauer wunderschön sind.«

Ihre Leidenschaft für Ballett teilt sie mit der Begeisterung für die Arbeit mit Kindern. In der Rolle als Balletttrainerin findet Lilli also den perfekten Mix. Des Weiteren engagiert Lilli sich auch beim Kinderzeltlager Reinbek in der Funktion als Jugendgruppenleiterin. Wer Lilli nicht aus dem Ballettunterricht kennt, hat sie möglicherweise mal im GeFit gesehen oder in der Sachsenwaldschule Reinbek angetroffen, wo sie derzeit in die 11. Klasse geht. Wir freuen uns, dass Lilli mit ihrem großen Engagement und Einsatzbereitschaft Training in der Ballettabteilung ermöglicht und hoffen, dass sie noch viele weitere Kinder mit ihrer Leidenschaft für Ballett begeistern kann.

Würdigung zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Die TSV Reinbek hat das Glück, auf engagierte und zuverlässige Mitarbeiter zählen zu können. Heute möchten wir Reiner Jaekel zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum besonders gratulieren und danken. Wir sind heilfroh über seine Arbeit und Genauigkeit im Rechnungswesen. Durch seine Arbeitsweise ermöglicht Reiner dem Haupt-



und Ehrenamt den Spielraum die vielfältig anfallenden Aufgaben

mit guter Beratung durchführen zu können. Mit seinem Einsatz und seiner Kompetenz trägt er dazu bei, dass die TSV Reinbek sich stetig weiterentwickeln konnte und für unsere Mitglieder ein verlässlicher Partner geblieben ist. Wir danken dir für deine Treue und wertvolle Unterstützung und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ab sofort Verstärkung für das GeFit gesucht

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine motivierte und verantwortungsbewusste Trainerpersönlichkeit für unser Vereinsstudio. Wir verfolgen einen gesundheitsorientierten und funktionellen Trainingsansatz und

legen sehr viel Wert auf eine qualifizierte Betreuung der Mitglieder. Der persönliche Ansatz ist uns nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern auch unseren Trainern und Trainerinnen sehr wichtig. Hier werden du und deine Arbeit

inkl. persönlicher Weiterbildung gefördert und wertgeschätzt.

Klingt gut? Dann freut sich unsere Abteilungsleitung Alexandra auf deine Nachricht unter gefit@tsv-reinbek.de oder 040 - 40 11 326-30.

Werde Teil der neuen E-Jugend Mädchenmannschaft!

Fußball ist dein Sport? Du bist Jahrgang 2014 oder 2015 und suchst eine Mannschaft, in der du Spaß am Spiel, Teamgeist und neue Freundschaften erleben kannst? Dann bist du bei uns genau richtig! Am 7. März startete eine neue E-Jugend Mädchen-

mannschaft und wir suchen dich! Wir trainieren jeden Freitag von 16 bis 17.30 Uhr auf dem modernen Kunstrasenplatz der TSV Reinbek. Unsere Trainer legen Wert auf eine tolle Mischung aus Spaß, Training und Teamgeist. Ob du schon Fußballerfahrung mit-

bringst oder gerade erst anfängst – bei uns ist jede willkommen!

Hast du Lust, dabei zu sein? Dann melde dich direkt bei unserem Trainer Torsten Jahnke (0170-3576408) und sichere dir deinen Platz in der Mannschaft. Wir freuen uns auf dich!



133 Jahre
TSV REINBEK



Dein Sport. Deine TSV.

- GeFit, täglich, jetzt Probetraining vereinbaren unter 040 – 40 11 326-30
- Volleyball 2. Herren, montags 18 – 20 Uhr und mittwochs 19 – 21 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- HipHop: donnerstags, »Hiphop Kids« (ab ca. 8 Jahren), 17.30 – 18.30 Uhr und »Hiphop Teens« (ab ca. 12 Jahren) 18.30 – 19.30 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Babys in Bewegung, donnerstags, für Babys zwischen 6 und 12 Monaten von 9 – 10.30 Uhr und Babys zwischen 12 und 24 Monaten von 10.30 – 12 Uhr, TSV Halle Saal 3
- Hobbytanzgruppe, freitags, 19 – 20.30 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Radgruppe: Endlich ist es da, unser Radprogramm 2025. Ihr bekommt es ab sofort als Download auf der Homepage oder bei uns in der Geschäftsstelle
- Tanzen für Jugendliche (Schnupperkurs), Start 10.3., montags, 19 – 20.30 Uhr, TSV Halle Saal 1, 8 Einheiten, Späterer Einstieg und Einstieg ohne Partner möglich, weitere Infos von Birgit Bendel-Otto unter tanzen@tsv-reinbek.de
- Seniorenwandern Hoibeken, 12.3., Treffpunkt 13.45 Uhr Wanderparkplatz Hoibeken, weitere Infos von Babette unter rackwitz-hilke@tsv-reinbek.de
- Bewegungspark, Start 14. März, immer freitags von 13.30 – 14.30 Uhr, Mühlenweg Reinbek
- Zeltlager der Vereinsjugend, 27.7. bis 10.8.25, Lensterstrand (Ostsee), weitere Infos von unserer Jugendwartin Svea Bokeloh: vereinsjugend@tsv-reinbek.de
- Jugendreise der Vereinsjugend, 16.8. bis 30.8.25, Ejsingholm (Dänemark), weitere Infos von unserer Jugendwartin Svea Bokeloh: vereinsjugend@tsv-reinbek.de

Alle Informationen zu diesen Gruppen findet ihr auch auf unserer Homepage unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie ebenso bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 – 40 11 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 10.3.25

Wentorfer Feuerwehr sucht neuen stellvertretenden Wehrführer

Wentorf – 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wentorf – Günther Wieser (60 Jahre) und Jürgen Bohnhoff (50 Jahre) blicken auf viele Jahrzehnte ehrenamtlicher Tätigkeit zurück, für die sie jetzt auf der Jahreshauptversammlung der Wentorfer Wehr gebührend geehrt wurden. Beide haben sich nicht nur im Einsatzdienst engagiert, sondern sind bis heute im Bereich der Brand- schutzerziehung sowie der Jugend- feuerwehr und Gerätewartung aktiv.

Die Feuerwehrmänner haben in den Jahren viel erlebt, aber was ihre Feuerwehr aktuell umtreibt, ist auch für sie neu. Mit dem Neubau des Feuerwehrraumes verfolgt die Gemeinde Wentorf ein Millionenprojekt, welches trotz umfangreicher Vorarbeiten nun ins Stocken gerät, da der Bund noch keine schriftliche Fördermittelzusage getätigt hat. Ohne diese darf eigentlich nicht mit Ausschreibung und Bau begonnen werden. Die Gemeinde hofft nun auf die Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Gleichzeitig sucht die Feuerwehr nach einem neuen stellvertretenden Wehrführer, da sich Stephan Petersen nach Ablauf seiner Amtszeit im vergangenen Herbst nicht wieder zur Wahl gestellt hat. Keine einfache Situation, da zu einer Anerkennung als freiwillige Feuerwehr auch die so genannte »Sicherstellung der ununterbrochenen Amtsführung« gehört, die ohne stellvertretende Wehrführung nicht dauerhaft erfüllt ist. Die Gemeinde steht nun in der Pflicht, dies an die zuständige Aufsichtsbehörde zu melden und innerhalb der Wehr für das Amt zu werben.

Bürgermeisterin Kathrin Schöning dankte auf der Jahreshauptversammlung den Kameradinnen und Kameraden – auch im Namen von Politik und Verwaltung – für die Sicherstellung des Brandschutzes in Wentorf. Mit 173 Einsätzen war auch im vergangenen Jahr die Belastung für die gut 50 Einsatzkräfte hoch. Ihren Worten schloss sich auch die Polizeistation Wentorf an, welche die professionelle Zusammenarbeit im Einsatzfall lobte und sich über die erfolgreiche Nach-



Gewählte, Geehrte und Beförderte mit Bürgermeisterin Kathrin Schöning: Dawid Stallmach, Lucas Wiegmann, Lana Bornhöft, Per Wilmerstädt, Aljoscha Czepoks, Bastian Heins, Georg Akens, Bürgermeisterin Kathrin Schöning, Dominic Strunk, Paul Petzold, Wehrführer Nico Hintz, Jürgen Bohnhoff, Wolfgang Noack, Jan Schwarzenberg, Günther Wieser

wuchsarbeit der Jugendfeuerwehr freut.

Die Jugendfeuerwehr stand auch im Zentrum der Jahresberichte der Abteilungen: Übers ganze Jahr gesehen trafen sich die 30 Jugendlichen insgesamt 108 Male: Neben Ausbildung, Sport und Schwimmen zählten hierzu u. a. auch die »Aktion Sauberes Wentorf«, ein Besuch des Hansa-Parks, verschiedene Jugendfeuerwehrmärsche, das Zeltlager in Scharbeutz und »Wentorf singt«.

2023 feierte der Musikzug Wentorf sein 100jähriges Jubiläum, 2024 zog der Musikzug Börnsen nach, was die 19 Musiker und Musikerinnen mit einem großen Jubiläumskonzert feierten. Hinzu kamen 17 weitere Auftritte wie z. B. beim Maibaum- und Rathausfest in Wentorf sowie dem Kreisfeuerwehrverbandstag in Mölln. Nach vielen Jahren kommissarischer

Führung wurde zudem im vergangenen Jahr mit Karen Marx eine neue Musikzugführerin gewählt.

Eine beeindruckende Bilanz zog auch das Team Brandschutzerziehung/-aufklärung: In der Vorschularbeit und der Grundschulprojektwoche erreichte das Team 532 Kinder, im Rahmen von Fortbildungen 51 Mitarbeitende sowie bei sonstigen Veranstaltungen etwa 1.600 weitere Personen. Besonders freute sich die Gruppe über eine großzügige Spende der HAMBURGER SPARKASSE, durch die ein neuer Löschtrainer gekauft werden konnte.

Bei den Wahlen des Abends setzten sich Georg Akens und Aljoscha Czepoks als Gruppenführer durch, Per Wilmerstädt wurde fast einstimmig als Gerätewart bestätigt. Anschließend wurden Lana Bornhöft, Christian Göttsche, Paul Petzold, Guido Schrö-

der, Jan Schwarzenberger und Lukas Wiegmann zur Oberfeuerwehrfrau bzw. Oberfeuerwehrmännern, Dawid Stallmach zum Hauptfeuerwehrmann sowie Wolfgang Noack und Dominic Strunk zu Löschmeistern befördert. Bastian Heins und Jannik Beck wurden nach ihrem Probejahr in die aktive Einsatzabteilung aufgenommen.

Frühjahrsputz in Wohltorf

Live-Musik vom Sachsenwald-Sound-Orchester am 15. März



Im vergangenen Jahr verteilte Bürgermeisterin Susann Kröger Festival-Bändchen an die Teilnehmer.

Wohltorf – Der alljährliche Frühjahrsputz in der Gemeinde ist seit vielen Jahren ein beliebtes Event für Groß und Klein: Zuerst werden Knicks und Wegränder gemeinsam von Müll befreit, danach klingt der Vormittag bei Suppe und Live-Musik vom SACHSENWALD-SOUND-ORCHESTER aus. Treffpunkt ist in diesem Jahr am Sonnabend, 15. März, 10 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus. Handschuhe und Mülltüten werden gestellt.

Stephanie Rutke

David Böhme Maklerbüro
 Immobilien? Wir haben die Lösung!
 VERKAUF, VERMIETUNG & FINANZIERUNG
 Langenhege 8 ■ 21465 Reinbek
 Tel. 040 - 2851 7313
 reinbek-makler.de

Frisurenland
 Meisterbetrieb
 Termine online buchbar
 Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
 Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
 Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
 barrierefrei erreichbar

Diese Anzeige im Jumbo-Format
 6 x im Jahr jeweils
81³¹ + MwSt.
Anzeigenannahme
 040 / 727 30 117

Saikam
 Wellness- und Entspannungsmassagen
 Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
 21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
 www.saikamthaimassage.de

Margrit Hein IMMOBILIEN
 Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
 Verkauf * Vermietung * Verwaltung
 www.hein-immobilien.de
 Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
 Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz Malermeister
 Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
 Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
 Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
 Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus
 Damen- und Herrensalon
 Mühlenredder 3
 Tel. 7900 7780
 Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

Alexandra M. Husung
 RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
 Tel. 040/32 51 31 82
 www.rechtsanwaeltin-husung.de

Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises

Klimaforscher Mojib Latif sprach am 28. Februar im Schloss Reinbek über das Engagement für Demokratie und die Sorge um den Planeten

Reinbek – Fast vierzig Jahre nach seiner Ermordung ist Olof Palme bis heute ein Vorbild geblieben. Festredner Mojib Latif zitiert Schwedens ehemaligen Ministerpräsidenten gleich zu Beginn: »Die Wirklichkeit ist unser größter Widersacher«, so würdigte Palme einst das Engagement aller Menschen, die im Kampf um eine bessere Zukunft viele Widerstände überwinden. Wer würde das heute eher unterschreiben als ein prominenter Klimaforscher? Nach einem erhellenden Vortrag über die Klimapolitik der vergangenen sechzig Jahre, zieht Latif Bilanz. Das Wichtigste sei es, über das ewige Diskutieren hinaus endlich ins Machen zu kommen.

Ins Machen kommen ist dann auch das Motto, mit dem man im vollbesetzten Großen Saal des Reinbeker Schlosses von der geopolitischen Bühne in Stormarnsche Gefilde wechselt. Mit dem Olof-Palme-Friedenspreis ehrt die SPD Stormarn seit 1987 Vereine, Verbände und Menschen aus dem Landkreis, die sich im Sinne Olof Palmes für ein friedliches Miteinander und ein menschenwürdiges Dasein für alle engagieren. Unter fünf Nominierten sind in diesem Jahr u.a. Reinbeks Schulleiter Dirk Böckmann, der sich gern über das Schulische hinaus für die Schülerschaft engagiert, der Reinfeldler Kommunalpolitiker Gerd Herrmann, der am Runden Tisch eint, was in krisenhaften Zeiten auseinanderzubrechen droht, und Sporttrainerin Cordula Horn, die sich bei ihrer Vereinsarbeit in Bargtheide für eine Inklusionsmannschaft eingesetzt hat. Nach

seinen Dankesworten an alle drei Nominierten, verkündet Landrat Henning Görtz die Entscheidung des Kuratoriums, dass sich für die Aufteilung der Preissumme von 2000 Euro entschieden hat. Der Preis geht zu gleichen Teilen an Angela Marxen und Dr. Norbert Ropers.

»Ich hatte das Glück, in Frieden aufzuwachsen, mit Bafög und Möglichkeiten, die anderen versagt geblieben sind« erklärt Angela Marxen nach Entgegennahme der Preisurkunde ihre Motivation, »etwas zu tun«. Seit Jahrzehnten setzt sich Marxen für geflüchtete Frauen ein, leitet seit 2001 in Bad Oldesloe das »Internationale Frauenfrühstück« und knüpfte so ein Netzwerk, dessen Mitglieder abseits kontrovers geführter Debatten zur Flüchtlingspolitik praktische Hilfe zur Integration leisten.

Berührend auch der Dank von Frank Ropers, der in Vertretung seines erkrankten Bruders Norbert Ropers in aller Kürze eine Biografie skizziert, die es in sich hat. Als Pionier der Konfliktmediation war Norbert Ropers zuletzt in Sri Lanka und Thailand im Einsatz. Der



FOTO: MARTINA KALWEIT

Klimaforscher und Festredner Mojib Latif

Friedensforscher zog zu Zeiten des Ost-West-Konflikts von Volksdorf in die Welt, lebt heute in Großhansdorf und begründete mit der Konflikttransformation ein wegweisendes Szenario der friedenspolitischen Praxis. »Wie kann man die politischen Orientierungen und Interessen von Konfliktparteien verändern, also transformieren, so dass eine gewaltfreie Konfliktbearbeitung für alle Beteiligten zu einer akzeptablen Lösung wird«, beschreibt Ropers Kollege Dieter



Angela Marxen bei ihrer Dankesrede

Senghaas die Aufgabe, der sich Norbert Ropers ein Leben lang gewidmet hat. Das klingt abstrakt. Aber ein Blick auf die aktuellen Nachrichtenlage, den Eklat zwischen Wolodymyr Selenskyj und Donald Trump, macht noch am Abend der Preisverleihung klar, was gemeint ist. Es gilt, Gräben zu überwinden. Es braucht Menschen, die wissen, wie das funktionieren kann. Und es ist wichtig, ihnen zu danken.

Martina Kalweit

PIPPING

IMMOBILIEN



Hamburg-Bergedorf – Zentrumsnah gelegen: Gut geschnittene 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Balkon. Bj. 1994, ca. 82 m² Wohnfläche, 1. Obergeschoss, Vollbad, Abstellkammer, Kellerraum, gemeinschaftlicher Fahrradkeller und Trockenraum. V: 89 kWh/(m²a), Gas, C. **KP € 315.000,-**



Reinbek – Klein, aber fein: Gemütliches Reihenhäuser in Ruhelage. Bj. 1955, Bj. Anlagentechnik aus 2022, ca. 72 m² Wohnfl., Wintergarten, 3 Zi., offene Wohnküche, Kaminofen, V-Keller, Garten, Gartenhaus, Teich. B: 211,3 kWh/(m²a), Gas, Zentralheizung, G. **KP € 355.000,-**



Börsen – Raumwunder im Grünen: 3-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Bj. 1983, Anlagentechnik aus 2004, ca. 105 m² Wohnfläche, ca. 49 m² Nutzfl., EG, Kamin, Sauna, Loggia, Carport und Außenstellplatz auf ca. 441 m² Grundstück. V: 123 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 385.000,-**



Scheeßel – Pferdeliebhaber aufgepasst: Gemütliches Wochenendhaus im Grünen. Bj. 1851, Umbau 1963/1991 und 2015, ca. 118 m² Wohn- und Nutzfl., Gerätehaus, Löschwasserteich, Offenstall, weitläufige Grundfläche, optimal zur Pferdehaltung. B: 137,8 kWh/(m²a), Flüssiggas, E. **KP € 450.000,-**



Timmendorfer Strand – Wohnen mit Meerblick: Vermietete 3-Zimmer-ETW im Plaza Premium. Bj. 1974, ca. 102 m² Wohnfl., 12. OG, EBK, V-Bad, G-WC, Balkon, TG-Stellplatz, Schwimmbad, Sauna, Concierge Service, u.v.m. B: 91,4 kWh/(m²a), Gas, C. NME auf Anfrage. **KP € 595.000,-**



Hamburg-Lohbrügge – Modernes Wohnen: Energieeffizientes Stadtreihenhaus in familienfreundlicher Lage. Bj. 2018, ca. 123 m² Wohnfläche, 4 Zi., Terrasse mit Überdachung, Garten, Carport, ca. 1.478 m² Grundstück. V: 34,7 kWh/(m²a), Fernwärme, A. **KP € 645.000,-**



Wohltorf – für Kapitalanleger: Vermietetes EFH in bester Lage. Bj. 1970, ca. 199 m² Wohnfl., 6 Zi., großz. Wohn-/Essber., Bad en suite, V-Bad, D-Bad, G-WC, Balkon, Keller, Terrasse, Garage auf ca. 2.243 m² Grundstück. B: 181,9 kWh/(m²a), Gas, F. NME (Ist) auf Anfrage. **KP € 995.000,-**



Hamburg - Marienthal: Exklusives Architektenhaus mit bester Anbindung. Bj. 2000, ca. 178 m² Wohnfl. zzgl. ca. 90 m² Nutzfl., 5 Zimmer, Kaminofen, Vollkeller mit integrierter Doppeltiefgarage, Solarthermie und Terrasse auf ca. 650 m² Südgrundstück. V: 110,9 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 1.250.000,-**

Herzogtum Lauenburg – Die Beratungsstelle FRAU & BERUF Herzogtum Lauenburg lädt ein zur Online-Workshopreihe »Finanzpower für Frauen. Ziel der Reihe ist es, Frauen zu ermutigen, ihre finanzielle Zukunft eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen.

Der erste Termin ist der 8. April, 18.30 – 20 Uhr mit dem Thema »Minijob und Teilzeitalter«. Referentin ist Dipl.-Politologin Christel Steylaers. Anmeldefrist: 4. April

Am 7. Mai, 15 – 17 Uhr heißt das Thema »Frauen und Rente« mit der Referentin Sabine Virk. Anmeldefrist: 5. Mai

Anmeldungen an FRAU & BERUF Beraterin Felicia Steding: 0170/3007794 oder felicia.steding@faw.de. Die Zugangsdaten für den jeweiligen Workshop werden nach Anmeldung per eMail versendet.

Frauen haben zudem die Möglichkeit, sich bei individuellen Fragen zur beruflichen Situation kostenfrei von der Beratungsstelle FRAU & BERUF Herzogtum Lauenburg beraten zu lassen. Anmeldungen hierzu erfolgen ebenfalls bei Felicia Steding. Weitere Informationen gibt es auf www.frau-und-beruf-sh.de oder Instagram.

Sommeröffnungszeiten auf den AWSH-Recyclinghöfen

Ab dem 1. März gelten turnusgemäß auf den Recyclinghöfen wieder die Sommeröffnungszeiten. Das bedeutet, dass die Höfe in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und von 13.45 Uhr bis 18 Uhr geöffnet haben. Die Höfe in Reinbek und Wentorf sind von Dienstag bis Freitag geöffnet.

An den Sonntagen ist die Öffnungszeit von 9 bis 14 Uhr.

Mehr: www.awsh.de/recyclinghoefe/uebersicht

Rutschenrekord nicht geknackt

Andreas Köhnke wieder Stadtmeister

Reinbek – Auch wenn die Bestzeit über den Vorjahren liegt, so waren es doch spannende Wettkämpfe und strahlende Sieger. Die 15. Stadtmeisterschaft im Rennrutschen im Freizeitbad Reinbek war erneut ein voller Erfolg. Insgesamt 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wagten sich am 22. Februar auf die 70 Meter lange Rutsche, mit dem Ziel, die Bestzeit zu unterbieten aber auch, sich den begehrten Stadtmeistertitel zu sichern.

Mit einer zwar beeindruckenden Zeit von 9,16 Sekunden, blieb das Ergebnis unter den Zeiten der Vorjahre. Allein in den Jahren 2020, 2023 und 2024 lag der Bahnrekord bei 8,92 Sekunden. Die Siegerehrung wurde feierlich von Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und dem Geschäftsführer des Freizeitbades Holger Kehl durchgeführt.

Die Stadtmeister 2025 sind Andreas Köhnke bei den Männern, Sweetlana Janson bei den Damen, Lennox Riedel bei den Jungen und Emily Ehmke bei den Mädchen. »Es ist jedes Jahr aufs Neue spannend zu sehen, wie sich die Teilnehmer gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben. Der Spaß kommt dabei aber nie zu kurz«, freute sich Holger Kehl über das große Interesse am Wettkampf.

Neben den Stadtmeistertiteln gab es eine weitere Herausforderung.



Die Stadtmeister 2025: Andreas Köhnke bei den Männern, Emily Ehmke bei den Mädchen, Sweetlana Janson bei den Damen, Lennox Riedel bei den Jungen, daneben links Bürgermeister Björn Warmer, rechts Geschäftsführer Freizeitbad Holger Kehl

Das E-WERK SACHSENWALD lobte attraktive Sonderpreise für diejenigen aus, die möglichst genau die Zeit von 12,60 Sekunden erreichten. Der erste Platz sicherte sich dabei ein Preisgeld von 126 Euro, der zweite 60 Euro und der dritte 12 Euro. Diese originelle Idee wurde begeistert angenommen und sorgte für zusätzliche Spannung.

Die Rutschwettkämpfe, die mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind, ziehen jedes Jahr Teilnehmende aus verschiedenen Bundesländern an. Sogar aus Nordrhein-Westfalen und Hessen

reisten Rutschbegeisterte an, um sich der Herausforderung zu stellen. Auch der Deutsche Rennrutsch-Verband unterstützt das Event und wirbt für die Meisterschaft, die traditionell am letzten Sonnabend im Februar stattfindet.

Nach einem so erfolgreichen Wettkampf blicken Veranstalter und Teilnehmer bereits gespannt auf die nächste Stadtmeisterschaft. Die 16. Stadtmeisterschaft im Rennrutschen wird am 28. Februar 2026 stattfinden. Dann heißt es erneut: »Auf die Rutsche, fertig, los!«

Imke Kuhlmann



Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Hallo Reinbek,

in 2024 kamen rund 5300 Stunden an Einsatzfähigkeit für die Kräfte der Ortswehr Reinbek zusammen. Was in dieser beachtlichen Zahl fehlt, sind die pro Jahr anfallenden Stunden an Aus- und Weiterbildung.



PA-Training – hier Personensuche

Nicht nur auf Kreis- und / oder Landesebene, hier wurden 196 Lehrgänge mit zusammen rund 5000 Stunden absolviert. Nein, auch am Standort Mühlenredder finden

regelmäßig die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt. Z.B. Training der Führungsebene im Zusammenspiel mit der Drohneneinheit der Technischen Einsatzleitung des Kreises oder spezielle Trainings an Material, Fahrzeugen oder Werkzeugen für alle in Frage kommenden Einsatzkräfte. Beispielsweise erfolgen regelmäßige Zusatzübungen für die Atemschutzträger durch die internen Fachausbilder. Sie stellen sicher, dass alle – auch neue Träger – für die taktische Einsatzführung sensibilisiert werden, um auch unter belastenden Bedingungen sicher und unbeschadet arbeiten zu können.

Ebenso gilt es für alle, sich mit den taktischen und technischen Einsatzmöglichkeiten der Drehleiter zu befassen, um schnelle Rettungsmaßnahmen einleiten zu können. Dazu zählt u.a. auch die Korbbedienung, das sogenannte Korbfahren. Mal mit, mal ohne Sonderausstattung, aber immer mit dem Fokus auf die bestmögliche Aufstellung und Bedienung des Rettungsgerätes. Last but not least gehören Einweisungen aller Art zum Programm.

Und das alles und noch einiges mehr als on Top zu den zweiwöchentlichen Übungsabenden donners-



DL-Training – hier Korbfahren ohne Zusatzausstattung

tags und diversen kleineren Pflegearbeiten zwischen durch. Man sieht, wenn jemand interessiert ist und Lust hat sich zu engagieren – es gibt genügend Möglichkeiten sein Wissen, sein Talent und sich selbst in unsere Mannschaft einzubringen. Einfach mal probieren! Kontakt: wehrfuehrung@ff-reinbek.de

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

KURSANA
VILLA

Baugenossenschaft
Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Neue Tanz-Ideen aus Reinbek

Mit neuen Angeboten punktet die Tanzschule Schaper beim Nachwuchs
»Dance Camp 2025« in der ersten Ferienwoche vom 28. Juli bis 1. August



FOTO: ANDREAS HANNIG

Reinbek – Im Sachsenwald-Forum herrscht großes Gewimmel. Wo sonst Abschlussball-Gäste das Parkett füllen, ist der große Saal am 1. März mit 520 Plätzen bestuhlt – und ausverkauft. Statt Clutch und Krawatte trägt das Publikum Sitz-Erhöhlungen unterm Arm oder kleine Kinder im Tragetuch. Mit den ersten Harfenklängen schauen auch die Kleinsten staunend nach vorn. Auf der Bühne gestalten 150 Kinder und Jugendliche eine Show, wie sie Reinbek so noch nicht gesehen hat. »Der getanzte Traum« heißt das selbst erdachte Stück.

»Wir legen Wert auf Respekt und Toleranz«, sagt Tanzlehrerin Miriam Schaper, von allen Micky genannt. »Wir tanzen nicht nur, wir reden auch miteinander. Zum Beispiel über unsere Ängste. Wir

wollen die Kids stärken und ihnen Werte vermitteln, die für Frieden und Liebe sorgen. Das leben wir hier und das zeigen wir in unserem Theaterstück.« Am Ende der Aufführung, in der von den Windel-Rockern bis zu den Hip-Hop-Teens alle ihr Können und ihre Stimmen für die großen Themen unserer Zeit »vertanzten«, gibt es Standing Ovationen.

»Mickys Herz schlägt schon immer für den Nachwuchs« weiß Tanzschul-Inhaberin Marina Schaper. Lang vor der Premiere von »Der getanzte Traum« kam ihrer Tochter Miriam schon die nächste Idee. Als Mutter zweier Töchter weiß sie, wie schwierig es für berufstätige Eltern ist, sechs Wochen Sommerferien zu überbrücken. Neben der Offenen Ganztagschu-



FOTO: MARTINA KALWEIT

Miriam Schaper beim Schlussapplaus der Theateraufführung »Der getanzte Traum«.

le sind bezahlbare Angebote mit Abenteuerflair eher rar. Zwischen Tagesausflügen und Ferien Camps an der See fehlt es vielerorts an verlässlichen Angeboten vor der eigenen Haustür.

Im Team Schaper ging deshalb im Winter das Überlegen und Kalkulieren los. Heraus kam das »Dance Camp 2025«. In der ersten Ferienwoche vom 28. Juli bis 1. August bietet die Reinbeker Tanzschule jungen Menschen – Kursteilnehmern wie Tanz-Neulingen – ein ganztägiges Workshop-Programm. Das fünftägige Camp vereint vom ersten Step bis zu einfachen Choreo verschiedene Spielarten des modernen Tanzens. Jeder Tag beginnt mit einem Warm-Up und der Müsli-Bar am Morgen, im Anschluss verteilen sich die Teilnehmer je nach Alter in den Tanzschul-Räumen in der Bergstraße und erarbeiten im Lauf der Woche ihre Choreografien. Dazwischen gibt es Handzeit, Pausen und einige Ausflüge zum Durchatmen an der frischen Luft. Freitagnachmittag beschließt ein Fest mit Eltern und Familien das Dance Camp. »Damit alle sehen, wie glücklich Tanzen macht«, sagt Micky.

Gerade erst aus dem »getanzten Traum« erwacht, weiß Miriam Schaper, wie anstrengend das »Dance Camp« werden kann. Aber die Neuerung punktet als echtes Win-Win-Projekt. »Ich fülle ein wenig das Sommerloch und greife gleichzeitig vielen Eltern unter die Arme«. Miriam Schaper wünscht sich viele Anmeldungen vor allem von Kindern, die über das »Dance Camp« erstmals ins Tanzen hineinschnuppern wollen. Die Kosten liegen bei 259 Euro pro Kind. Weitere Infos und Anmeldungen beim Team der Tanzschule.

Martina Kalweit

Vortragsreihe im Reinbeker Krankenhaus

Reinbek – Die Klinik für Kardiologie des Krankenhauses Reinbek klärt an drei Abenden, jeweils 18 bis 19.30 Uhr, in der Aula des Hauses (Nähe Parkpalette an der Loddennalle) über die häufigsten Herzerkrankungen auf. Einlass ist jeweils um 17.30 Uhr.

Am ersten Abend, Dienstag, 11. März, geht es um den Herzinfarkt unter dem Motto »Schnell kommen – Herz retten! Chefärztin Dr. Britta Goldmann sagt: »Immer wieder erleben wir in der Klinik Patienten mit einem Herzinfarkt, die erst Stunden bis Tage nach Beginn der Beschwerden das Krankenhaus aufsuchen. Wertvolle Zeit geht verloren und Herzmuskelgewebe geht zugrunde.« Dabei gäbe es häufig schon oft Tage zuvor schon klinische Zeichen und Symptome, die auf einen drohenden Herzinfarkt hinwiesen. Die Kardiologin sagt: »Worauf Sie achten sollen, welche Symptome wichtig sind und wie wir Ihnen in der Klinik für Kardiologie helfen können erfahren Sie an unserem ersten Patientenabend.«

Am 2. Abend, Dienstag, 29. April, stehen ab 18 Uhr die Referate: »Puls zu langsam« und »Puls zu schnell. Was tun?« auf dem Programm. Dr. Goldmann erläutert: »Wann eine Rhythmusstörung gefährlich ist, wie Sie selbst Ihren Puls kontrollieren können und wie wir Ihnen in der Klinik helfen können erfahren Sie am zweiten Info-Abend von meinem Team.«

Am 3. Abend der Veranstaltungsreihe dreht sich alles um das schwache Herz. Wie Sie die Zeichen einer Herzschwäche erkennen und welche Untersuchungen in der Klinik notwendig sind, erfahren Sie am Dienstag, den 6. Mai von 18 bis 19.30 Uhr. Im Anschluss geht es um den hohen Blutdruck. Eine häufige Ursache von Herzschwäche, die oft viele Jahre lang unentdeckt bleibt.

An allen Abenden der Reihe steht das Team der Kardiologie für Fragen des Publikums zur Verfügung. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig. Mehr Informationen unter: www.krankenhaus-reinbek.de/veranstaltungen

ANGEHÖRIGENSCHULE

Kostenfreier Orientierungskurs Demenz

Oststeinbek – Am Montag, 24. März, 18-21 Uhr, bietet die ANGEHÖRIGENSCHULE in der Volkshochschule Oststeinbek, Möllner Landstraße 24a, 22113 Oststeinbek, einen kostenfreien Orientierungskurs zum Thema Demenz an

Der Kurs bietet in 3 Stunden eine Kompakteinführung. Erste Informationen zu Krankheitsbild, Diagnostik, Alltagsgestaltung und Kommunikation. Und natürlich werden auch Ihre Fragen – soweit möglich – geklärt.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Kursprogramm und Online-Anmeldung www.angehoerigenschule.de/buchung oder anmeldung@angehoerigenschule.de / ☎ 040-25767450

Kostenloser Parkinson-Orientierungskurs für pflegende Angehörige

Barsbüttel – Bei der Diagnose Parkinson wächst im Laufe der Zeit der Unterstützungsbedarf und damit wachsen auch die Belastungen für die Angehörigen. Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Was kann ich tun, wenn die Wohnung, z.B. das Bad, umgebaut werden muss? Welche Entlastung gibt es für pflegende Angehörige von Menschen mit Parkinson? ...

Der Kurs am Mittwoch, 2.4., 18-21 Uhr, richtet sich an pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende! Kursort ist die Volkshochschule im Bürgerhaus, Soltausredder 20, 22885 Barsbüttel. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Kursprogramm und Online-Anmeldung: www.angehoerigenschule.de/buchung oder anmeldung@angehoerigenschule.de, ☎ 040-25767450

VERKAUF und SERVICE



DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch



CROSSCAMP

power novo FIAT SERVICE

REINBEK ☎ 040 7276060

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek

reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit
1979

Markisen • Rollläden • Rolltore • Jalousien oder Plissees • Terrassendächer • Insektenschutz

Bis 01.06: Markisenstoff neu – und den Volant schenken wir Ihnen!

Wintergartenbeschattung • Neubespannung für Markisen Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek



040-7224522

vroverma@t-online.de • www.roverma.de

Frühlingsmarkt im Golf- & Country-Club Brunstorf



FOTO: SELEKT VERANSTALTUNGEN

Brunstorf – Am Wochenende, 15. und 16. März, jeweils von 11 – 18 Uhr, lädt der Golf- & Country-Club Brunstorf, Bundesstraße 55, 21524 Brunstorf, zum »Frühlingsmarkt«. Zahlreiche Aussteller aus Nah und Fern bieten drinnen und draußen ihre niveauvollen Waren zum Shoppen an, vom kunstvoll gefertigten Osterei bis zu den neuesten Modetrends. Außerdem erwartet die Besucher hochwertiges Kunsthandwerk, Gartenmöbel, Floristik und Pflanzenvielfalt für Haus und Garten, Kunst, Holz- und Metallskulpturen, Schmuck, Hüte, Gürtel, Naturkosmetik, Antiquitäten, Holzprodukte, Wohnaccessoires, internationale Spezialitäten und Vieles mehr...

Lassen Sie sich von einer abwechslungsreichen Gastronomie verwöhnen. Kostenlose Parkplätze finden Sie vor Ort! – Eintritt: € 4 / Kinder bis 16 Jahre frei.

Osterbowlingbrunch im Sportpark Reinbek – Genuss & Spaß für die ganze Familie!

Reinbek – Am Sonntag, 20. April, lädt der Sportpark Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, zu einem besonderen Ostererlebnis ein: Freuen Sie sich auf einen köstlichen Osterbrunch und anschließend jede Menge Bowling-Spaß!

Von 10 bis 12 Uhr erwartet Sie ein leckeres Osterbrunch-Buffet mit einer großen Auswahl an Frühstück- und Mittagsköstlichkeiten für € 37,50 pro Person. Wer nach dem Brunch noch aktiv werden möchte, kann das Angebot *Brunch & Bowling* nutzen: Erst genießen Sie das Brunch-Buffet, dann geht es von 12 bis 14 Uhr für zwei Stunden zum Bowlen inklusive Leihschuhe, ins Strike – für insgesamt € 42,50 pro Person.

Für die kleinen Gäste gibt es eine spannende Ostereiersuche! Kinder bis sechs Jahre frühstücken in Begleitung der Eltern kostenlos, Kinder bis zwölf Jahre zahlen nur die Hälfte.

Tischreservierungen sind im *Restaurant Spark's* unter ☎ 040-73601116 oder per eMail an gastronomie@sport-park-reinbek.de möglich.

ERSTE HILFE am Kind – Sicherheit für die Kleinsten

Wohltorf – Die SPD-Ortsvereine Wohltorf und Aumühle bieten einen *Erste-Hilfe-Kurs am Kind* an, bei dem Ausbilderin Andrea Mothes lebenswichtige Maßnahmen vermittelt, um Säuglingen und Kindern im Ernstfall sicher zu helfen. Der Kurs richtet sich an Eltern, Großeltern, Erzieher und alle, die mit Kindern zu tun haben. Er findet statt am Sonnabend, 10. Mai, 9-16 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, und kostet € 60,-.

Anmeldungen bis spätestens 23. April unter Irmtrauedler@aol.com

Gefäßmedizin, die Gesundheit und Schönheit verbindet

Dr. Annette Sommerfeld, Fachärztin für Chirurgie & Gefäßchirurgie in Wentorf

Wentorf – Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Chefärztin für Gefäßchirurgie in den Krankenhäusern Reinbek und Buchholz bündelt Dr. Annette Sommerfeld, Fachärztin für Chirurgie & Gefäßchirurgie, all ihr Wissen für eine Behandlung in ihrer Privatpraxis in Wentorf, *Zwischen den Toren 3, 2. Stock*.

FOTO: SOMMERFELD



Gefäßmedizin

Die hochmoderne apparative Diagnostik der Gefäßmedizin umfasst dabei in erster Linie die Untersuchung mit einem Ultraschallgerät. Ergänzend können auch Untersuchungen wie die Doppler-Druckmessung und weitere Venenfunktionsmessungen eingesetzt werden. Dr. Annette Sommerfeld: »Als Expertin für Gefäßmedizin gehört die venöse und arterielle Gefäßchirurgie zu meinem Tätigkeitsfeld. Ihre gesundheitliche Situation steht bei mir im Mittelpunkt – ich bin für Sie da und helfe Ihnen mit individuellen Behandlungskonzepten, um die beste Lösung für Ihr Anliegen zu finden«.

Durch einen Gefäßcheck können Kalkablagerungen an den Gefäßwänden bereits in der Frühphase

erkannt werden. »Somit können sowohl Durchblutungsstörungen des Gehirns, der Arme und der Beine frühzeitig diagnostiziert und behandelt werden«, erklärt Dr. Sommerfeld.

Zur Behandlung von Krampfadern bietet sie in ihrer Praxis besonders schonende minimalinvasive Verfahren an, hierbei werden die Krampfadern entweder mit Hitze oder durch Venenkleber verschlossen. Die Behandlung erfolgt ambulant in örtlicher Betäubung in ihrer Praxis. Eine weitere Behand-

lungsform betrifft die Verödung (Schaumsklerosierung) von kleineren Krampfadern oder Besenreisern.

Leiden Sie unter einer chronischen Wunde, untersucht Dr. Sommerfeld, ob eine Gefäßerkrankung ursächlich ist für die fehlende Wundheilung. Unter Verwendung modernster Wundmaterialien und modernem Wundmanagement behandelt sie in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt die chronische Wunde sowie die Ursache für die gestörte Wundheilung.

Ästhetik

In ihrer Praxis bietet Dr. Annette Sommerfeld bewährte und innovative medizinische Behandlungen für ein natürlich schönes Erscheinungsbild. »Falten und Linien auf der Haut unseres Körpers sind Folgen eines natürlichen Alterungsprozesses. Durch gezielte Behandlungen können wir unsere Haut jünger, straffer und strahlender aussehen lassen. Mein Konzept«, so Dr. Annette Sommerfeld, »setzt auf Natürlichkeit des Aussehens, Sicherheit und Effektivität.«

Dr. Annette Sommerfeld bietet alle ihre Diagnostik- und Behandlungskonzepte, Beratungen und Check-ups natürlich auch für Selbstzahler an. Kontakt über ☎ 040-24899630, www.praxis-sommerfeld.de



Osterbowlingbrunch

Sonntag, 20. April 2025
10.00 - 12.00 Uhr Genießen Sie das leckere Osterbrunchbuffet! **€ 37,50 pro Person**

10.00 bis 14 Uhr Brunch inklusive anschließendem zweistündigen Bowlen. **€ 42,50 pro Person**



Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern frei, bis 12 Jahre 50%



Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | info@sport-park-reinbek.de



GEFÄSSMEDIZIN, DIE GESUNDHEIT UND SCHÖNHEIT VERBINDET

- Gefäß-Vorsorge-Check
- Venendiagnostik
- Minimalinvasive Behandlung von Krampfadern
- Verödung von Besenreisern
- Arterielle Diagnostik
- Chronische Wunden
- Abnehmprogramm
- Ästhetische Eingriffe (Botox, Hyaluron, Fadenlifting, Lipolyse)



Sprechzeiten

Mo. + Di. 9-13 und 14-17 Uhr
Mittwoch 8-11 und 12-15 Uhr
Donnerstag 11-15 und 16-20 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Zwischen den Toren 3
21465 Wentorf
2. Stock (Fahrstuhl)
Telefon 040-2489 9630
info@praxis-sommerfeld.de



SOMMERFELD

Nun doch »Busbahnhof Wildkoppel«

Interessengemeinschaft kritisiert Entscheidung

Reinbek – In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18. Februar wurde ein interfraktioneller Antrag von CDU und FDP zur Bushaltestelle am Landhausplatz ohne weitere inhaltliche Diskussion beschlossen. Die Bauabteilung wurde beauftragt, die Feinplanung einer von vier geprüften Varianten vorzulegen. Die favorisierte Variante sieht eine neue Linienführung sowie eine barrierefreie Doppelbushaltestelle in der Straße *An der Wildkoppel* vor. Die INTERESSENGEMEINSCHAFT BUSHALTESTELLE LANDHAUSPLATZ (IGBL) kritisiert diese Entscheidung.

Die künftige Linienführung der Busse ab dem S-Bahnhof Reinbek sieht eine Aufteilung in zwei Richtungen vor. Busse in Richtung Wentorf sollen über die *Sophienstraße, Herzog-Adolf-Brücke und Ladestraße* in die *Schlossstraße* fahren. Busse in Richtung Norden und Westen werden über *Sophienstraße, Parkallee und An der Wildkoppel* geführt und dort an einer neuen Doppelbushaltestelle halten. Die *Haltestelle Bergstraße* entfällt. Zur Umsetzung dieser Variante sind zahlreiche Maßnahmen erforderlich. Geplant sind der Bau einer barrierefreien Doppelbushaltestelle



An der Wildkoppel reihen sich zeitweise die Busse aneinander

in der Wildkoppel sowie eine Einbahnstraßenregelung mit absolutem Halteverbot in dieser Straße. Die Zufahrt zum Schmiedesberg wird künftig nur noch über die Parkallee und die Wildkoppel möglich sein. Zudem ist eine Fußgängerampel am Landhausplatz vorgesehen. Weitere Einbahnstraßenregelungen betreffen die Sophienstraße, die Herzog-Adolf-Brücke und die Ladestraße. Eine Pfortnerampel (diese Ampeln schalten auf Grün, wenn genügend Platz auf der Zielstraße vorhanden ist, und bleiben auf Rot,

um Staus zu vermeiden) soll an der Einmündung in die Schlossstraße installiert werden.

Nach Auffassung der IGBL hätten die neuen Verkehrsführungen weitreichende Konsequenzen für Anwohnerinnen und Anwohner. »Die Wildkoppel wird zu einer zweispurigen Einbahnstraße für Busse, wodurch Lieferungen für uns Anwohner erheblich erschwert werden. Zudem fallen mindestens acht Parkplätze weg«, erklärt Anwohner Mario Schaper. Auch die Verlagerung der Haltestelle Bergstraße

sorgt für Unmut.

Michael Gadow von der IGBL betont: »Mit der vorgesehenen Regelung wird ein Provisorium zementiert und der Landhausplatz endgültig zerstört. Es wird erneut eine Chance vertan, die Aufenthaltsqualität der Innenstadt zu steigern.« Seit 2007 sorgt die provisorische Linienführung der Busse für anhaltende Kritik. Die IGBL engagiert sich seit Jahren für eine Lösung. Eine Alternative wurde bereits 2022 vorgestellt. Das IGBL-Verkehrs- und Haltestellenkonzept sieht eine Linienführung über die Sophienstraße und Bahnhofstraße mit einer barrierefreien Haltestelle direkt am Landhausplatz vor. Ein von der Stadt beauftragtes Gutachten aus dem Jahr 2024 bestätigte die Umsetzbarkeit dieser Variante und attestiert ihr Vorteile hinsichtlich ÖPNV-Beschleunigung, Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit.

Bis zur Sommerpause soll seitens der Politik eine Konkretisierung des Beschlusses erfolgen.

Imke Kuhlmann

Veranstaltungen der SVS

Reinbek – In der Frauen- und Mädchenberatung des Beratungszentrums der SVS, Völckers Park 8 in Reinbek, gibt es in diesem Frühjahr einige neue Angebote:

- Jonglieren am Limit ...der normale Alltag einer berufstätigen Mutter. Eine Gruppe für Mütter, die im Spagat die vielfältigen Anforderungen des Alltags bewältigen. 5 Abende in lockerer Folge, dienstags: 18.30 – 20.30 Uhr Start: 25.3. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos unter www.svs-stormarn.de/beratungszentrum/frauen-und-maedchenberatung.html, ☎ 040 7273 8450.

KÖCHLING
HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH

Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Klangwelten
der Musik neu
empfinden.

Trägt die Aumühler Grundschule ihren Namen zu Recht?

Auseinandersetzung mit der Geschichte

Aumühle – Der Artikel eines Spiegel-Autors hat in Aumühle eine Diskussion angefacht: Trägt die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule ihren Namen zu Recht?

In der Ausgabe des Magazins »Der Spiegel« vom 21. Januar erschien der Artikel »Auschwitz-Mörder fand Zuflucht bei den Bismarcks«, in dem der Journalist Klaus Wiegrefe darstellt, wie nach 1945 zwei hohe SS-Männer für die Familie von Bismarck gearbeitet haben. Es handelt sich um Richard Baer, letzter Kommandant des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz, und Johann Mirbeth, Lagerführer von zwei Außenlagern des KZ.

Die Aumühler Grundschule – 1951 wurde der Grundstein gelegt – erhielt ihren Namen im Gedenken an Ann Mari Fürstin von Bismarck als Dank für das geschenkte Schulgrundstück und als Würdigung für die Verdienste der Fürstin, die sich mit dem sozialen Hilfswerk nach dem Krieg für die Flüchtlinge engagierte.

Aber es gibt auch eine andere Facette: Ann Mari von Bismarck sei seit 1933 Mitglied der NSDAP gewesen und habe im Entnazifizierungsverfahren an Eides statt erklärt, der Partei nicht angehört zu haben, schreibt Wiegrefe im Spiegel-Artikel.

Mit Überlegungen zum Namen der Schule beschäftigt sich auch Meinhard Lamp'1. Der 72-jährige Hamburger ist der Enkel von Paul Lamp'1 (1892-1975), einem engagierten Aumühler, der aus politischen Gründen zum Opfer des Nationalsozialismus wurde. Am 6. Juni wird in Erinnerung an Paul Lamp'1 ein Stolperstein vor dessen Wohnhaus in der Sachsenwaldstraße 33 gesetzt.

Die Familie Lamp'1 war immer politisch engagiert. Für Paul Lamp'1s Enkel Meinhard Lamp'1 ist die Familiengeschichte gerade wieder sehr präsent, seit der Artikel im Spiegel erschienen ist. In diesem Zusammenhang wirft er die Frage auf, ob die Aumühler Grundschule den Namen »Fürstin Ann Mari von Bismarck-Schule« zu Recht trägt.

»Vielleicht ist es ja auch für die Schule angebracht, über eine andere Namensgebung nachzudenken, denn es gibt in der Geschichte Aumühles sicher auch Vorbilder für unsere Kinder«, so Meinhard Lamp'1. Eines dieser Vorbilder ist sein Großvater Paul Lamp'1, an den er noch Erinnerungen aus der Kindheit hat.

Paul Lamp'1 war von 1924 bis 1933 und erneut von 1945 bis 1966 Gemeindevertreter in Aumühle. 1946 war er Bürgermeister in Aumühle.

»Ich war oft bei meinen Großeltern«, erzählt Meinhard Lamp'1. Sein Großvater hat das Haus in der Sachsenwaldstraße 33 selbst gebaut. »Wenn ich mal mehrere Tage lang in Aumühle war, fuhr gelegentlich eine Luxuslimousine vor«, erinnert er sich. Sein Opa, der stellvertretender Landrat in Ratzeburg war, wurde dann von einem Chauffeur abgeholt. Manch-



Meinhard Lamp'1

mal durfte der kleine Meinhard mitfahren – ein echtes Highlight für ein Kind in der Nachkriegszeit.

Seine Familie sei immer politisch engagiert gewesen, so Lamp'1, den die aktuelle Lage in Deutschland und der Welt mit Sorge erfüllt. Sein Opa Paul habe sehr wenig erzählt aus der Zeit, als er im Konzentrationslager inhaftiert war. Erhalten sind Briefe, die seine Oma ihrem Mann damals geschrieben hat, sehr emotional und voller Angst.

Nachdem sein Großvater aufgrund seines politischen Engagements seine Arbeit verlor, ging es der Familie schlecht. »Er hat alle

möglichen Jobs angenommen, um die Familie zu ernähren«, erzählt Meinhard Lamp'1.

Sein eigener Vater Hans musste als Kind miterleben, wie schwer es die Nazis Paul Lamp'1 machten. »Mein Vater war mit dem Sohn des Polizisten befreundet und musste zusehen, wie der Polizist seinen Vater Paul Lamp'1 1944 mitnahm und ins KZ brachte«, erzählt Meinhard Lamp'1.

Jedes Mal, wenn ein Auto vorfuhr, hätte die Familie Angst gehabt, dass es wieder zu einer Hausdurchsuchung kommt. Weil sich der dänische Konsul für ihn einsetzte, wurde Paul Lamp'1, der für eine dänische Firma arbeitete, schließlich aus dem KZ entlassen.

»Mein Großvater hat sich nach dem Krieg erneut politisch in Aumühle stark engagiert«, erzählt dessen Enkel. Von 1945 bis 1966 war er Gemeindevertreter, von 1946 bis 1966 Kreistagsabgeordneter in Ratzeburg. Paul Lamp'1 wurde am 17. August 1967 mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse von Bundespräsident Heinrich Lübcke ausgezeichnet. Außerdem erhielt er die Freiherr-vom-Stein-Medaille und am 6. Juni wird der Stolperstein für Paul Lamp'1 gesetzt.

Stephanie Rutke

Was macht Reinbek als Wirtschaftsstandort aus?

Fortsetzung von Seite 1

Teil des »Arrows« ist auch eine neue Waschanlage für die Mischtröge. Gegenüber dem früheren Modell spart sie 600 bis 800 Liter pro Waschgang. Auch die Abwasserreinigung erledigt Almirall inzwischen intern. Kein Lkw mehr, der Schmutzwasser über die A1 in die Entsorgung bringt. Stattdessen eine Reinigungsanlage auf dem eigenen Hof. Dort steht auch die neue Photovoltaik, die, zusammen mit der Solaranlage auf dem Dach, zehn Prozent des Stromverbrauchs im Werk wieder reinholt. »Die Sonne reinigt praktisch unser Prozess-Abwasser«, erklärt Kai Sauerbier am Ende der Besichtigungstour.

Nicht jeder Reinbeker weiß, was sich hinter der weißen Fassade in der Scholtzstraße 3 verbirgt. Anika Pahlke, Wirtschaftsförderin der Stadt, weiß es sehr gut. Enger Austausch, kurze Wege und pragmatische Lösungen sind wichtig. Auch die Mitarbeitergewinnung ist eine Aufgabe, die Unternehmen und Stadt am besten gemeinsam angehen. Reinbek konkurriert mit vielen anderen norddeutschen Standorten der pharmazeutischen Industrie. Momentan beschäftigt die Almirall Hermal GmbH 175 Mitarbeiter, 40 davon in der Produktion. Jeder und jede von ihnen eine allseits

umworbene Fachkraft.

Um Fachkräftemangel, Wirtschaftskrise und die Herausforderungen im Zusammenspiel zwischen Mittelstand und Politik geht es auch im Podiumsgespräch mit Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen. Der zeigt sich von Ordnung und Sauberkeit im Werk beeindruckt. Almirall-Geschäftsführer Dirk Menschig formuliert ein paar Wünsche für die Zukunft: »Wir rufen nicht nach Subventionen, aber wir brauchen die richtigen Rahmenbedingungen für Investitionen in die nächsten zehn, fünfzehn, zwanzig Jahre.«

Das Planbarkeit wichtig ist, versteht Madsen. Umso wichtiger ist ihm, keine falschen Versprechungen zu geben. Zur Illustration dient dem Minister die kriselnde Baubranche: »Es baut keiner, der gesagt bekommt, es gibt demnächst eine Förderung. Dann warten alle auf die Förderung. Wenn ich aber weiß, es gibt keine Förderung, dann baue ich zu den gegebenen Bedingungen.« Neben klaren Linien baut der ehemalige Unternehmer Claus Ruhe Madsen auf das gegenseitige Eingeständnis, dass jeder mehr leisten muss.

Gemeinsam wünschen sich die Vertreter aus Pharmazie und Politik mehr Anreize für eine wohnort-



Claus Ruhe Madsen (M.) in der Almirall-Produktion

nahe medizinische Versorgung und Rahmenbedingungen, die Ärzte wieder ermutigen, unternehmerisch zu denken und Praxen zu gründen. Und wie in allen Diskussionen unserer Tage einigt man sich außerdem auf die überbordende Bürokratie als Bremsklotz smarterer Prozesse. Was in einer Gemeinde wie Reinbek auf kurzem Weg funktionieren kann, versendet auf höherer Ebene noch zu oft im behördlichen Klein-Klein von Zuständigkeiten.

Bremsklötze kann Kai Sauerbier nicht brauchen. Nach der letzten Validierung ist vor der nächsten regulatorischen Anforderung. »Im Neubau laufen jetzt die ersten

Prozesse unter neuen Produktionsbedingungen. Im Sommer wollen wir fertig sein. Dazu muss es uns gelingen, das Gebäude in den nächsten Monaten voll hochzufahren«, sagt der Produktionsleiter. Parallel werden anstehende Aufträge gefahren, zwei neue kosmetische Produkte »reingedreht« und das Mitarbeiter-»Package« zum 1. März auf neue Füße gestellt. Das betrifft die Wochenarbeitszeit, die Zeiterfassung und die Urlaube. Neue Regularien und Angebote sollen helfen, die Moral im Team durch alle Change-Prozesse hindurch hochzuhalten. 2025 ist in Reinbek Vollgas angesagt.

Martina Kalweit

ELEKTROBAU
HENRY KAULFUß

Ihr Partner im Bereich E-Mobilität,
Elektro-, Kran- und Hebeteknik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

JETZT ANMELDEN!
Bis zu 4 Wochen
kostenlos und unverbindlich testen.

NAHEZU UNSICHTBAR!

Jetzt die neuesten Philips Im-Ohr Hörsysteme testen.



Im-Ohr Hörgeräte sind sehr diskret und kaum sichtbar, durch das Tragen im Gehörgang.

Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die kleinen bis nahezu unsichtbaren Im-Ohr Hörsysteme von Philips in bis zu **7 verschiedenen Preis- und Leistungsstufen**, ganz entspannt in Ihrem Alltag. Bei unseren Testwochen werden Sie schnell merken, wie viel mehr Lebensqualität Ihnen ein so kleines Hörsystem bieten kann.

Überzeugen Sie sich selbst:

- ✓ Windgeräuschunterdrückung durch tiefen Sitz im Ohr
- ✓ Perfekter Sitz dank maßgefertigtem Abdruck
- ✓ Verbesserte Lokalisierung und natürliche Klangqualität



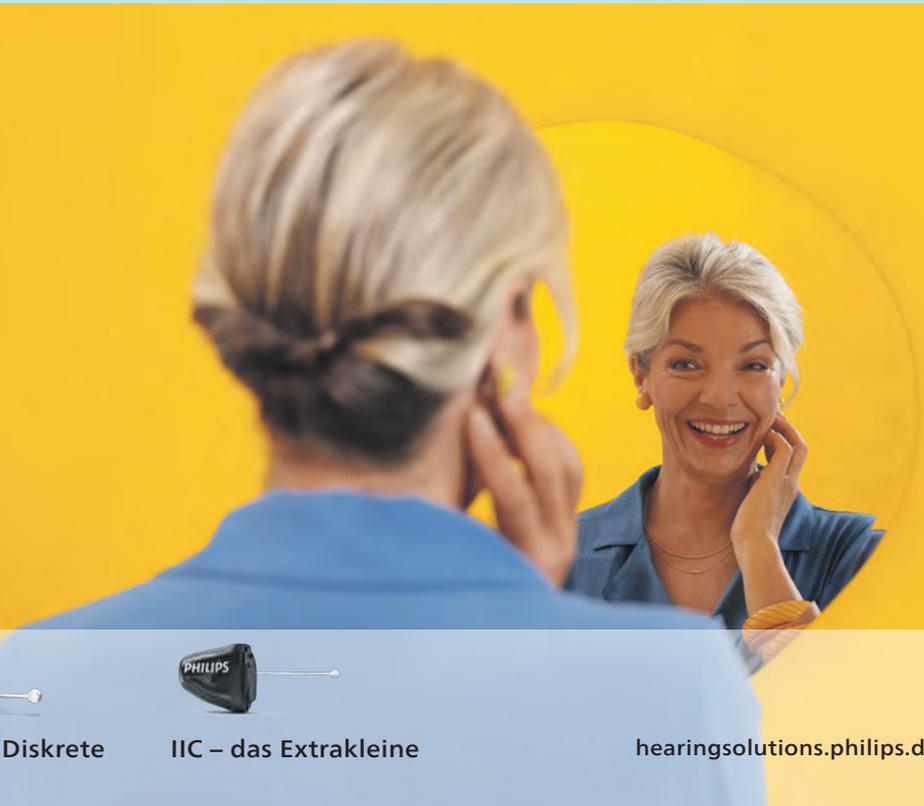
DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IdO's
- ★ 3 Jahre 50 % Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

+++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++

PHILIPS

Besser hören,
wenn es darauf ankommt!



ITC – das Wandelbare



CIC – das Diskrete



IIC – das Extrakleine

hearingsolutions.philips.de

**Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin:
Bei einem Kaufabschluss erhalten Sie kostenlos Batterien für 3 Jahre**.**

ZUR TERMINVERGABE: Reinbek | Glinde | Barsbüttel

☎ 04102 - 987 86 33 🌐 schmelzer-hoersysteme.de

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.

*Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie. (Davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen) Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2025 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2025. Bei Kaufabschluss eines Im-Ohr Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr und Hörgerät.

Neues Hotel und Parkdeck am Mühlenteich?

Planer stellen im Bau-Ausschuss Konzept für mögliche Entwicklung vor

Aumühle – Gibt es eine neue Lösung für die Umgestaltung des Gebietes am Aumühler Mühlenteich? Pläne, wie das Areal zwischen der Schönningstedter Straße und der Straße Am Mühlenteich entwickelt werden könnte, gibt es seit vielen Jahren. In der Sitzung des Bau-Ausschusses am Mittwoch, 5. März, haben Planer ein Konzept vorgestellt, das bei den Gemeindevertretern auf ein positives Echo stößt.

Klaus Roelcke, der bei der GERMAN REAL ESTATE AG als Entwickler und Optimierer von

Immobilien tätig ist, und der Architekt Bernhard Gössler stellten das Projekt vor. »Es handelt sich hier um Ideen, wie man die Planungen weiter entwickeln kann«, betonte Roelcke. Ziel sei es dabei, mit der Gemeinde in die Diskussion zu kommen.

»Wir sehen hier viel Potential für den Ort und für eine touristische Nutzung«, so Bernhard Gössler. Der Architekt ist in Wohltorf aufgewachsen und seit seiner Kindheit mit dem Gebiet vertraut.

Am Ufer des Mühlenteichs befinden sich aktuell drei Restaurants mit Hotelbetrieb. Alle drei haben eine lange Tradition und sie gehören verschiedenen Mitgliedern der Familie von Bismarck. Die BISMARCK MÜHLE ist im Besitz von Maximilian von Bismarck. Gegenüber liegt das Restaurant und Hotel WALDESRUH AM SEE. Es gehört Gregor von Bismarck. Beide Häuser verfügen nur über eine geringe Anzahl an Hotelzimmern: Zwölf Zimmer im WALDESRUH AM SEE und nur acht Zimmer in der BISMARCK MÜHLE. Zwischen den beiden Restaurants liegt das ehemalige FISCHERHAUS, heute als RISTORANTE HOTEL ITALIA bekannt. Das Hotel hat ebenfalls zwölf Zimmer. Es gehört Leopold von Bismarck, der das Areal jetzt neu entwickeln lassen möchte.

»Wir haben uns mit der Historie, dem Baumbestand und der Höhenlage beschäftigt«, so Gössler. Die Präsentation zeigt eine Kombinati-



Auf dieser Grünfläche könnte ein Parkdeck für 248 Fahrzeuge entstehen.

on aus den historischen Gebäuden wie dem ehemaligen FISCHERHAUS, (heute: RISTORANTE HOTEL ITALIA), dem Kopfsteinpflaster und dem Minigolfplatz und den geplanten Neubauten und einem Parkdeck für rund 250 Autos. Das Parkdeck könnte der Gemeinde helfen, ein großes Problem zu lösen: Seit Jahren fehlen Parkplätze in Bahnhofsnahe.

Auf den Plänen ist neben dem Bestandsgebäude des ITALIA ein Anbau zu sehen, in dem ein neues Hotel mit 57 Zimmern entstehen könnte. Die Neubauten daneben sind als Wohngebäude geplant, dreigeschossig mit Penthaus. Bereits in den ersten Plänen, die 2017 eingereicht wurden, war Wohnbebauung geplant und genau hier könnte es zu einem Problem kommen.

»Wohnen ist ein wichtiger Bestandteil, um das Projekt realisieren zu können«, betonte Gössler. Jetzt gelte es einen Weg zu finden, damit das Kreisbauamt zustimme.

Das frühere Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan Nr. 12 »Am Mühlenteich« wurde seitens der Gemeinde in einer Sitzung am 9. März 2023 eingestellt und der Aufstellungsbeschluss vom 16. Februar 2017 aufgehoben.

Die Mitglieder des Bau-Ausschusses stehen den neuen Ideen positiv gegenüber. »Altes bewahren und Neues schaffen, das ist eine gute Idee«, so Markus Westfahlen. »Alles, was am Mühlenteich passiert, ist ein Gewinn«, stimmte Andrea Nigbuhr zu. Es herrscht Einigkeit darin, das vorhandene Potential zu entwickeln.

Jetzt müssen der Eigentümer des Areals, ein Investor und die Gemeinde gemeinsam Wege finden, das Projekt zu realisieren. »Die Planungen werden jetzt in den Fraktionen diskutiert und im nächsten Bau-Ausschuss am 8. April erneut beraten«, erklärte Reno Bastian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Vorsitzender des Bauausschusses der Gemeinde Aumühle.

Stephanie Rutke

LESERBRIEFE

Betr.: »Generalsanierung der Bahnstrecke Hamburg-Berlin« – DR v. 24.2.25 Keine Verbesserung in Sicht

Ein Teilziel dieser General-Maßnahme soll darin bestehen, auch die »Erneuerung der Lärmschutzwände im Bereich Wohltorf bis Aumühle vorzunehmen, um eine einheitliche und ästhetisch ansprechende Gestaltung zu gewährleisten, die darin bestehen soll eine Farbgestaltung in Grüntönen durchzuführen, damit sich die neue Lärmschutzwand möglichst gut in das Landschaftsbild einfügt und nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird.«

Wenn eine solche Maßnahme beschlossen wird, würde sie viel Geld kosten und absolut keine Verbesserung bringen. Die Erneuerung ausschließlich zur freundlicheren Farbgestaltung ist doch nach aller Erfahrung schon vor der endgültigen Fertigstellung wieder von sog. »Graffiti-Künstlern« beschmiert.

Eine natürliche Optik der Lärmschutzwände bestand bis vor kurzem entlang des Fußweges von der S-Bahn-Haltestelle Wohltorf bis »Auf der Hude« – dort waren Holzleisten als Rankhilfe für Klettergrün befestigt und im Laufe der Zeit hatte sich dieser Teil der Lärmschutzwand auf sehr schöne Weise entwickelt. Vor ca. einem Monat wurden diese Rankhilfen mitsamt der Begrünung niedergerissen und mit Stumpf und Stiel entfernt. Ich frage mich, wie ist das in Einklang mit der o.g. geplanten Maßnahme zu bekommen. Für mich klingt das nach einem Schildbürgerstreich, hat keine dauerhafte Wirkung und belastet die Gemeindekosten möglicherweise mit völlig vermeidbaren Kosten.

Jürgen Reich

Betr.: Trump-Putin-Deal und Europa Konstruktionsfehler

Amerika unter Trump nähert sich Russland an, man scheint sich zu verstehen. So ein bisschen nach dem Motto: die paar Europäer kriegen wir auch noch. Die Frage ist warum das möglich erscheint. Diese Möglichkeit gibt es nur, weil die Europäer nicht einzig sind. Es sind Leute an den Spitzen der europäischen Länder, die aus einem Ausleseprozess hervorgegangen sind, der einen Verzicht eigener Vorstellungen oder die Änderung einmal genannter Auffassung nicht möglich macht. Das genau hält sie ab von notwendigen, aber unpopulären Entscheidungen. Motto: man kann doch nicht der eigenen Rüstungsindustrie in den Rücken fallen und für ein Rüstungssystem sich entscheiden, das von einem anderen Land gebaut wird, auch wenn es viel effektiver ist. Da bleibt man dann lieber im Ungefähren mit den ewig gleichen Forderungen man-mußte-man-sollte-man-könnte. Und zwar so lange bis der Russe mit durchgeladener Kalaschnikow vor der Tür steht. Dann allerdings hat man das immer schon gesagt, man hat doch ausdrücklich darauf hingewiesen und man hat das immer schon für möglich gehalten. Dann aber ist es zu spät.

Grund dafür ist ein Konstruktionsfehler in der europäischen Architektur. Es ist eine Versammlung von Leuten, deren 100%-Zustimmung für bestimmte Entscheidungen notwendig ist. Demokratie lebt aber von Mehrheitsentscheidungen, die es aber in den entscheidenden Fragen nicht gibt. Und wenn die Europaabgeordneten genau das nicht ändern, werden wir zwischen Russland und USA aufgeteilt.

Heiner Drögemeier, Reinbek

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.
Michael Plener

Richardt & Co seit 1877
Familie Papke
www.bestattungen-richardt.de

Frank DENZINGER GmbH
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb
Inh. Ruben Meyer

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Früher hat man gehofft dass alles besser wird. Heute hofft man, dass es nicht noch schlimmer wird.

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.

KRIECH IMMOBILIEN
040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
info@kriech.de
www.kriech.de

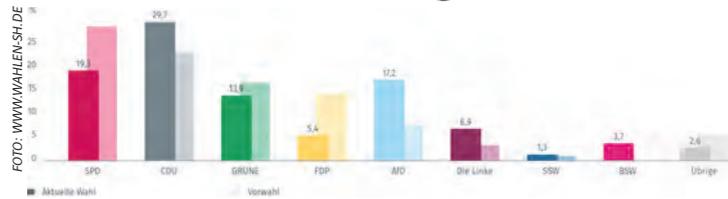
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

ivd

Endgültige Wahlergebnisse für den Bundestagswahlkreis 10 festgestellt

Der Kreiswahlausschuss zur Bundestagswahl hat in seiner Sitzung am 27. Februar das endgültige Wahlergebnis für den Bundestagswahlkreis 10 Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd festgestellt. Gegenüber dem vorläufigen Ergebnis am Wahlabend gibt es lediglich geringfügige Veränderungen. Die Wahlbeteiligung im Bundestagswahlkreis 10 lag endgültig bei 84,8%.

Direkt gewählt wurde im Wahlkreis der CDU-Bewerber Henri Schmidt. Auf ihn entfielen endgültig 67.642 Stimmen. Das endgültige Ergebnis bei den Erststimmen: Henri Schmidt: 67.642 Stimmen (32,7%)
Dr. Nina Scheer, SPD: 48.275



Anteil der Zweitstimmen

Stimmen (23,4%)

Annulf Andreas Fröhlich, AfD:

35.418 Stimmen (17,1%)

Dr. Konstantin von Notz, GRÜNE

29.009 Stimmen (14,0%)

Marc-André Thore Bornkessel, DIE LINKE: 12.161 Stimmen

(5,9%)

Johannes Basler, FDP: 7.445

Stimmen (3,6%)

Christian Runge, FREIE WÄHLER

3.784 Stimmen (1,8%)

Kristina Silvia Scheuber: 2.897

Stimmen (1,4%)

Geringfügig auch nur die Verän-

derungen bei den Zweitstimmen.

Auch hier gewann die Christlich

Demokratische Union Deutsch-

lands (CDU) mit 61.517 Stimmen

(29,7%) vor der Sozialdemokrati-

schischen Partei Deutschlands (SPD)

mit 39.862 Stimmen (19,3%).



Ihr Partner für Immobilien im Herzogtum Lauenburg

Entdecken Sie die Vorteile von **RotHaus Immobilien**. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem tiefen Verständnis für den regionalen Immobilienmarkt sind wir Ihre zuverlässigen Ansprechpartner.

04541 – 88 10 40 40
info@rothaus-immobilien.de
rothaus-immobilien.de

Eine Marke der
 **Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg**

Ergebnisse des Klimaanpassungskonzepts

Reinbek – Die Stadt Reinbek lädt Bürgerinnen und Bürger, zivilgesellschaftliche Akteure und Interessierte am Dienstag, 11. März, 18 bis 19.30 Uhr, ein zur öffentlichen Online-Veranstaltung zum Klimafolgenanpassungskonzept für das Mittelzentrum Reinbek-Glinde-Wentorf. **Anmeldung:** www.reinbek.de/klimafolgenanpassung

In der Veranstaltung werden erste Ergebnisse des Klimaanpassungskonzepts vorgestellt. Neben der Präsentation des Erstentwurfs der Leitlinien wird insbesondere die Planungshinweiskarte für die Stadt Reinbek im Fokus stehen. Die Karten sollen als wichtiges Planungsinstrument für die kommunale Klimaanpassung dienen. Das Projektteam erläutert deren Zielsetzung, Methodik und praktische Anwendung, um sich gezielt an den Klimawandel in Reinbek anzupassen.

Beteiligung erwünscht!

Der Termin bietet Raum für offene Fragen zur Verständlichkeit und Nutzung der Karten. Zudem sind Ergänzungen und Optimierungsvorschläge willkommen, um das Konzept bestmöglich an die Bedarfe der Stadt Reinbek anzupassen. Die Rückmeldungen aus der Veranstaltung sind eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung des Klimaanpassungskonzepts.

Die Veranstaltung wird von den Gutachterbüros B.A.U.M. Consult und GreenAdapt moderiert, die mit der Erstellung des Konzepts beauftragt sind. Nach der Anmeldung erhalten Teilnehmende einige Tage vor dem Termin den Zugang zur Videokonferenz per eMail.

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Die Vorträge finden immer dienstags um 19.30 Uhr in der Glinger Mühle, Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde, statt.

Dienstag, 4. März, 19.30 Uhr

Grün, grüner, Greenwashing?

Dr. Tobias Schnell, Soziologe an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, referiert über einen komplexen Begriff und klärt, warum Greenwashing so gut funktioniert. Wie erkennt man es und was sagt die aktuelle Forschung zu diesem Thema? Was kann man als normaler Konsument tun, um im grünen Marketing wahre von unwahren Aussagen zu unterscheiden?

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr

Fritz Haber – deutscher Jude, glühender Patriot und Nobelpreisträger – Leben in extremen Zeiten

Referent: Dr. Dietrich Sturm. Der Vortrag behandelt das vielschichtige und verwickelte Leben Fritz Habers (1868-1934) vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus.

Eintrittskarten

erhalten Sie über den Veranstalter: VHS Glinde Kultur- und Bildungswerk, Möllner Landstraße 53, 21509 Glinde, ☎ 040-714 04 495, eMail vhs@vhs-glinde.de

Aufgrund der großen Nachfrage wird empfohlen, eine Dauerkarte zu erwerben. Kosten für alle 10 Abende: € 45,- / ermäßigt € 33,-.

Wenige Einzelkarten an der Abendkasse: € 9,-.

VHS-Kreativtag

Reinbek – Handlettering, Schnitzen, Fotografie, Mind-Mapping – Kreativ-Techniken liegen im Trend, fördern Talente und bereichern den eigenen Alltag. Am 22. März bietet die VHS im VHS-Haus vier Workshops an, um die eigene Ausdruckskraft zu entdecken und zu stärken. Handlettering, mit Brushpen und Fineliner, bietet die Möglichkeit die Welt der kreativen Buchstaben zu entdecken.

Beim Grünholzschnitzen werden kleine Gegenstände wie Löffel oder Deko-Elemente, z.B. Vögel aus Astgabeln, geschnitzt. Der Workshop ist auch für absolute Anfänger geeignet.

Mit Schwarzweiß-Fotografie sind ganz spezielle Ausdrucksformen möglich. Im Workshop geht es u. a. um Bildaufbau und Kontraste, Formate, Bildausschnitte und die Bildpräsentation.

Beim Mind-Mapping wird die eigene Kreativität genutzt, um Gedanken, Vorgehensweisen oder Abläufe zu strukturieren. Kreativität meets Problemlösen.

Mehr auf: www.vhs-sachsenwald.de
 Eine Anmeldung ist notwendig.

Lesekreis Oststeinbek – der neue Literaturtreff

Oststeinbek – Im neuen Lesekreis werden Erzählungen, Romane und Kurzgeschichten gelesen, diskutiert und interpretiert. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze kennengelernt, die das Textverständnis und vor allem die Leselust fördern sollen.

Termin: ab 14.3 immer freitags, 10 bis 12 Uhr, insgesamt 10 Termine bis 13.6., in Oststeinbek, VHS, Raum 2, Möllner Landstraße 24a, 22113 Oststeinbek. Kosten: € 109,35; 9 Plätze

Tagesworkshop Positive Psychologie

Reinbek – Im Rahmen des Workshops vermittelt Kursleiterin Mona Dyballa die Theorie und gibt wertvolle Impulse, den Alltag glücklicher und zufriedener zu gestalten.

Termin: Sonnabend, 22.3., 9 bis 17 Uhr in Reinbek, VHS-Haus, Raum 2. Kosten: € 40,50; 9 Plätze

Mein Smartphone

Reinbek – Fast alle haben heute ein Smartphone. Und viele Nutzer benötigen Hilfe bei den ersten Schritten. Diese Inhalte sind vorgesehen:

- individuelle Konfiguration des Gerätes
- Erstellung eines Google-Zugangs
- Erstellen von Kontakten und Kontaktgruppen
- Telefon- und SMS-Funktion

Termin: Mittwoch, 19.3. und Donnerstag, 20.3., immer von 9.30 bis 12.30 Uhr, insgesamt 2 Termine in Reinbek, VHS-Haus, Raum 8. Kosten: € 60,-; 6 Plätze

Weitere Kurse können alle Interessierten unter www.vhs-sachsenwald.de sehen und buchen. Informationen gibt es unter © 040-72750580.

»Ich denke mir das nicht aus...«

»Der Ukrainekrieg wird bald sein Ende finden«, ist die Meinung von Jeffrey Sachs in einem Interview mit Velten Schäfer im DER FREITAG v. 3.2.25. Der hochdekorierte amerikanische Ökonom, Jahrgang 1954, hat nicht nur mehrere UN-Generalsekretäre, Michail Gorbatschow und Boris Jelzin, sondern auch zahlreiche Regierungen im postsowjetischen Raum, wie Leonid Kutschma, den ersten Präsidenten der Ukraine, beraten und die Millenniums-Ziele der UN mitformuliert. In Wikipedia ist zu lesen: Das erste, was er als Kind von Eltern und Großvater gehört habe, sei Tikkun Alum gewesen. »Es blieb mir als Grundidee im Gedächtnis: Versuche, die Welt zu heilen.«

Velten Schäfer befragt Jeffrey Sachs zum Ukraine-Krieg. Sachs: »Dieser Krieg wird von den Vereinigten Staaten angeheizt, sie haben ihn auch provoziert, daher kann er nur beendet werden, wenn das in Washington beschlossen wird.« Schäfer: »Will Trump den Krieg wirklich beenden? Kann er das?« Sachs: »Schwer zu sagen, was dieser Präsident denkt, aber wahrscheinlich versteht er Poker. Und so müssen Sie sich die Entstehung dieses Krieges im Grunde vorstellen. Es war wie ein Pokerspiel. Dabei war das für Russland eine ziemlich wichtige Sicherheitsfrage und für die USA nur ein Spiel.« Zur Unterstützung seiner Sicht erwähnt er ein Papier der RAND CORPORATION, dem offiziellen THINK TANK der amerikanischen Streitkräfte, aus dem Jahre 2019 mit dem Titel *Overextending and Unbalancing Russia*. Sachs: »Der Inhalt ist im Wesentlichen: Wie können wir Russland maximal ärgern? Nun, wir könnten die Ukraine aufrüsten. Wir könnten eine fortgesetzte NATO-Expansion forcieren ... einfach, weil wir es können oder besser glaubten, es zu können. Ja, diese Leute denken so. Sie denken, es ist ein Tennismatch oder ein Pokerspiel. Viele US-Senatoren sagten, diese Konfrontation sei das Beste, was Dollars kaufen können: Wir schwächen Russland, ohne dass Amerikaner sterben! Das wurde wirklich offen ausgesprochen, so vulgär wie es ist.« Und Sachs betont: Dabei gab es keine existenzielle Notwendigkeit, die Ukraine in die NATO zu holen. Sachs: »Was kümmert es denn die USA, ob die Ukraine in der NATO ist? Die Antwort ist, dass es sie nicht interessiert, außer dass es ein Spiel ist. Ich habe [den Ukrainern] schon vor vielen Jahren gesagt: Ihr werdet wie Afghanistan enden, das Afghanistan Europas. Ihr werdet irgendwann hängengelassen. Aber sie haben sich auf die Vereinigten Staaten verlassen, was immer eine riskante Sache ist, weil die USA solche Fragen wie ein Spiel behandeln, wenn sie nicht wirklich existenziell interessiert sind. Ich denke mir das nicht aus ...«

Als Hauptziel der USA sieht Sachs die Schwächung Russlands. »Aber natürlich hat die starke, natürliche Komplementarität von Deutschland und Russland amerikanische Strategen immer gestört. Es ist eine Tatsache, dass die USA schon immer gegen russische Energielieferungen an Deutschland waren, seit Jahrzehnten, und natürlich auch gegen die Pipelines.« Und Sachs beschreibt, wie er 1992 Berater von Präsident Jelzin war. »Ich hatte immer den Gedanken, deutsche Investitionen könnten helfen, Teile des militärisch-industriellen Komplexes der untergegangenen UdSSR in florierende zivile Unternehmen zu verwandeln. Ich dachte, das wäre eine gute und sozusagen natürliche Rolle für Deutschland. Aber der amerikanische Standpunkt war immer der, alles abzulehnen, was Russland wirklich beim Aufbau helfen könnte.«

Wenn Deutschland zusammen mit Frankreich und Italien – Anfang 2022 entschieden gesagt hätte: Wir wollen keinen Krieg, dieses Spiel dauert schon zu lange und ist uns zu gefährlich, lasst uns die NATO-Erweiterung also jetzt abblasen, dann, so Sachs: »hätten wir keinen Krieg bekommen, da bin ich sicher. Aber sie haben das nicht getan.« Woran liegt das, will Velten Schäfer wissen? »Ich kann nicht beantworten, warum das so ist«, sagt Sachs, »aber Deutschland hat seine Tradition einer relativ eigenständigen Außenpolitik nach der Jahrtausendwende aufgegeben«. Als kritischen Punkt beschreibt er das Verhalten Angela Merkels bei dem NATO-Gipfel von 2008 in Bukarest. »Sie hat zusammen mit Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy zwar Nein gesagt zu einem konkreten Aufnahmeplan für die Ukraine, aber Ja zu einer Erklärung, die sagte: Wir werden die Ukraine und Georgien aufnehmen – also nicht »es könnte sein, dass«, sondern »wir werden.« Und Sachs erinnert an die Minsker Abkommen, die die Krise von 2014 im Donbass beilegen sollten, und zitiert Merkel aus einem Interview mit der ZEIT, wo sie sagte, »dass die Minsker Abkommen in Wirklichkeit nur ein Mittel waren, um der Ukraine eine Chance zum Kräftesammeln zu geben«. Sachs: »Das ist natürlich ein verheerendes Signal, wenn die lange Jahre mächtigste Frau Europas öffentlich bekennt, dass ihr gegebenes Wort, das Wort ihres Landes, im Zweifelsfall nicht gilt.«

Zum Schluss des Interviews geht es um Sachs' Stimmverhalten bei den letzten US-Wahlen. Sachs: »Ich dachte immer, ich würde ein lebenslanger Demokrat sein. Ich habe meine Stimme nicht abgegeben, weil Demokraten fast ohne Ausnahme zu einer Kriegstreiber-Partei geworden sind.« Jetzt ist er zuversichtlich, dass »der furchtbare Krieg in der Ukraine einem recht raschen Ende entgegengeht. Und dass wir unsere Energie all den anderen Fragen zuwenden können, die sich unserer Welt stellen: die Armut beenden, alle Kinder in gute Schulen bringen, gute Gesundheitsversorgung bereitstellen.«

Hartmuth Sandtner

Bauarbeiten für die Fernbahnstrecke Hamburg-Berlin erfordern Umpflanzung von Obstbäumen

Reinbek – Im Rahmen der geplanten Generalsanierung der Fernbahnstrecke Hamburg-Berlin, die ab August 2025 für rund neun Monate durchgeführt wird, kommt es auch entlang der Strecke zu umfangreichen Baumaßnahmen. Diese erfordern die Nutzung von Flächen für die Baustelleneinrichtung und Logistik. Eine dieser Flächen umfasst auch das Gebiet, in dem Obstbäume stehen. Im Zuge der Bauvorbereitungen sollen nach aktuellem Planungsstand, die Obstbäume ausgegraben und an anderer Stelle wieder eingepflanzt werden.

Die Entfernung der Bäume ist notwendig, um eine funktionale Baustelleneinrichtungsfläche zu schaffen, auf der unter anderem Lärmschutzwandelemente, sowohl alte als auch neue, zwischengelagert, getrennt, sortiert und von dort der Verwertung zugeführt werden können. Zudem werden dort neue Alu-Elemente, Stahl-Pfosten, Gründungsrohre und Betonsockel für die Erneuerung der Lärmschutzwände auf rund 800 Metern Länge angeliefert, sortiert und verbaut. Dies betrifft eine zentrale Logistikfläche für die gesamte Baumaßnahme zwischen Aumühle und Wohltorf bis Reinbek-Krabbenkamp.

Für den Bau und den Betrieb werden verschiedene Baufahrzeuge wie Zweibeinbagger, Teleskopausleger, Lkw und ein Mobilkran eingesetzt. Zum Schutz des Bodens wird die Fläche mit einem Vlies ausgelegt und mit einer circa 20 Zentimetern dicken Schottertragsschicht versehen.

Die Wahl dieses Areals für die Baustelleneinrichtungsfläche ist aufgrund seiner Lage und Größe alternativlos. Es ermöglicht die direkte Erreichbarkeit des langen Baufelds an der Südseite der Bahnstrecke und trägt somit zur effizienten Logistik bei. Andere Flächen wie die Ackerfläche im Norden können nicht genutzt werden, da sie aufgrund der in Betrieb befindlichen S-Bahn und der notwendigen Überquerung von Gleisen und Stromschienen nicht erreichbar sind. Außerdem ist ein Teil der Ackerfläche für ein geplantes Projekt zum Funkausbau vorgesehen.

Nach Abschluss der Bautätigkeiten wird die Fläche wiederhergestellt und neue Obstbäume werden an diesem Standort wieder gepflanzt.

REWE-Markt an der Bergstraße schließt

Stadtverwaltung bemüht sich um Ersatz

Reinbek – Die REWE-Filiale im CCR (City Center Reinbek) wird voraussichtlich zum 31. Dezember, möglicherweise bereits zum 1. Dezember dieses Jahres, geschlossen. »Die Entscheidung von REWE steht nicht in Verbindung mit den Brandschutzmaßnahmen im Sachsenwald-Forum oder der Tiefgarage«, betont Bürgermeister Björn Warmer. Vielmehr entsprächen das Objekt und seine Eigenschaften nicht mehr den Anforderungen des Unternehmens. Zudem seien die Kundenzahlen in den letzten Jahren rückläufig gewesen, da die Filiale vor allem für kleinere Einkäufe genutzt würde. Die Renovierungsarbeiten am Parkdeck stünden mit der Entscheidung der Rewe-Leitung in keinem Zusammenhang.

Die Stadt Reinbek hat stets engen Kontakt zum Handelsunternehmen gehalten. Trotz einiger Herausforderungen wurde seitens REWE lange signalisiert, dass der Standort beibehalten werden soll, doch jetzt fiel die Entscheidung zur Schließung. Die Verwaltung setzt sich nun für eine nachhaltige Nahversorgung in der Innenstadt ein und führt Gespräche mit möglichen Nachfolgern. »Wir hoffen



Zum Ende des Jahres gehen hier die Türen zu

sehr, dass wir einen adäquaten Ersatz finden«, so Warmer.

Die Stadt ist Eigentümerin des Grundstücks, auf dem sich das Parkdeck und Teile der darunterliegenden Tiefgarage befinden. 1989 wurde ein Vertrag mit den damaligen Eigentümern geschlossen, der eine Verpflichtung zur Bereitstellung von 54 Stellplätzen für den Einzelhandel enthält. Das alleinige Nutzungsrecht sowie die Verkehrssicherungspflicht und Instandhaltung der Tiefgarage obliegen jedoch den Eigentümern des

restlichen Gebäudekomplexes. Im Rahmen einer Brandverhütungsschau im Februar vergangenen Jahres wurden diverse Brandschutzmängel festgestellt. Die Verwaltung wurde über den Bericht in informiert und hat die anstehenden Sanierungsmaßnahmen genutzt, um ein umfassendes Brandschutzkonzept für die Tiefgarage zu erarbeiten. Die erforderlichen Maßnahmen werden im Zuge der Sanierung umgesetzt.

Imke Kuhlmann

Vandalismus auf dem Wentorfer Friedhof

Unbekannte rasieren Bäume ab

Wentorf – Der Schreck stand Friedhofsverwalter Hagen Slopianka ins Gesicht geschrieben, als er am 11. Februar auf einem Rundgang über den Friedhof entdeckte, dass Unbekannte Eibenhecken und Lebensbäume radikal gekürzt hatten. »Um an die Bäume heranzukommen, muss jemand den Friedhof betreten haben«, sagt er. Dort, wo der Friedhof an die Hansestraße grenzt, wurde unfachmännisch mindestens um vier Meter gekürzt. »Die erste Vermutung war, dass jemand mehr Sonnenlicht haben möchte, doch die Rechnung geht nicht auf, dafür ist es die falsche Himmelsrichtung«, so Slopianka.

Der Chef des Friedhofs hat Anzeige gegen Unbekannt gestellt und eine Belohnung von 300 Euro ausgesetzt. »Wer etwas beobachtet hat, möge sich bei der Polizeidienststelle Wentorf melden«, sagt er.



Hagen Slopianka (Friedhofsverwalter) zeigt die abgeschnittenen Baumspitzen.

Und damit nicht genug, ebenso am Petersilienberg, kurz vor der Abbiegung zu Am Stadtpark das gleiche Spiel. Es wurden mehrere Eiben drastisch und unprofessionell eingekürzt. Ebenso hier ist es

wahrscheinlich, dass die Bäume von der Friedhofsseite abgesägt wurden. Warum ist unerklärlich.

»Nicht nur, dass es sich um eine Straftat handelt, die Bäume leiden unter unfachmännischem Beschnitt«, so Hagen Slopianka. Es könne Fäulnis entstehen und dem Friedhof fehlt in den Folgejahren Schnittgrün, das für die Gräber verwendet wird. Dies muss nun zu hohen Preisen hinzugekauft werden, da die Preise aufgrund von Klimawandel und Trockenschäden an Gehölzen gestiegen sind.

Imke Kuhlmann

www.ewerk-sachsenwald.de



Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!

Aktuell erfolgt im Auftrag der Stadt Reinbek der Ausbau der Straßenbeleuchtung entlang des Fuß- und Radweges „Am Sportplatz“ in Reinbek.

Zwischen Neuschönningstedt und Ohe wird es künftig auch bei Dunkelheit hell erleuchtet sein. Dafür sorgen bald auf einer Strecke von rund 1,5 Kilometern bald 38 neue Straßenlaternen. Derzeit hebt unsere Tiefbaubaumannschaft Stück für Stück einen Kabelgraben bis zu einer Tiefe von 80 cm aus. Darin verschwindet das Stromkabel und der Graben wird sofort wieder verfüllt. Alle 40 Meter wird ein neuer Mast gesetzt. Unsere Elektromonteur schließen dann die Laternen an das verlegte Kabel an.

»Der Abstand ist so gewählt, dass der Fuß- und Radweg mit diesem Laternentyp optimal und sicher ausgeleuchtet wird«, berichtet Kai Wilkens, Elektrotechnikermeister und beim e-werk und zuständig für die Straßenbeleuchtung. Weiter führt er aus: »Wir gehen davon aus, dass die Strecke bis Ende März angeschlossen ist und sich die Radfahrer dort im Dunkeln sicher fühlen.«

KLOSZ

Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30



Der Ort für Sie da!

e-werk
SACHSENWALD

Aktion »Sauberes Wentorf«

Wentorf – Die alljährliche Aktion »Sauberes Schleswig-Holstein« findet in Wentorf in diesem Jahr am Sonnabend, 15. März, statt. Alle Helferinnen und Helfer treffen sich um 10 Uhr vor dem Wentorfer Rathaus, Hauptstraße 16. Von dort aus werden die eingeteilten Gruppen, ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen, bis ca. 12 Uhr im Einsatz sein.

Anschließend laden Bürgervorsteher Lutz Helmrich und Bürgermeisterin Kathrin Schöning alle Helferinnen und Helfer zu einem kleinen Imbiss ein.

FINANZ- UND LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS AUMÜHLE

Sitzung im Rathaus

Aumühle – Die nächste Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses beginnt am Dienstag, 18. März, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Stephanie Rutke

SSSJ-AUSSCHUSS WOHLTORF

Sitzung im Thies'schen Haus

Wohltorf – Die nächste Sitzung des Schul-, Sozial- und Sport- und Jugendausschusses beginnt am Montag, 17. März, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Stephanie Rutke

WEGE-AUSSCHUSS WOHLTORF

Sanierung und Ausbau

Wohltorf – Die nächste Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Jugendausschusses beginnt am Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird über die Sanierung von Straßen und Wegen und den Ausbau des Nachtigallenweges. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

SITZUNG IM THIES'SCHEN HAUS

Gemeindevertreter tagen

Wohltorf – Die Gemeindevertreter treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Stephanie Rutke

Der Ersatzbau für das Sport- und Jugendheim steht

Am 28. März wird Richtfest gefeiert

Aumühle – Der Ersatzbau des Sport- und Jugendheimes schreitet voran und Ende März steht der nächste wichtige Termin an: Am Freitag, 28. März, wird das Richtfest gefeiert. Wenn alles weiter so gut nach Plan läuft, wird das Gebäude im September fertig sein.

Stephanie Rutke

Für Erhalt des Amtsgerichts Reinbek

»Ein funktionierender Staat braucht Institutionen, die vor Ort erlebbar sind.«
Politik setzt sich gegen Verlegung ein

Reinbek – Mehrheitlich setzen sich die Reinbeker Politiker für den Erhalt des örtlichen Amtsgerichts ein. In einer aktuellen Resolution fordert die Stadt die Landesregierung auf, die geplante Schließung zu verhindern und den wohnortnahen, barrierefreien Zugang zur Justiz weiterhin sicherzustellen. Die Schließung des Amtsgerichts Reinbek hätte weitreichende negative Folgen für Bürgerinnen und Bürger, Beschäftigte sowie die gesamte Region. Die CDU stimmt gegen die Resolution, da sie formale Fehler im Antrag sieht, grundsätzlich ist die Union jedoch auch für den Erhalt des jetzigen Standorts. Gleiches gilt für die FDP, die sich aus gleichen Gründen enthielt.

Nikolaus Kern, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Stadtverordnetenversammlung: »Ein funktionierender Staat braucht Institutionen, die vor Ort erlebbar sind. Die Schließung des Amtsgerichts Reinbek würde die öffentliche Infrastruktur im Süden Schleswig-Holsteins weiter ausdünnen und die regionale Gerechtigkeit gefährden. Gerichte sind keine anonyme Dienstleistung, sondern gelebte Rechtsstaatlichkeit. Gerade in Zeiten, in denen das Vertrauen in staatliche Institutionen gestärkt werden muss, ist es fatal, bewährte Strukturen zu zerschlagen.«

Die geplante Schließung würde längere Anfahrtswege bedeuten – insbesondere für ältere Menschen,

FOTO: IMKE KUHMANN



Noch ist das Amtsgericht im ehemaligen Sophienbad zu finden

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder einkommensschwache Gruppen wäre dies eine erhebliche Hürde, so heißt es in der Resolution. Das Amtsgericht Reinbek profitiert von seiner verkehrsgünstigen Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und Busbahnhof, was sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugutekommt. Die Schließung des Amtsgerichts würde den Verlust zahlreicher Arbeitsplätze vor Ort mit sich bringen. Richterinnen, Richter sowie Justizangestellte wären gezwungen, an entfernte Standorte zu wechseln oder könnten in andere Berufsbereiche

abwandern, so die Befürchtung. Zudem würden wichtige Kompetenzen vor Ort verloren gehen, wie die Rechtsantragsstelle, das Betreuungsgeschichte oder die Bearbeitung von Erbangelegenheiten.

Die von der Landesregierung erwarteten Einsparungen stünden in keinem angemessenen Verhältnis zu den negativen Folgen der Schließung. Die Amtsgerichte in Schleswig-Holstein arbeiten bereits mit geringen Kosten, sodass das Einsparpotenzial begrenzt sei. Gleichzeitig könnte die Zentralisierung dazu führen, dass größere Gerichte überlastet werden, was längere Verfahrenszeiten und eine sinkende Qualität der Justizdienstleistungen nach sich ziehen könnte.

Imke Kuhlmann

Der schönste Weg nach Hause.



Verkäufe

Reinbek / Am Rande des Villengebietes: Lichtdurchflutete 2-Zi.-OG-ETW., ca. 88 m² Wohnfl., offene Wohnküche, Vollbad mit Du., G-WC, V, 80,9 kWh, Gas, BJ 99, C, € 375.000,--

Reinbek/ Ideal für die Familie: Idyllisch gelegenes 6-Zi.-EFH, ca. 134 m² Wohnfl., ca. 947 m² Grdstk., EBK, V-Bad m. Du., Terr.+ gr. Garten, V-Keller, Carport, B, 321,3 kWh, Gas, BJ 36/San.+ Anbau 1975, BJ-Hzg. 98, H, € 529.000,--

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein 
IMMOBILIEN GMBH

Störmerweg 16 • 21465 Reinbek • Tel: 040 722 14 56

hein-immobilien.de info@hein-immobilien.de

Frühlingsmarkt
15. + 16. März



Schwarzenbek Golf Club Brunstorf
11 - 18 Uhr

Bundesstr. 55 freies Parken
21524 Brunstorf Eintritt 4 € / bis 16 J. frei
selekt-veranstaltungen.de

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 • 21465 Reinbek

OMT KÜCHEN

www.omt-kuechen.de



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf
Küchen
zu **Werkspreisen**

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Standortentscheidung für Feuerwehrhaus in Ohe

Planungen können starten

Reinbek – Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27. Februar den Standort für den Neubau des Feuerwehrhauses der Ortsfeuerwehr Ohe offiziell beschlossen. Künftig wird das neue Feuerwehrhaus auf dem städtischen Grundstück Sonstkoppel stehen.

Das bestehende Feuerwehrhaus am bisherigen Standort Hoibeken 9 weist erhebliche Bau- und Sicherheitsmängel auf. Eine Überprüfung durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse (HFUK) am 12. März 2019 ergab, dass der gegenwärtige Standort sowohl aus Platz- als auch aus Sicherheitsgründen nicht mehr tragbar ist. Die HFUK empfahl dringend die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses an einem geeigneten Standort. Diese Empfehlung wurde bereits 2019 in

der Stadtverordnetenversammlung diskutiert.

Gemäß dem Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein sind Gemeinden verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten und die dafür notwendige Infrastruktur bereitzustellen. Der neue Standort Sonstkoppel erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich Platzbedarf, Erreichbarkeit und Einsatzzeiten und wurde von der Ortswehrlösung als geeignet befunden. Darüber hinaus ist dieser Standort mit dem Stadtleitbild von Reinbek vereinbar, das eine zukunftsfähige Infrastruk-



Hier entsteht der neue Standort der Feuerwehr Ohe

ture und den Schutz der Bevölkerung als zentrale Ziele definiert.

Bereits im Jahr 2019 wurde der Standort Sonstkoppel im Feuerwehrkonzept der Stadt Reinbek als

neuer Standort für die Ortsfeuerwehr Ohe festgelegt. Nach weiteren Beschlüssen zur Bauleitplanung im Jahr 2020 und zur Bereitstellung von Planungskosten im Haushalt 2024 wurde nun mit dem aktuellen Beschluss der letzte formale Schritt zur Standortfestlegung abgeschlossen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die bereits eingeleiteten Maßnahmen weiterzuführen und alle weiteren erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Neubaus, der aktuell noch mit zehn Millionen Euro veranschlagt wird, einzuleiten. *Imke Kuhlmann*



Start der Erstmeldung Fußball für den Geburtsjahrgang 2020

Kicken ist im Verein am schönsten. Am besten im FC Voran Ohe, denn bei uns können Kinder in der starken Gemeinschaft von 12 Kinder- und Jugendmannschaften gemeinsam Fußball spielen. Über 30 qualifizierte ehrenamtliche Trainer und Trainerinnen bringen unseren jüngsten Kickern das Fußballspielen bei und machen sie jede Woche ein bisschen besser. „Gemeinsam groß werden im Verein“ ist der Leitgedanke für den Kinder- und Jugendfußball beim FC Voran Ohe, denn wir legen besonderen großen Wert auf Gemeinschaft: In jeder Mannschaft, mannschaftsübergreifend und im gesamten Verein.

Jetzt Erstmeldungen für den neuen Fußballjahrgang 2020



Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine neue, jüngste Fußballmannschaft (junge G-Jugend) für den Geburtsjahrgang 2020 gründen, um diesen Kindern in unserer Nahregion ein qualifiziertes Vereinsfußballangebot beim FCVO zu machen. Einfach anmelden per Mail! Eltern interessierter Kinder schreiben dazu einfach eine E-Mail mit ein paar Infos zum Kind (Name, Geburtsdatum, Rückrufnummer) an jugend.fussball@fc-voran-oh.de.

Alle Erstmeldungen werden gesammelt und rechtzeitig zu einem Informations-Elternabend (ca. April 2025) eingeladen. Darin geht es um unser sportliches Konzept für die neue Kinderfußballmannschaft, organisatorische Details und um Fragen der Eltern.

Tennis-Spartenversammlung



Was für ein besonderer Abend bei unserer Jahreshauptversammlung am 27. Februar! Es war großartig, so viele Mitglieder anwesend zu sehen und gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Ein herzlicher Abschied ging an unseren langjährigen 1. Vorsitzenden Ulrich Wesolowski, der uns mit seiner Leidenschaft und seinem Engagement stets inspiriert hat. Die empathische Laudatio seines Vorgängers Hermann Altfrohne hat uns alle berührt und gezeigt, wieviel Uli als Spartenleiter für unseren Verein bedeutet hat. Er bleibt uns weiterhin in der Funktion des Schriftwartes erhalten. Wir freuen uns sehr, Annika Schrecklinger als unsere neue 1. Vorsitzende willkommen zu heißen - die erste Frau in diesem Amt! Herzlichen Glückwunsch, Annika! Wir wünschen viel Erfolg in der neuen Rolle! Auch unser Team der Jugendwarte hat sich neu aufgestellt. Nach dem Ausscheiden von Dennis Brinkmann ist Catrin Wille-Woithe Co-Jugendwartin mit Annabell Damberg, die das Amt schon zwei Jahre perfekt ausfüllt. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr voller Gemeinschaft und Teamgeist in der FC Voran Ohe Tennisabteilung! Die Sommersaison ist vorbereitet, die Mannschaften sind gemeldet und die Platzaufbereitung steht in den Startlöchern. Lust auf Tennis? Wir freuen uns auf euch! Saisonöffnung ist am Sa. 26. April, wenn es wieder heißt „Deutschland spielt Tennis“. Weitere Infos folgen. tennis@fc-voran-oh.de

Sportanlage Nord – neues Denken

Auf unserem Neujahrsempfang, s. Reinbeker vom 10.02., forderte Björn Warmer im Hinblick auf viele große Projekte und den erheblichen Renovierungsstau ein „neues Denken“ für Reinbek ein. Neue Konzepte

müssten gesucht werden, um die wichtigen Ziele der Stadt trotz begrenzter Mittel und Ressourcen zu erreichen. Diese Anregung haben wir aufgegriffen, denn wir sehen die dringend nötige Verbesserung der desolaten Sport-Infrastruktur unseres Vereins stark gefährdet. Wie sieht das neue Denken aus – nach mehr als 15 Jahren der Debatten und Planungen? Diese Frage hat unser Vorstandsteam in einem von uns angeregten Termin mit Stadt und den politischen Fraktionen erörtert. Fazit: Kein neues Denken. Kernaussage: Nur durch die neue Sportanlage kann die Not des Vereins gelindert werden. Einen konkreten Zeitplan kann man aber nicht nennen. Zu viele Unwägbarkeiten stehen einer genauen Zeitplanung entgegen. D. h. wann die Verbesserung greift, ist aus heutiger Sicht nicht absehbar. Alternativen würden noch länger dauern! Und: Man kann nicht noch einmal von vorn beginnen. Selbst unter optimalen Gegebenheiten würden noch mindestens 5 Jahre vergehen, bis die neue Anlage steht. Da von optimalen Gegebenheiten aber nicht ausgegangen werden kann, befürchten wir, dass damit die Sportanlage auf unbestimmte Zeit nicht kommt! Einziger Lichtblick: Realisierung des beschlossenen Kunstrasenplatzes an der GLS schon dieses Jahr. Das lehnt die Stadt ab, da nur die Planung im Budget ist und außerdem für die Projektbetreuung keine Kapazitäten bestehen.

Quo Vadis FC Voran Ohe? Nach den Erfahrungen der letzten mehr als 10 Jahre stellt sich die neue Sportanlage Nord für uns als ein Luftschloss dar. Alle sind dafür, aber weder die finanziellen Mittel noch die Prioritäten und Kapazitäten der Stadt erlauben eine zeitnahe Realisierung des Projektes. Wir sehen keinen Fortschritt und das nach Jahren intensiver Überzeugungsarbeit. Jetzt ist es unerlässlich, die aktuelle Sportanlage in Ohe, die in vielen Bereichen sanierungsbedürftig ist, so instand zu setzen, dass sie für die vielen verbleibenden Jahre eine gute Basis für unseren Verein bietet. Wir haben eine Prioritätenliste diverser Instandsetzungen und Reparaturen, die mit der Verwaltung der Stadt in Abstimmung ist. In unserem Gespräch wurde seitens Politik die Zusage gegeben, hierfür ggf. einen Nachtragshaushalt bereitzustellen. Außerdem brauchen wir dringend vor der nächsten Wintersaison den Kunstrasenplatz, der schon 2023 versprochen war für 2025. Der Sport in Reinbeks Norden braucht intakte und verfügbare Sportstätten und keine Luftschlösser. Das schließt den dringenden Bedarf einer Sporthalle ein. Wir als Vorstand brauchen Lösungen für unsere Mitglieder und keine Ankündigungen auf unbestimmte Zeit. Wir haben die klare Erwartung, dass nachgewiesene Anliegen des Sports ernst genommen und priorisiert werden. Das haben die geduldigen und genügsamen Sportler im Norden Reinbeks und das gesamte ehrenamtliche Team, das hier den Sport organisiert, mehr als verdient!

FC Voran Ohe braucht Planungssicherheit

Sportverein wartet seit Jahren auf neue Sportanlage – »Plan B« erforderlich

Reinbek – Für den FC Voran Ohe steht seit Jahren der Neubau der Sportanlage Reinbek Nord an der Haidkrugchaussee im Raum. Grundlage ist der Reinbeker Sportstätten Entwicklungsplan vom September 2016, der unter anderem aufzeigt, dass in Reinbek Hallenplätze fehlen. Vorstand und Stadt waren sich einig, die jetzige Fläche am Amselstieg reicht für die neuen Planungen nicht aus. Die Anlage ist stark renovierungsbedürftig. Im Winter ist sie gar nicht nutzbar.

In der Stadtverordnetenversammlung im Januar dieses Jahres fiel die Entscheidung, die Planungskosten in Höhe von 500.000 Euro für den neuen Standort mit einem Sperrvermerk zu versehen. Für dem FC Voran Ohe ein Rückschlag. »Wir warten seit Jahren darauf, dass es losgeht«, so Daniel Schmitt, erster Vorsitzender des Vereins. Es gäbe keine Verlässlichkeit, dass es mit dem Bau losgehen würde. Immer wieder würde der Verein verdrängt. Die Bauzeit wird mit 48 bis 60 Monaten beziffert. Doch damit kann noch gar nicht gestartet werden.

Rund 1150 Mitglieder zählt der Sportverein, etwa 600 von ihnen sind unter 18 Jahren. »Wir leisten eine sehr gute Jugendarbeit, doch die Verhältnisse der Sportanlage am Amselstieg stellen uns vor ganz besondere Herausforderungen«, so die Schatzmeisterin Christine Spilker. Die meisten neuen Mitglieder beginnen im Frühjahr. Dann kann auf der Sportanlage trainiert werden. Doch im Winter ist keiner der Plätze mehr nutzbar. Seit langem ist die Drainage



FOTO: IMKE KUHLMANN

Ulrich Wesolowski, Christine Spilker und Daniel Schmitt brauchen eine Entscheidung

am Fußballplatz defekt. Die Kinder müssen zu andern Sportplätzen oder Hallen von Oststeinbek bis Nettelnburg gefahren werden. Nicht alle Eltern können das leisten. Das Ergebnis, die Kinder werden wieder abgemeldet. Und auch für die ehrenamtlichen Trainer sei dies eine Herausforderung. Der Sportplatz ist in einem schlechten Zustand. Das Clubhaus braucht dringend eine energetische Sanierung. Die Ölheizung stammt aus den 80er Jahren, ein Teil der sanitären Anlagen ist von Schimmel befallen. »Fast täglich ist ein Handwerker hier«, so Schmitt. Dazu käme, dass der Verein bis auf eine Minijobberin ausschließlich von Ehrenamtlichen geführt wird. Der zusätzliche Aufwand durch den desolaten Zustand führe auch zu Mehraufwand bei den Ehrenamtlichen. »Wir haben in den letzten

Jahren allein vier neue zuständige Mitarbeitende der Verwaltung über den Zustand der Anlage informiert«, so Schmitt. Auch das kostet Zeit, die sie an ihre Grenzen führe. Zeit, die der Vorstand gern investiert, wenn Ergebnisse folgen. Doch auch in Sachen Sanierung ginge es nicht voran, da ja die neue Anlage in Aussicht steht. Investitionen sollen nicht mehr getätigt werden. Um für Klarheit zu sorgen, hatte der Vorstand die Politiker aller Fraktionen zusammen mit der Verwaltung zu einem Gespräch eingeladen. Von der Mehrheit der Politiker wurde ihnen versichert, dass die Planungen vorangingen. Doch seitens des Vorstands seien sie verunsichert. »Immer wieder wurde uns dies zugesichert, doch seitdem sind viele Jahre vergangen«, so der Vereinsmediendirektor Ulrich Wesolowski.

»Wir brauchen Planungssicherheit«, sagt Schmitt. Aus den vor Jahren geplanten rund neun Millionen Euro seien inzwischen 25 Millionen Euro geworden, die bis zur Fertigstellung des neuen Standorts benötigt würden. »Wir können durchaus verstehen, wenn die Finanzlage dafür nicht ausreicht, aber dann möchten wir gern zeitnah mit einer Alternativplanung starten«, wünscht sich Schmitt. Es gäbe durchaus die Möglichkeit den jetzigen Standort zu renovieren und sogar zu erweitern. »Aktuell müssen wir Jahr für Jahr improvisieren«, so Wesolowski. »Wir sind bereit, über Alternativen nachzudenken. Wir möchten jetzt so schnell wie möglich handeln«, sagt er. Gedanken dazu habe sich der Verein schon viele gemacht. Gerade sitzen sie wieder an einer Prioritätenliste, um den Verein zu erhalten. So sei zeitnah eine neue Schließanlage und auch die Sanierung der WCs und Duschen im vorderen Bereich notwendig. In Kürze wollen sie die Flutlichtanlage mit Led-Leuchten ausstatten. Bei jeder Investition haben sie im Kopf, was mit auf die neue Anlage genommen werden kann. Die neuen Toiletten für den Tennisbereich hat der Verein gerade in Eigenleistung gestemmt, doch das kann nicht in allen Bereichen geleistet werden. Das Gebäude bedarf dringend einer Sanierung. »Mehr als sechs Jahre wird es nicht mehr nutzbar sein«, so Wesolowski.

Die Politik habe dem Verein Unterstützung zu gesagt. Die wünscht sich der Verein auch für einen Plan B. »Wenn wir wissen, es dauert noch fünf Jahre bis zu einer Bauplanung, dann können wir ganz anders agieren«, so Schmitt.

Imke Kuhlmann

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

24h 040 7226118



Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.

Salvador Dalí

Bestattungen
Rosemann
seit 1903

www.bestattungen-rosemann.de

BUND-Umweltbrief
BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Der Wasseratlas 2025

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und spielt eine zentrale Rolle für Ökosysteme, Gesellschaften und Kulturen weltweit. Doch der Wasserkreislauf unseres Planeten gerät durch Übernutzung, Verschmutzung und Zerstörung intakter Landschaften zunehmend aus dem Gleichgewicht. Industrie, Digitalisierung, Produktion von Kleidungs- und Nahrungsmitteln beanspruchen weltweit große Mengen an Wasser. Das gefährdet Ökosysteme, die Nahrungsmittelversorgung und die Wasserqualität. Die Klimakrise verstärkt diese Entwicklung zusätzlich. Hierzulande sinken Grundwasserspiegel durch die erhöhten Temperaturen – pro Jahr verliert Deutschland 2,5 Kubikkilometer Wasser. Höhere Temperaturen fördern zudem das Wachstum schädlicher Bakterien und Algen, verringern den Sauerstoffgehalt in Gewässern und verschlechtern die Lebensbedingungen für Mensch und Natur.

Der Wasseratlas 2025, den die Heinrich-Böll-Stiftung und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Anfang Januar veröffentlicht haben, widmet sich auf 60 Seiten den aktuellen Herausforderungen, denen diese lebenswichtige Ressource ausgesetzt ist, und beleuchtet gleichzeitig Lösungsansätze für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Er thematisiert den wachsenden Druck auf globale Wasserressourcen und zeigt auf, wie Landwirtschaft, Industrie und Energiewirtschaft zu den Hauptverbrauchern zählen und gleichzeitig oft als Verursacher von Umweltbelastungen agieren.

Zugleich bietet der Atlas einen Blick auf positive Entwicklungen und Lösungen. Er beschreibt innovative Konzepte wie Schwammstädte, die sich an klimatische Herausforderungen anpassen, und Maßnahmen zur Renaturierung von Mooren und Auen. Beispiele für nachhaltige Landwirtschaft und wasserschonende Industriepraktiken verdeutlichen, dass ein achtsamer Umgang mit Wasser möglich ist.

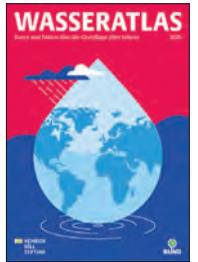
Besondere Aufmerksamkeit gilt auch der politischen Dimension des Themas. Der Wasseratlas analysiert bestehende Gesetze, internationale Kooperationen und die Rolle von Institutionen, die sich mit der Verteilung und dem Schutz von Wasserressourcen beschäftigen. Er zeigt auf, wie eng Wassermanagement mit sozialer Gerechtigkeit, Ernährungssicherheit und der Vermeidung von Konflikten verknüpft ist.

Mit klaren Fakten, anschaulichen Grafiken und fundierten Analysen bietet der Wasseratlas 2025 eine umfassende Orientierung für alle, die die Bedeutung und die Herausforderungen rund um Wasser verstehen wollen.

Der Wasseratlas steht unter www.bund.net/Wasseratlas zum Download bereit. Auch gedruckte Exemplare können bestellt werden.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241



Sachsenwald-Slam



FOTO: PRIVAT

Reinbek – Der Sachsenwald-Slam im Reinbeker Schloss ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Armin Sengbusch. Von humorvoller Prosa bis zu ernster Lyrik ist alles möglich beim Sachsenwald-Slam am Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr. Erwartet werden wieder einige der bekanntesten Poetry-Slammer Norddeutschlands – u.a. Viktor Hacker (Foto), Carina Dawert, Marv, Arne Poeck, Sebastian Suksdorf, Martina Georgi und Veronica Scholz.

»Die Bühne zu betreten und in die Augen fröhlich-gespannter Zuschauer zu blicken«, sagt Viktor Hacker, »ist einer der schönsten Momente, die ich mir vorstellen kann. Ob Solo oder im Ensemble: Etwas auf den Brettern, die die Welt bedeuten, vortragen zu dürfen, ist Ehre und Privileg zugleich. Und der Applaus – wenn man denn ordentlich abgeliefert hat – die wundervollste Währung, die man erhalten kann.«

Karten (€ 8,-) an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, © 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek.

SCHLOSS REINBEK

Max Goldt liest

Reinbek – Der Schriftsteller, Kolumnist, Musiker, Comic-Szenarist und Hörspielautor Max Goldt liest am Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5.

Goldt ist unter anderem für seine Texte in der Satire-Zeitschrift »Titanic« bekannt. Eine Live-Lesung des Mitautors von »Katz & Goldt«, Autor von »Lippen abwischen und lächeln« und »Komischerweise schreie ich Hallo statt Hilfe!«, ist ein einzigartiges Hörvergnügen – ja auch, weil er kein festes Lesungsprogramm hat, sondern die Texte jeden Abend neu zusammenstellt. Ein Highlight stellen dabei auch die Lesungen von Comic-Szenarien dar. Seine Stimme live und der Text, eng miteinander verbunden, machen den Genuss perfekt.

Daniel Kehlmann sagt über Max Goldt und sein Werk: »Dass Max Goldts Werk sehr komisch ist, weiß ja nun jeder gute Mensch zwischen

FOTO: AXEL MARTENS



Passau und Flensburg. Dass es aber, liest man genau, zum am feinsten Gearbeiteten gehört, was unsere Literatur zu bieten hat, dass es wahre Wunder an Eleganz und Poesie enthält und dass sich hinter seinen trügerischen Gedankenfluchten die genaueste Komposition und eine blendend helle moralische Intelligenz verbergen, entgeht noch immer vielen, die nur aufs Lachen und auf Pointen aus sind. Max Goldt gehört gelesen, gerühmt und ausgezeichnet.«

Max Goldt hat zahlreiche Literaturpreise erhalten, zuletzt 2022 den »Kulturpreis Deutsche Sprache«.

Karten (€ 20,-) an der KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, © 040-72750800. Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Mitmachkonzert: Eine Reise um die Welt für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Reinbek – Am Sonntag, 23. März, 16 Uhr, lädt das Reinbeker Schloss Kinder von 4 bis 10 Jahren zum Mitmachkonzert unter dem musikalischen Motto »Eine Reise um die Welt«.

Die Harfenistin Silke Aichhorn: »Wie wäre es, die Welt auf einem fliegenden Teppich zu umrunden? Sucht Euch ein Land auf dem Globus aus und steigt auf! Wir fliegen nach Frankreich, Russland, Amerika, nach Asien und Afrika. In unserem Reisegepäck haben wir eine wunderschön verzierte Harfe, eine Schatzkiste und viele spannende Sachen!«

Wisst Ihr wie die Länder, die Ihr besuchen werdet, klingen? Silke Aichhorn zeigt es Euch auf ihrer

FOTO: PRIVAT



Harfe. Bevor Ihr weiterreist gilt es, noch ein paar Rätsel zu lösen und Instrumente zum Klingen zu bringen

Karten (€ 6,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbiblio-

thek, © 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek

Elektro Itzerott
 24-Std.-Service 0171/434 99 97
 Meisterbetrieb – seit über 60 Jahren im Dienst der E-Technik
 Schulstr. 38a · 21465 Reinbek
www.elektro-itzerott.de

JUWELIER IN REINBEK
 INH. MICHAEL PÖTSCHKE

IHR ALTGOLD IST GELD WERT!
 Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de
 Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
 Telefon: 040-722 65 26

Reinbeker Rohrservice
 Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
 Kinaweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Frühlings-Gala mit dem Giuseppe Verdi Chor in der Hamburger Laeiszhalle

Beschwingte Melodien, die den Frühling zum Leben erwecken

Reinbek/Hamburg – Am 30. März, 19 Uhr, lädt der *Giuseppe Verdi Chor* unter der Leitung des Dirigenten Mike Steurethaler zur alljährlich beliebten Frühlings-Gala in der Hamburger Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg, ein. Zusammen mit der HANSEPHILHARMONIE HAMBURG und fünf jungen SolistInnen präsentieren sie ein beschwingtes Programm mit Werken von Johann Strauß, Franz Lehár, Robert Stolz, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti u.v.a.. Außerdem können sich Konzertbesucher auf die elfjährige Cellistin Charlotte Melkonian freuen, die bereits in der Carnegie Hall in New York aufgetreten ist und viele internationale Preise gewonnen hat. Moderiert wird der Abend vom bekannten



FOTO: PRIVAT

Hörfunk- und Fernsehmoderator Hans-Jürgen Mende.

Karten erhältlich unter © 04161-866678, www.eventim.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Weitere Informationen über den Giuseppe Verdi Chor und seine Konzerttermine finden Sie unter www.giuseppe-verdi-chor.de

Konzert von Torsten Lange mit Liedern von Reinhard Mey

Zusatztermin am Freitag, 13. Juni 2025



Team Haspa Wentorf, Michael Reuland (mit Schürze), Torsten Lange (mit Gitarre)

Wentorf – Am 21. Februar durften 75 Gäste einen wunderbaren Abend mit dem Reinbeker Musiker Torsten Lange erleben, der mit seinen Interpretationen der Lieder von Reinhard Mey das Publikum begeisterte. Die Resonanz war überwältigend, und die Veranstaltung war bereits in wenigen Tagen ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage findet am Freitag, 13.

Juni 2025, 19.30 Uhr, ein Zusatzkonzert statt.

Neben der musikalischen Darbietung gab es ein weiteres Highlight: Michael Reuland von der Vierländer Obstmanufaktur führte eine Gin-Verkostung durch. Die Gäste konnten seinen neuen Quitzen-Gin probieren und erfuhren dabei mehr über die Herstellung und die besonderen Aromen. Die-

kulinarische Ergänzung machte den Abend zu einem vollendeten Genuss und sorgte für eine rundum gelungene Atmosphäre.

Anmeldung: Bitte über www.haspa-veranstaltungen.de/veranstaltung/2024433

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf
GRÜNDUNG 1997

Wir räumen für Sie besenrein.

Schönes, Seltenes und Originelles aus Haushaltsauflösungen

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de
Öffnungszeiten Gebrauchtwarenladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, © 04104-9771-10

Museum Huis Doorn als Ruhestätte Wilhelms II. und europäischer Erinnerungsort



FOTO: BISMARCKMUSEUM

Friedrichruh – Nach ihrer Befreiung 1945 enteigneten die Niederlande »Huis Doorn«, den Exil-Ort des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. (1859 – 1941). Der Wohnsitz wurde zum Museum und ermöglichte jahrzehntelang eine Reise zurück in die Geschichte. Zusätzlich zu dieser Rolle als Zeitmaschine hat das Museum seit 2013 eine neue Funktion als Erinnerungsort entwickelt. Prof. Dr. Jacco Pekelder (Universität Münster) hat diesen Prozess in Kooperationsprojekten begleitet. In seinem Vortrag am Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr, im Historischen Bahnhof Friedrichruh, wird er die Neukonzeption erläutern sowie in die deutsche und niederländische Erinnerungskultur einordnen. Außerdem findet zuvor am Sonntag, 16. März, 14 Uhr, im Bismarck-Museum, Am Museum 2, eine öffentliche Führung statt. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Öffentliche Themenführung am Internationalen Frauentag



FOTO: BISMARCKMUSEUM

Johanna von Bismarck, Claire von Glümer, Katharina Orlowa (o.u.I.), Marie von Bismarck, Marguerite von Bismarck und Queen Victoria (u.u.I.)

Friedrichruh – Der Internationale Frauentag am Sonnabend, 8. März, bietet den Anlass, das Bismarck-Museum aus einem anderen Blickwinkel als üblich zu besichtigen. Bei der Themenführung »Zwischen Bewunderung und Diplomatie – sechs Frauen im Bismarck-Museum« werden um 14 Uhr die Biografien von sechs Frauen vorgestellt, unter anderem Johanna von Bismarck und Queen Victoria. Ihre Lebenswege zeigen beispielhaft die Möglichkeiten und Einschränkungen, die das Leben europäischer Frauen im 19. Jahrhundert prägten. Der Eintritt ist frei.

BESTATTUNGEN
KRÜGER
ORNBH



040 - 730 28 00



Witzhave – Demian Dominguez ist einer der vielversprechendsten Blues/Rock-Künstler der lateinamerikanischen und spanischen Kultur. Der aus Buenos Aires stammende und derzeit in Barcelona lebende Demian kommt am 11. März, 20 Uhr, zu einem Abend voll handgemachter Rock- und Bluesmusik in die Kapelle Witzhave, Kirchenstraße 26, 22969 Witzhave. Einlass ab 19 Uhr, Eintritt ist frei(willig), der Hut geht rum. Mehr unter www.kult-konzerte.de



haspa Wentorf
Plattdüütsch-Avend

Wentorf – Am Mittwoch, 19. März, 17 Uhr, liest Inge Pusback (Foto) aus Mölln in der Haspa Wentorf, Hamburger Straße 36, plattdütsche Geschichten. Etliche davon stammen aus der Buchreihe zum NDR-Schreibwettbewerb »Vertell mal!«. Uli Gröhn spielt Lieder zur Gitarre, die thematisch zu den Geschichten abgestimmt sind. Die Getränke spendiert die Haspa, Fanny Dieterle bietet wieder Snacks gg. Gebühr an. Anmeldungen über www.haspa-veranstaltungen.de/veranstaltung/2024421 oder ☎ 040-3578-96366



Konzert und Ausstellung – Blues & Boogie meets Un-Welt



Wentorf – Am Freitag, 21. März, 19.30 Uhr, laden die beiden Musiker André Closius & Martin Friedenstab in der Haspa Wentorf, Hamburger Straße 36, zum Blues- & Boogie-Konzert. Der Hamburger Gitarrist und Sänger Martin Friedenstab präsentiert in seinen Solo-Programmen viele eigene Stücke sowie individuelle Interpretationen einiger Klassiker des Blues-Genres. Dabei bieten die Songs aber immer auch Raum zur Improvisation. Der Sylter Musiker André Closius spielt Blues, Boogie und Ragtime der 1900-1950er Jahre. Sein Repertoire wird im Fingerpicking-Style alter Blueslegenden dargeboten. – Der Eintritt ist frei, Hutspende erbeten!
Gerahmt wird der Auftritt von der farbenfrohen Malerei der Wentorfer Künstlerin Alexanewew, die mit ihren Motiven den Raubbau an der Natur und gesellschaftliche Themen darstellt. Die Plätze sind begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: www.haspa-veranstaltungen.de/veranstaltung/2024376

Reinbeker Stadtorchester begeistert mit Frühlingskonzert

Reinbek – Am 2. März hatte das Reinbeker Stadtorchester wieder zu seinem jährlichen Frühlingskonzert im Sachsenwald-Forum eingeladen.

Unter der Leitung von Andreas Goj und mit der Moderation des Klarinettenisten Andreas Hoppe begeisterte das Orchester sein Reinbeker Publikum mit einem Musik-Mix aus unterschiedlichen Stilrichtungen.

Bereichert wurde das Programm durch die Solistin Constanze Weber, die mit Ihrer Klarinette das Hauptthema aus dem Film Schindlers Liste gefühlvoll interpretierte. Auch Nicolett Goj konnte mit ihrer Soloversion des Beatles Klassikers *Hey Jude* auf ihrem Alt-Saxophon das Publikum beeindruckten. Das Posaunen Solo von Frieder Bärenz bei *A Night in Havana* brachte ihm

FOTO: ANDREAS HOPPE



den verdienten Zwischenapplaus ein. Am Ende hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen und es gab den verdienten Applaus für das gesamte Orchester.

Abgerundet wurde das Konzert

nach der Pause durch das Jugendorchester zusammen mit einer Schülergruppe. Diese jungen Musikerinnen und Musiker, ebenfalls unter der Leitung von Andreas Goj, brachten einen satten und ausgewogenen Sound auf die Bühne.

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 780 898 60
www.hospizdienst-reinbek.de
kontakt@hospizdienst-reinbek.de



vhs SACHSENWALD
Klosterbergenstr. 2a • ☎ 040-72750580

Kurt Tucholsky-Abend



Jubiläum:
11 Jahre
2015 - 2025

Reinbek – Die Volkshochschule Sachsenwald lädt am Freitag, 14. März, 19.30 Uhr (Einlass um 19 Uhr) auf der kleinen Bühne (50 Plätze) im VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, zu einer Szenischen Lesung mit Kurt Tucholsky-Texten. Die Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider präsentieren unter dem Titel »Wo kommen die Löcher im Käse her?« eine Auswahl aus seinem literarischen Schaffen. In mitunter gewagten Ausführungen werden auf teils abstrakten Wegen zugleich denkwürdige und kritische Vergleiche zu unserer heutigen Gesellschaft angestellt.

Kurt Tucholsky war einer der bekanntesten Gesellschaftskritiker und Satiriker im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts und setzte sich für Demokratie und Frieden und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus ein. Bekannt wurde seine satirisch-kabarettistische Kleinlyrik und seine Prosa mit dem Wortwitz der Umgangssprache und seinem typischen Berliner Humor.

Karten (€ 15,-) im VHS-Haus und unter www.vhs-sachsenwald.de, Restkarten an der Abendkasse.

24/7 FÜR SIE ERREICHBAR!

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS BESTER LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Vielfalt in Weiß

Verband für Fotografie Hamburg (DVF) stellt aus im AUGUSTINUM

Aumühle – Vom 20. März bis zum 6. Mai präsentiert die Schwarz-Weiß-AG vom Deutschen Verband für Fotografie Hamburg im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, eine besondere Fotoausstellung, welche die Vielfalt und Tiefe monochromer Fotokunst zeigt. Jeder der acht Fotografen bringt seine oder ihre eigene Perspektive und Inspiration in die Ausstellung ein, was zu einer vielfältigen Auswahl an Bildern führt.

Die Themen reichen von eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen über bewegte Stadtansichten bis hin zu einfühlsamen Porträts. Ohne die Ablenkung durch Farben führen die Bilder den Blick auf das Wesentliche und entfalten durch Licht, Schatten und Kontraste eine einzigartige Wirkung.

Am 3. April findet um 18 Uhr in

der Ausstellung ein Get-Together statt. Die Fotogruppe stellt zu diesem Termin sich und ihre Arbeiten vor.



FOTO: WERNER W. BECKERT



THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887**

Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de



BEGINNEN SIE IHREN URLAUB EINFACH IN REINBEK

Ob Pauschal, Kreuzfahrt oder im Camper durch die USA – wir stellen Ihre Reise ganz individuell zusammen.

Kein langes Surfen nach dem geeigneten Ferienort, Hotel, Preis oder Flug, denn wir haben seit 25 Jahren das Insiderwissen, was so im Internet nicht zu finden ist. Und als unabhängiges Reisebüro arbeiten wir mit allen bekannten Reiseveranstaltern.

Organisation von A-Z, vor allen Dingen, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant. Bei uns haben Sie immer einen persönlichen Ansprechpartner.

Bergstr. 1-9 · Reinbek
Tel.: 040 72 73 03 93

impuls.reisebuero@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr

Mittwoch und Samstag nach Absprache



AUSSTELLUNGEN



Alexa Binnewies

Wentorf – »Insekten sind so wichtig für das ökologische Gleichgewicht. Ich setze sie darum mit meiner Malerei auf großen Leinwänden in Szene.« Sagt die Wentorfer Künstlerin Alexa Binnewies und wirbt damit zum Besuch ihrer Ausstellung in der Haspa Wentorf, Hamburger Landstraße 36, wo sie noch bis zum 28. März Arbeiten aus den Serien »Insekten« und »Un-Welt« zeigt.

»Stille Weite« – Malerei in Acryl

Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE zeigt im Gliner Gutshaus, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 30. März die Ausstellung »Stille Weite« mit Arbeiten der Kunstmalerin Anne Beecken aus Buchholz-Sprötze. Die Ausstellung ist geöffnet Mo.+Fr. 10 bis 12, Di.-Do. 14-17 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung unter ☎ 040-71000410.

Dietmar Schwenck präsentiert Theaterfiguren im Portrait

Reinbek – Noch bis zum 11. Mai bleibt im Reinbeker Schloss, Schlosstraße 5, die Ausstellung »Über die Bühne hinaus« zu sehen. Die Ausstellung eröffnet einen ganz neuen Blick auf das Figurentheater. Anhand von Foto- und Filmmaterial wird der spannende



Restaurierungsprozess vorgeführt. – Öffnungszeiten: Mi.-So., 10 bis 17 Uhr; Eintritt: € 4,-

Jan de Weryha im Schloss

Reinbek – Noch bis zum 23. März bleibt im Reinbeker Schloss, Schlosstraße 5, die Ausstellung »Endlose Wege quer durch die hölzernen Felder – Überlegungen zur Process Art« von Jan de Weryha zu sehen. Jan de Weryha, Jahrgang 1950, geboren in Gdansk / Danzig, beschäftigt sich mit der Materialität des Holzes. Seine Kunstwerke befinden sich in bedeutenden Museen und zahlreichen privaten Sammlungen. – Öffnungszeiten: Mi.-So., 10 bis 17 Uhr; Eintritt: € 4,-



Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster · Haustüren



Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg. Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit



COPYRIGHT: CARINA HAMMER

80 Jahre Kriegsende. Frieden.

Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Filmen und einem Theaterprojekt

Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Historischer Bahnhof Friedrichsruh. Vortrag »Es war schön, nicht zu frieren« mit Ulrike Jensen.

Donnerstag, 10. April, 19 Uhr, Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, Hamburg. Bismarck-Vortrag »Über Kriege und wie man sie beendet« mit Prof. Dr. Jörn Leonhard.

Mai: Projekt »Friedensweg« mit Susanne Bornholdt und Ulrich Schröder (Termine stehen noch nicht fest)

Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr, Augustinum, Podiumsdiskussion »Nationalsozialismus, Kriegsende, Neuorientierung« Moderation: Prof. Dr. Sabine Mangold-Will. Es diskutieren Prof. Dr. Michael Epkenhans und Dr. Sebastian Rojekt.

Sonabend, 17. Mai, 15 Uhr, geführter Rundgang über den Aumühler Waldfriedhof mit Nikolaj Müller-Wusterwitz.

Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr, Schloss Reinbek, Festsaal, Podiumsdiskussion »Was bedeutet Pazifismus?« Debatte mit Alexandra Kemmerer, Prof. Dr. Milos Vec und Prof. Dr. Marcus Payk.

Freitag, 6. Juni, 17 Uhr, Sachsenwaldstraße 33, Aumühle. Gedenkstein-Setzung für Paul Lamp'l.

Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Historischer Bahnhof Friedrichsruh. Vortrag: »Castle Looted by British Troops« mit Kai Wittmacher.

Sonntag, 6. Juli, 19 Uhr, Augustinum Aumühle. Filmvorführung »Der Pianist«, Filmdrama von Roman Polanski.

Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Historischer Bahnhof Friedrichsruh. Vortrag »Großadmiral Dönitz – unbelehrbar und uneinsichtig« mit Prof. Dr. Michael Epkenhans.

Sonntag, 16. November, 11.15 Uhr, Waldfriedhof Aumühle, Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag.

Mittwoch, 19. November, 19 Uhr, Kirche Aumühle. Chortheater-Projekt »Von Krieg und Frieden – Monteverdi und Machiavelli« mit Susanne Bornholdt, Frank Düwel und Anja Nitz.

Sonntag, 28. Dezember, 19 Uhr, Augustinum Aumühle, Filmvorführung »Stille Nacht – Das Weihnachtswunder«.

Stephanie Rutke

Friedrichsruh – In diesem Jahr liegt das Ende des zweiten Weltkrieges 80 Jahre zurück und es herrscht Frieden in Deutschland. Aus diesem Anlass findet eine über das ganze Jahr sich hinziehende Veranstaltungsreihe unter dem Motto »80 Jahre Kriegsende – Frieden« statt. Organisiert wird sie gemeinsam von der Otto-von-Bismarck-Stiftung, der Kirchengemeinde Aumühle, der Gemeinde Aumühle und dem AUGUSTINUM Aumühle.

Ähnlich wie bereits vor fünf Jahren, als es ebenfalls eine Veranstaltungsreihe »75 Jahre Kriegsende« gab, arbeiten die Organisatoren erneut zusammen. »Vor fünf Jahren konnten coronabedingt nicht alle Veranstaltungen stattfinden«, erklärt Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt. Jetzt soll mit den vielen verschiedenen Veranstaltungen ein möglichst breites Publikum angesprochen werden.

»In Deutschland herrscht Frieden, in Teilen Europas allerdings nicht«, mahnt der Historiker Dr. Ulf Morgenstern, Geschäftsführer der Otto von Bismarck Stiftung. Von Friedrichsruh aus sollen die Veranstaltungen in die Region strahlen.

Aumühle und Friedrichsruh sind durch verschiedene Ereignisse und die Namen historischer Persönlichkeiten eng mit den Geschehnissen in der NS-Zeit verbunden. »Nicht alle Facetten in Aumühle waren positiv«, so Morgenstern. Ohne Brüche und Ambivalenzen gehe es nicht und die müssen diskutiert und aufgearbeitet werden. Wie erfolgt die Auseinandersetzung mit diesen Themen heute?

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe hält Ulrike Jensen, zuständig für die Jugendbildung in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, am 3. April, 19.30 Uhr, im historischen Bahnhof in Friedrichsruh, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, den Vortrag »Es war schön, nicht zu frieren«. Thema ist die Rettung skandinavischer KZ-Häftlinge, die im Rahmen der Aktion »Weiße Busse« Anfang 1945 nach Schweden evakuiert wurden. Schauplätze waren Friedrichsruh und das damalige KZ Neuengamme.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Chance, die Themen in die Diskussion zu bringen. Deshalb hat Dr.



FOTO: STEFANIE RUTKE

Sie haben die Veranstaltungsreihe organisiert: v.l. Birgit Oellrich (Direktorin Augustinum Aumühle), Nathalie Wohlleben und Dr. Ulf Morgenstern (Otto von Bismarck Stiftung), Beatrix Jenckel, Susanne Bornholdt, Nicolaj Müller-Wusterwitz und Ulrich Schröder (Kirchengemeinde Aumühle).



Tausende skandinavische KZ-Häftlinge wurden im Frühjahr 1945 noch vor Kriegsende aus den Konzentrationslagern nach Schweden evakuiert und entgingen so dem tödlichen Chaos der letzten Kriegswochen. Verantwortlich für die Initiative war das Schwedische Rote Kreuz, das die Rettung in Verhandlungen mit Heinrich Himmler durchgesetzt hatte. Als Rettungsaktion Weiße Busse ist die Mission, mit deren Hilfe schließlich bis zu 15.000 KZ-Häftlinge gerettet werden konnten, bis heute bekannt. Doch immer noch ranken sich Heldengeschichten und Mythen um die Aktion.

Maik Ohnezeit, Museumspädagoge in Friedrichsruh, auch Schulen angesprochen und zu den Veranstaltungen eingeladen.

Gemeinsam werden die Organisatoren auf die Veranstaltungen aufmerksam machen. »Wir werden alle Termine auf der Homepage der Otto von Bismarck Stiftung

veröffentlichen«, so Nathalie Wohlleben, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Weil das Augustinum Aumühle ebenfalls Veranstaltungsort für Filmvorführungen und eine Podiumsdiskussion ist, werden auch hier auf der Homepage alle Termine veröffentlicht.

Stephanie Rutke

NATHAN-SÖDERBLOM-KIRCHE

CaféKultur – Imkerei weltweit

Reinbek – Der Kirchengemeinderat Ansgar Rieke ist seit vielen Jahren Imker und hat schon mehrfach in der Kirchengemeinde die Imkerarbeit und die Wunderwelt der Bienen vorgestellt. Diesmal – am Mittwoch, 19. März, 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus, Berliner Str. 4, nimmt er uns mit auf eine kleine literarische und fotografische Weltreise nach Asien, Amerika und zu vielen Orten in Europa und gibt uns Einblick in seine umfangreiche Bibliothek. Bildbände zeigen Imker rund um die Welt bei ihrer Arbeit. Romane

handeln von Imkern und manchmal sind diese sogar Hauptperson der Handlung. Auch Krimis gibt es rund um die Bienen. Nachdenkliche Gedichte und heitere Verse regen zum Weiterdenken oder Schmunzeln an. Am Ende können wir staunen über die Vielfalt imkerlichen Lebens in der Welt.



Der Frühling ist da

Hornveilchen, Stiefmütterchen, Tulpen, Narzissen und Co. machen gute Laune.

Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlia.de
Mo-Fr 9-17:30, Sa 9-12:30



AUS DEN KIRCHEN

Cantate! MUSIK-GOTTESDIENST

Aumühle – »Cantate 2025« – ein musikalisches Großprojekt im Kirchenkreis – macht Station in Aumühle: Im Gottesdienst am 23. März, 10 Uhr, in der Aumühler Bismarck-Gedächtniskirche, Börnsener Straße 25, erklingt eine Psalmvertonung von Felix Mendelssohn-Bartholdy. KMD Susanne Bornholdt: »Diese Psalmvertonung hatte Felix ursprünglich mit dem lateinischen Text »Non nobis,



Domine« als Geburtstagsgeschenk für seine Schwester Fanny komponiert. Sie ist mit ihren 4 Sätzen ein großes Chor- und Orchesterstück im Spannungsfeld zwischen Kirche und Konzertsaal und erinnert in manchen Teilen an den »Lobgesang«. Ausführende: Solisten aus dem Kinderchor sowie der Kantorei; Kantorei und Morgenkantorei Aumühle; Aumühler Kirchenorchester. Die Leitung hat Susanne Bornholdt. Den Gottesdienst leitet Pastor René Enzenauer.

HEILIG GEIST WOHLTORF

Gospel-Gottesdienst

»Shine Your Light« – ein Gottesdienst voller Musik und Inspiration

Wohltorf – Der Gospelchor Wohltorf lädt ein zu einem Gospel-Gottesdienst am Sonntag, 16. März, 10 Uhr, in der Wohl-

torfer Kirche, Kirchplatz 1, 21521 Wohltorf. Unter dem Motto »Shine Your Light« möchten die Sängerinnen



und Sänger die Kraft der Musik nutzen, um Freude und Hoffnung zu verbreiten. »Wir möchten mit unserer Musik Licht in die Herzen der Menschen bringen«, erklärt Chorleiter Thomas Fassnacht. »Jeder von uns hat ein inneres Licht, das er mit anderen teilen kann – genau das feiern wir in diesem Gottesdienst«

Mit energiegeladenen Rhythmen, bewegenden Balladen und ansteckender Begeisterung verspricht der Gottesdienst ein musikalisches Erlebnis, das das Herz berührt und die Seele beflügelt.

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

»Frühlingsgefühle!« – Was empfinde ich dabei?

Schönningstedt – Die Jahreszeiten beflügeln seit jeher unsere Wahrnehmung – ganz besonders der kurz bevorstehende grünende Frühling. Lektor Michael Zietz: »Wer kennt sie nicht, die Frühlingsgefühle? Doch was ist damit gemeint? Und gibt es neben ganz privaten Motiven der Partnerschaft und des menschlichen Miteinanders nicht auch Wechselbezüge zu unserem christlichen Glauben, zu Tod und Auferstehung?«

Der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgar-Gemeinde Schönningstedt-Ohe will diesen Fragen bei seinem nächsten Treffen am Dienstag, 18. März, 20 Uhr, im Gemeindehaus Schönningstedt, Am Salteich 7, auf den Grund gehen. Michael Zietz: »Dichtung und Musik stehen Pate! So dichtet z.B. Christian Morgenstern: »Siehe, du Blume hier, du Vogel dort, / sieh, wie auch ich von Neuem mich erhebe... / Voll innern Jubels treib ich Wort auf Wort... / Siehe, auch ich, ich schien nur tot. Ich lebe!«

Die Leitung hat Lektor Michael Zietz. Interessierte sind herzlich willkommen!

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Lecker selbstgebacken!



Reinbek – Lieben Sie frischen, selbstgebackenen Kuchen? Den finden Sie am Montag, 17. März, im Caféplus der Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek. Von 15 bis 17 Uhr wird wieder zu Klönschnack, Kaffee, Tee und Kuchen ins Gemeindehaus, Nelkenstraße 6, eingeladen. Wenn es geschmeckt hat, darf mit einer kleinen Spende gern Danke gesagt werden.

Ab 16 Uhr besteht in einem Nachbarraum die Möglichkeit, bei unterhaltsamen Gesellschaftsspielen dabei zu sein. Das Café schließt um 17 Uhr, wie lange gespielt wird, entscheiden die Teilnehmer.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
 = MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
 Planung • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst • Öl-Gas-Feuerung
 Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

OLLROGGE KLEINERT REINBEK

Gehört zum Leben seit 1912.

FÜR DAS GUTE GEFÜHL, ALLES GEREGLT ZU HABEN.

BESTATTUNGSVORSORGE

Der sichere Weg, um im Hier und Jetzt eigenverantwortlich zu handeln. Für Sie und Ihre Liebsten.

Jederzeit für Sie da (040) 721 30 12 www.ollrogge.de

SCHNELL • SAUBER • FUGENLOS

Wanne raus, Dusche rein

- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Umbau in wenigen Tagen
- Stilvoll und Pflegeleicht

hg-badkonzept.de

H&G Badkonzept

040 - 239 695 269

NATHAN-SÖDERBLOM

Radio-Gottesdienst im Deutschlandfunk

«Aller Anfang ist da» – von der Kraft hörender Herzen!



Reinbek – Sie sind herzlich eingeladen, bei diesem besonderen Gottesdienst am Sonntag, 23. März, 10 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4, live mit dabei zu sein!

Pastorin Bente Küster: »Unser Leben besteht aus lauter Anfängen. Immer wieder machen wir uns auf, probieren etwas Neues aus. Die Bibel erzählt von Aufbruch und Neuanfang. Und davon, wie Menschen sich in Neuanfängen getragen fühlen.« Am 23. März überträgt der DEUTSCHLANDFUNK um 10 Uhr den Gottesdienst live. Umrahmt von ganz vielfältiger Musik.

Die liturgische Leitung hat Pastorin Bente Küster. Musikalisch wird der Gottesdienst von Kantor Benedikt Woll gestaltet und geleitet.

HERZ-JESU-KIRCHE

Gospelkonzert mit Jessy Martens



Jessy Martens

Reinbek – Zu ihrem runden Geburtstag schenkt eine Jubilarin sich und allen, die daran Freude haben, ein Gospelkonzert mit Jessy Martens und den »Medical Voices« aus Boberg: Am Sonnabend, 22. März, 16.30 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche Reinbek, Niels-Stensen-Weg 9 – mit musikalischer Begleitung durch Wulf Winkelmüller.

Jeder ist eingeladen, der Eintritt ist frei. Wenn das Konzert gefallen hat, der kann am Ausgang spenden, zugunsten der Organisation »Femina vita e.V.« (die sich um kleine Menschen kümmert, deren Grenzen von Erwachsenen überschritten wurden).

Jessy Martens hat schon einmal in der Herz-Jesu-Kirche in Reinbek gesungen. Das war am 27.6. 2020, im ersten Corona-Jahr. Wegen der damals vorgeschriebenen Abstandsregeln konnten nur Wenige kommen. Aber es gibt einen akustisch sehr gelungenen halbstündigen Konzertmitschnitt auf Youtube (»Jessy Martens Gospel Reinbek«).

AUS DEN KIRCHEN

»Nosferatu« – Stummfilm-Klassiker

Mit Live-Improvisationen an Orgel und Flügel in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Der Stummfilm-Klassiker »Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens« wird am Sonnabend, 22. März, 18 Uhr, in der Gethsemane Kirche, Kirchenstieg 1, auf einer Großleinwand gezeigt. Begleitet wird der Film von Live-Improvisationen an der Orgel und am Flügel durch Thimo Neumann, den ehemaligen A-Kantor aus Mölln.

»Nosferatu« - ein Film aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (www.murnau-stiftung.de) in Wiesbaden – gilt als einer der bedeutendsten Stummfilme der Filmgeschichte und als ein Meilenstein des Horror-Genres. Der Film erzählt die unheimliche Geschichte von Graf Orlok, einem Vampir, der das Böse in eine Kleinstadt bringt. Die eindrucksvollen Bilder und die beklemmende Atmosphäre des Films sind bis heute zeitlos und ziehen das Publikum in ihren Bann.

Thimo Neumann (*1987) studierte an der Musikhochschule Lübeck und erwarb dort den Bachelor of Music (Kirchenmusik B) sowie den Master of Music

FOTO: PRIVAT



Thimo Neumann – er begleitet den Stummfilm mit Improvisationen an der Orgel und am Flügel

(Kirchenmusik A). Neben seiner Konzerttätigkeit als Organist arbeitete er mit verschiedenen Chören im Rahmen von Meisterklassen, wie dem Jungen Vokalensemble Hannover oder dem Kammerchor Consono Köln. Neumann war Dirigent des Jugendsinfonieorchesters Lübeck (2011-2017) sowie Leiter des Universitätschores der Stadt Lübeck. Eng arbeitete er mit

dem Ensemble Analogue Translational (Ensemble für Neue Musik) zusammen, welches er im In- und Ausland dirigierte. Konzertreisen führten ihn nach Portugal und Italien. Von 2013-2017 hatte er außerdem einen Lehrauftrag für Dirigieren/Chorleitung an der Musikhochschule Lübeck inne.

– Der Eintritt ist wie immer frei.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempnerertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnerertechnik-hamburg.de

MARIA-MAGDALENEN

Ora-et-Labora

Reinbek – Am 22. März heißt es Ora-et-Labora in der Kirchenallee. Nach einer kurzen Andacht um 9 Uhr in der Kirche geht es los, unterbrochen von einer geselligen Frühstückspause und einem späteren gemeinsamen Mittagessen im Saal.

Versöhnung in unseren Zeiten

Reinbek – Dass die Gesellschaft immer mehr auseinander geht, scheint eine zunehmende Erfahrung unserer Zeit zu sein. Im Gottesdienst am Sonntag, 23.3., 9.30 Uhr, geht es um das Thema Versöhnung.

Feier-Abend-Treff

Reinbek – Am Ende der Woche zusammenkommen, gemeinsam Abendbrot essen, im Gespräch sein – dazu lädt die Kirchengemeinde herzlich am Freitag, 21.3., 19 Uhr in den Gemeindesaal, Kirchenallee 1, ein. Für das Abendessen sollte jede und jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Getränke gibt es vor Ort.

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgreicher Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

AUTOBAHNNAHE GESUCHT! Außendienstmitarbeiter sucht mit seiner Familie eine großzügige Immobilie in autobahnnahe Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

KLEINES EFH GESUCHT! Automobilkaufmann sucht ein gemütliches EFH im östlichen Umland von Hamburg. Kaufpreis bis ca. € 450.000,-. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ZENTRALE LAGE GEWÜNSCHT! Unternehmer sucht eine attraktive Eigentumswohnung mit mind. 3 Zimmern. Gerne mit Balkon und Stellplatz. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2026 ODER 2027: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2026 oder 2027 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir haben für jede Immobilie den passenden Käufer. Bitte fordern Sie uns.

1-Zimmer-Wohnung Neuschönningstedt, 32 qm, € 700,- inkl.; **Tel. 04107/851 431**

PRIVAT: Suche kl. Haus; **Tel. 040/2383 1641**

ZU VERSCHENKEN

Fernseher Flachbild, Sony 32EX50x, Fernbedienung, Bedienungsanleitung, Antennenkabel, Fernsehisch schwarz; **Tel. 720 6070**

Couchgarnitur u. Couchtisch Kiefer, Schlafsofa, pastellfarben, alles gut erhalten; **Tel. 0152/2373 0118**

Heimtrainer, guter Zustand, wenig gebraucht, mit Bedienungsanleitung und Computer; **Tel. 722 4164**

SUCHE

Modellbahn der Spur N wie z.B. Minitrix, o.a., gerne ganze Anlage oder in Teilen, auch defekt oder alt; **Tel. 0176/8118 1455**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

KONTAKT

Einsamer Rentner sucht einsame Frau; **Tel. 04104/4598**

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhauses: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070
Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116066
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Gebrauchte **Strandkörbe** zu verkaufen; **Tel. : 0172/4140153**

Hyundai Klavier U-835, Eiche furniert, drei Pedale, schöner Klang, seit ca. 10 Jahren im täglichen Gebrauch, inkl. Hocker, VB € 1.000,-; **Tel. 0170/5218 736**

Kanu aus Kunststoff mit Zubehör, guter Zustand 3 Sitzbänke an Selbstholer, € 400,-; **Tel. 0175/965 3227**

E-Bike Damen, Raleigh Impulse Rh 46 cm, sehr gepflegter Zustand, wenig genutzt, ohne Akku, € 100,-; eMail irmtraudedler@aol.com

2 P. Ski, 1,5 J. alt, kpl. Ausrüstung, Dachträger, Kleidung, 4 Jacken, 4 Hosen, Sonnenbrille, Schuhe, Schneeketten, € 300,-; **Tel. 7648 1494**

4 neue Sommerreifen für einen Fiat 500 E, VB € 150,-; **Tel. 0176/4339 0343**

Tauchausrüstung: Weste StartProXL, Neo-PegasoXL, Stahlflasche TÜV 20/11, Blei, Neo-Füßlinge, Handschuhe, Kopf Aladin divetime, Kompaß, Tiefenmesser, Weste/Neo fast neu; insgesamt € 250,-; **Tel. 040/670 0161**

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschicken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichten wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Michelangelos Sixtinische Kapelle

Aumühle – In diesem Jahre würde Michelangelo, mit vollständigem Namen Michelangelo Buonarroti, seinen 550. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass lädt das AUGUSTINUM am Dienstag, 11. März, 19 Uhr, zum Vortrag über Michelangelos spektakuläres Meisterwerk. Die bekannte Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Himmelmann widmet sich dem Thema mit einem gebildeten Vortrag. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse.

Italienische Mode

Aumühle – Am Montag, 17. März, 10.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM ein zur Modenschau mit Irina Store. Eintritt frei.

Akupunktur

Aumühle – Am Dienstag, 18. März, 18 Uhr, wird die Heilpraktikerin und Augenoptikmeisterin Martina Graf über die Grundlagen und Möglichkeiten dieser faszinierenden Heilkunst informieren. Vor der Veranstaltung um 16 Uhr lädt das AUGUSTINUM zur Hausführung ein. Bitte melden Sie sich hierfür an unter: 04104-691804.

Sachsenwaldschule kommt zu zwei Konzerten ins Augustinum

Aumühle – Der LIONS CLUB HAMBURG-SACHSENWALD organisiert am 20. und 21. März 2025 wieder zwei Konzerte der Sachsenwaldschule im AUGUSTINUM. Jeweils um 19 Uhr werden das Jugendsinfonieorchester der Sachsenwaldschule unter der Leitung von Ann Christin v. Steinaecker und die BigBand »SWingS« unter der Leitung von Ronald Monem wieder Klassik, Filmmusik, Jazz und Pop im AUGUSTINUM Aumühle erklingen lassen.

Durch den diesjährigen Erlös aus dem Kartenverkauf wird die Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters nach Koto sowie nach Posen in Polen unterstützt.

Karten (€ 20,-, ermäßigt € 15,-) ab 15. Februar in der Apotheke am Billenkamp in Aumühle, über die

Webseite des Lions Clubs (<https://hamburg-sachsenwald.lions.de>) sowie je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse im Augustinum erhältlich.

»Nachtgedanken« – ein Lesekonzert mit Patricia Prawit



FOTO: MARTINA GRAF

Aumühle – In Kooperation mit der VHS Hohe Elbgeest e.V. lädt das AUGUSTINUM am Montag 24. März, 18 Uhr, zu einem Lesekonzert mit der Sängerin und Schauspielerin Patricia Prawit. Die Zuhörer erwartet eine unterhaltende Mischung aus Anekdoten, Bildern und Musik von Marlene Dietrich, Friedrich Holländer, Edith Piaf, Gilbert Bécaud, Hildegard Knef, Burt Bacharach u.a.. Karten (€ 12,-) an der Abendkasse erhältlich.

STELLENMARKT

Gartenarbeiten aller Art, Rollrasen, Rasen vertikutieren, Neugestaltung, Gehweg- und Terrassenreinigung, Beete, Rodungen, Hecken- und Sträucherschritt, preiswert und zuverlässig zum Festpreis. Termine frei! **Tel. 040-712 3672 oder 0174/582 4075**

Reparaturen Ihrer Gartenlaube, Holz- und Malerarbeiten, Dach-Aufbau und Dach-Abriß, Flachdachsaniierung, Asbest; **Tel. 0178/158 1951 od. 040-712 3672**

Entrümpelung aller Art, Wohnungsräumung Häuser / Keller / Garagen / Dachboden, besenrein zum Festpreis. Preiswert; **Tel. 040 7100 1991 od. 0151/7282 5435**

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gerne auch Anfänger/innen, **Tel. 722 9557**

Haushaltshilfe 1xwö in Reinbek gesucht. **Tel. 0160/9199 3894**

2 Personenhaushalt in Neuschönningstedt sucht eine **zuverlässige Putzperle** dauerhaft 14 tägig für 2 Stunden; **Tel. 710 6839**

Suche eine **Haushaltshilfe** f. 2 Personen-Haushalt, 1 x die Wo. 2 Std.; **Tel. 0176/3013 7190**

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung in Vollzeit (auch samstags) **Tel. 040/6738 5148**

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir Austräger für **Wentorf, Reinbek Wohltorf und Aumühle** **Tel. 727 30 117 eMail: redaktion@derreinbeker.de**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen **Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547**



Wir suchen Sie, kurzfristig!

Ab sofort brauchen wir Verstärkung im Büro **Sachbearbeiter (m/w/d)** nachmittags (25-30 Std./Woche/5 Tage) allg. Bürotätigkeiten sowie Buchhaltung- und Lohnvorbereitung für Steuerberater, gehören zu Ihren Aufgaben.

Bewerbung bitte an: info@rcs-ernst.de
Rohr Cleaning Service GmbH, Auf dem Schlinken 8, 21529 Kröppelshagen

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengaben 4 · 21465 Reinbek

Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

DRK-Angebote

Reinbek – Der DRK Ortsverein hat für März im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, folgendes Programm geplant:
Jeden Montag trifft sich zweimal eine Gymnastikgruppe: 9.30 und 18 Uhr.

Dienstags, ab 14.30 Uhr, findet ein Spielesachmittag statt. Termine: 11.3. und 18.3. Am 25.3. wird Bingo gespielt.

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine weitere Gymnastikgruppe. Jeden zweiten Mittwoch ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Termin hierfür 19.3. Ohne Kaffeetrinken am 12.3. und 26.3.

Ebenfalls jeden zweiten Mittwoch trifft sich die Bastelgruppe um 14.30 Uhr. Die Termine sind am 12. und 26.3..

Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen dann melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040/32518667 bei Frau Winzenried an. Der Termin unter dem Motto »Einfach mal reden« ist jeweils der 2. Donnerstag im Monat immer in der Zeit von 15 – 17 Uhr. Für März ist dieses der 13.3.

Bege in Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Feste Termine der *Bege*, Querweg 13: **jeden Dienstag** (außer in den Sommerferien)

14 Uhr Seniorengymnastik mit Doris

14 Uhr Skat

15 Uhr Kaffee, Kuchen, Spielen

16 Uhr Erlebnistanz für Senioren mit Petra.

Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus kostenlos hin und zurück.

Außerdem **mittwochs alle 14 Tage**: 14 Uhr Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike und **donnerstags** im Wochenwechsel im Opatia, Glinde Kegeln mit Uschi und Helga

Außerdem gibt es am **Mittwoch, 26.3.**, eine **Ausfahrt zum Museumshafen Övelgönne** zu Mittagessen und Hafensundfahrt.

Anmeldung bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078.

AWO-Angebote

Reinbek – Die **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** Reinbek hat im Seniorenzentrum *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, folgendes Programm geplant:

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Menschen mit Gehproblemen holt der Seniorenbus kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr bei Reinhard Lange, ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr wird das Tanzbein geschwungen. Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Seniorenachmittag der Martin Luther-Kirchengemeinde

Wentorf – Der nächste Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf mit Kaffee und Kuchen und Klönschnack findet statt am 19. März von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Waldweg 1. Pastor Mirko Klein wird mit dem Thema Mensch und Tier den Nachmittag begleiten.

Anmeldung unter ☎ 040-7202425. Hier können Sie auch den kostenlosen Fahrdienst bestellen.

Einladung zum März-Seniorenfrühstück

Seniorenbeirat aktuell

Reinbek – Turnusgemäß lädt der Seniorenbeirat diesmal wieder ins J. Rickertsen-Haus zum großen Info-Frühstück ein. Am Mittwoch, 12. März ab 9 Uhr wartet wieder ein leckeres Frühstück auf die Gäste.

Neben vielen Informationen zur Seniorenarbeit und der beliebten Stuhlgymnastik heißt das Thema des Hauptvortrags »Digitaler Nachlass – digitales Erbe – und neue Bestattungsformen«. Dazu hat der Beirat einen Spezialisten vom Institut für Bestattungen und Vorsorge, Hendrik-C. H. Maier eingeladen. Unter anderem geht es um die wichtige Frage, wie Angehörige eines Verstorbenen mit digital gespeicherten Daten umgehen sollten. Und was passiert mit

Email-Konten, Online-Verträgen oder Facebook nach dem Tod.

Das nächste große Seniorenfrühstück wird am 9. April dann wieder in der BeGe Neuschönningstedt stattfinden. Einzelheiten dazu demnächst an dieser Stelle.

Anmeldungen zum Frühstück nimmt gern wieder Barbara Neumann unter ☎ 040-7223434 entgegen. Ebenso bittet sie um evtl. notwendige Abmeldungen, um unnötige freie Plätze zu verhindern. Der Kostenbeitrag pro Person sind nach wie vor 3 €.

Weiter weist der Seniorenbeirat auf die monatlich stattfindenden »Reinbeker Stadtrundfahrten« hin, für die sich Interessenten telefonisch anmelden können bei Gabriele Graap (☎ 040-7227814).

Bei diesen Rundfahrten werden die verschiedenen Ortsteile Reinbeks ausgeleuchtet – mit vielen interessanten historischen und manch überraschenden Hintergrundinformationen.

Schon jetzt kann auch der Termin der diesjährigen Messe »Viva Seniores« im Schloss Reinbek am Sonntag, 27. April, vorgemerkt werden. Die Messe hält in diesem Jahr wieder eine Fülle neuer attraktiver Angebote bereit.

Wünsche und Anregungen jeden Inhalts an den Beirat können jederzeit an sb@reinbek.de geschickt werden.

Beratung des Pflegestützpunktes Wentorf

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet seit Februar jeden 2. Donnerstag, im Monat, also am 13.3., im Rathaus, Hauptstraße 16, von 15-18 Uhr und am 4. Donnerstag im Monat, also am 27.3., von 9-12 Uhr individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an.

Frau Fauck vom Pflegestützpunkt nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Persönliche Beratungen vor Ort sind nur unter telefonischer Terminvereinbarung vorab möglich. Melden Sie sich gern bei uns. Der Pflegestützpunkt ist telefonisch für Sie erreichbar unter ☎ 04152-805795 oder per eMail unter info@pflgestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
 Tel. 040 / 7 20 93 92



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen

- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

info@klempnerei-wentorf.de

Tel. 040 / 720 22 20

www.klempnerei-wentorf.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10

E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30

E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20

E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30

E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
 Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
 Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
 E-Mail: sv@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Salve Magister am hohlen Weg

Gesandte der »Legio XXI Rapax« bringen das alte Rom in die Schulen von heute. In Wentorf reisten Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen in die Antike

Wentorf – Alle Gymnasiasten kennen sich im alten Rom gut aus. Alle? Nein! Einer fragt Roland Crocoll alias Centurio Gaius Valerius Provillus doch tatsächlich, ob er Obelix sei. Da hat sich der junge Germane wohl einen Scherz erlaubt. Der erfahrene Centurio nimmt es gelassen und beantwortet die nächsten Fragen. Wie grüßt man als Centurio einen Untergebenen? Und wie groß musste einer überhaupt sein, um im römischen Heer Karriere zu machen. Gaius weiß Bescheid. Die Mindestgröße lag bei etwa 1,66 und übrigens: Schon Anno 70 nach Christus gab es Menschen mit Schuhgröße 42.

Roland Crocoll ist seit 2009 Mitglied der »Legio XXI Rapax«. Auf Basis der internationalen Interessensgemeinschaft, die das antike Erbe Roms am Leben hält, gründete sich etwas später der Verein zur Darstellung römischer Kultur und Geschichte. Seit 2013 organisieren die Mitglieder Schulbesuche im Legionärs-Outfit. Die Kostüme fertigen sie selbst. So wie sie das antike Lagerleben sommers wie winters in ihren Zusammenkünften nach(er)leben.

Die Wentorfer Mittelstufe hat sich auf das Treffen mit den Experten gut vorbereitet. Letzte Fragen werden nun mit Gaius Valerius und seinem Kollegen Miles Gregarius Lucius Arrius Magnus geklärt. Der eine pensionierter Lateinlehrer, der andere im wahren Leben Jurist. Martin Löchel hat in der 21. Legion eine Heimat für sein historisches Interesse gefunden. Beiden macht es großen Spaß, ihr Wissen weiter-

FOTO: MARTINA KALWEIT



Roland Crocoll als Centurio Gaius (Uniform), Martin Löchel als Römer Miles (Hemd) und die Schüler (u.l.n.r.) Magnus, Emily und Johannes

zugeben. Während ihres Auftritts in Wentorf werfen sie sich die Bälle zu.

»Mal tendieren mehr zu Französisch, mal liegt Latein vorn«, erklärt Lehrerin Verena Victor das heutige Interesse der Schülerschaft an Latein. Im Wentorfer Kollegium unterrichten sieben Lehrkräfte die alte Sprache. Alle hoffen, das Fach demnächst auch als Sprachprofil in der Oberstufe anbieten zu können. Traditionell beginnt der Lateinunterricht in der siebten Klasse. In der Oberstufe kann dann eine weitere, dritte Fremdsprache hinzugewählt werden. Für Verena Victor ist Latein die Basis von allem. Gleichzeitig schult es

die Genauigkeit wie keine andere Sprache. Kollege Ulf Schweders pflichtet ihr bei: »Wer Latein kann, hat mit allen modernen romanischen Sprachen leichtes Spiel.«

Nachdem zwei Legionäre auf pädagogischer Mission viele Fragen zum Leben im alten Rom klären konnten, darf jetzt auch in Wentorf gespielt werden. Dazu haben Gaius und Miles verschiedene Artefakte wie Helme, Schwerter und Gebrauchsgegenstände aus der römischen Antike mitgebracht. Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt. Historie zum Anfassen war schon immer der beste Weg, das Vergangene zu begreifen.

Martina Kalweit

Waldkindergarten auf Entdeckungstour

Reinbek/Aumühle – Gesunde Ernährung spielerisch entdecken – das ist das Ziel des Ernährungsprojekts der Reinbeker »Waldfuchse«. Im Rahmen dieses Projekts stand für die Kinder kürzlich ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm:

Die »Waldfuchse« besuchten für einen Vormittag FRICKE'S ESS- UND GENUSSWARENLADEN in Aumühle. Mit großen Augen erkundeten sie das liebevoll eingerichtete Geschäft und durften sich alles ganz genau anschauen – vom frischen Obst und Gemüse bis hin zu exquisiten Spezialitäten. Besonders aufregend wurde es, als die Kinder Blutorange und Mandarinen probieren durften. Doch nicht nur das Probieren stand auf dem Programm: Den Kindern wurde erklärt, woher Obst und Gemüse kommen, warum saisonale und regionale Produkte so wichtig sind und was nachhaltigen Einkauf ausmacht. Damit machte das Ehepaar Fricke den

FOTO: SOPHIA STEINLE-HUNECK



kleinen Gästen Lust auf gesunde Ernährung.

Zum Abschluss des Besuchs kauften die Kinder selber ein, um für sich eine besonders gesunde Brotdose zusammenzustellen –

gefüllt mit frischen, hochwertigen Produkten, die nicht nur lecker schmecken, sondern auch einen wertvollen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung leisten.

Sport und Spaß und tolle Projekte Angebote für Kinder und Jugendliche in Aumühle und Wohltorf

Wohltorf – In den Sachsenwaldgemeinden Wohltorf und Aumühle gibt es eine Menge Angebote für Kinder und Jugendliche. Sie reichen von Sport über kirchliche Angebote bis zu den Pfadfindern und zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit (kurz OKJA).

Mit dem Projekt »Zirkuswagen« ist es den Jugendlichen, die sich in der Kirche engagieren, gelungen, einen eigenen mobilen Jugendtreff zu realisieren. Sechs Jahre und unendlich viele Stunden Arbeit hat es gedauert, bis im vergangenen Oktober der Zirkuswagen eingeweiht werden konnte. »Demnächst beginnt die Jahresplanung für Aktivitäten im JUWA«, erklärt Lisa Feil. Sie gehört zu den Erwachsenen, die das Projekt begleitet haben. »Was damals als mobiler Treff begann, ist inzwischen zu einem Begriff für die gesamte Jugendarbeit in der Kirche geworden«, freut sie sich. Auf dem eigenen Instagram-Kanal zeigen die Beteiligten, wie sie ihren Traum verwirklicht haben. Ein dreiminütiger, professionell gedrehter Dokumentarfilm erklärt das Projekt.

Bei den regelmäßigen Treffen entwickeln die Kinder und Jugendlichen neue Ideen: Bisher gab es Open-Air-Kino, Kletter-Events und Kreativworkshops. Wer weitere Ideen hat, kann sich melden beim JUWA-Team unter www.wohlmuehle.de. Koordiniert werden neue Ideen gemeinsam von Lisa Feil, Pastor Rene Enzenauer und dem Kirchengemeinderat.

Stephanie Rutke

»Kochfreizeit« des Kreisjugendringes

Herzogtum-Lauenburg – Vom 28. – 30. März lädt der Kreisjugendring 10- bis 14-jährige Kinder, die Interesse am Kochen haben und gerne kochen lernen möchten zu einer 3-tägigen Freizeit ein.

Teilnahmekosten: € 52,- inkl. Übernachtung und Verpflegung. Eine Ermäßigung für finanziell schwach gestellte Familien ist möglich. Anmeldungen und weitere Infos beim Kreisjugendring: © 04542-843784, info@kjr-herzogtum-lauenburg.de oder www.kjr-herzogtum-lauenburg.de

LOLA KULTURZENTRUM

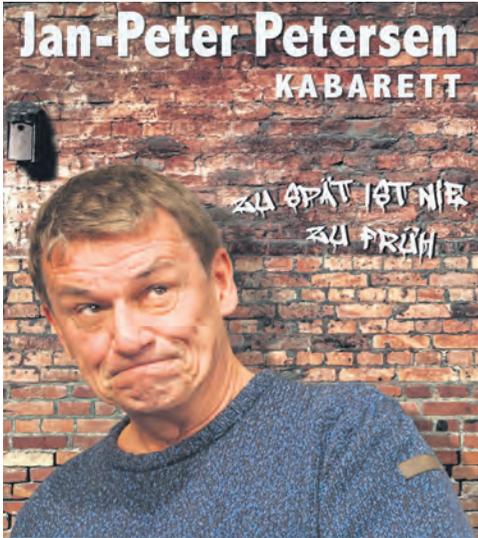
Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg

ABRAXAS & THE MARTINS

Lohbrügge – ABRAXAS als auch THE MARTINS stammen aus Bergedorf und vertreten den klassischen



Rocksound. Ihr Repertoire umfasst Coverversionen von den Stones bis Radiohead, aber auch zunehmend eigene Songs, die von ihrer ausdrucksstarken Sängerin auf Englisch dargeboten werden. Mit sonorer, kraftvoller Stimme erzählt ABRAXAS Sänger und Gitarrist Sven Hirschfeld auf Deutsch von alltäglichen, aber niemals banalen Geschichten. »Voices for the Masses« sind 30 Sänger und Sängerinnen aus Hamburg, die sich aus Liebe zur Band und Lust am Singen auf die Interpretation von Depeche Mode Songs spezialisiert hat. Termin ist am Freitag, 28. März, 20 Uhr. Tickets VVK € 14,- zzgl. Gebühr / AK € 18,-/14,-



Jan Petersen
»Zu spät ist nie zu früh«

Neuschönningstedt – Jan-Peter Petersen, Gründer, Autor und Schauspieler des Hamburger Kabarets *Alma Hoppe*, präsentiert am 28. März, 20 Uhr, auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13, sein neues Solo-Programm: »Zu spät ist nie zu früh«. *Mach ich morgen*, das kennen wir. Aufgeschoben wird im Großen wie im Kleinen. Aber Jan-Peter Petersen hat nicht nur die üblichen Verdächtigen im Visier. Petersen: »Natürlich, ein Problem ist: Die Verantwortung tragenden Politiker leben nicht für, sondern von der Politik. Und da sie als Politiker für die Lösung eines Problems nicht mehr Geld erhalten als für dessen Formulierung, stellen sie ständig Behauptungen auf, laufen aber vor der Lösung davon.« In diesem Programm erwartet die Besucher ein heftiges Wechselbad. Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltagsepisoden. Da werden die Defizite zum Pluspunkt. Kabarett pur.

Karten (€ 18,-) erhalten Sie im Vorverkauf an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ☎ 040-72750800 oder an der Abendkasse in der BeGe.

Ein Oktopus mit 21 Armen

Reinbeker Lesebühne ist die größte Deutschlands

Reinbek – Vor sieben Jahren gründeten acht Poetry-Slammerinnen in Reinbek die Lesebühne Oktopus, darunter auch die Reinbeker Karsten Lieberam-Schmidt und Remy Johannsen, die als Duo »Team Maritim« mehrfach an den deutschsprachigen Team-Slam-Meisterschaften teilnahmen. Mittlerweile sind die Oktopusse mit 21 Mitgliedern die größte Lesebühne Deutschlands, neustes Mitglied ist die Börnsener Ökotrophologie-Studentin Lea Tietjens (20).

Drei Viertel der Oktopusse sind 20-25 Jahre jung, die meisten davon studieren. Und während die Gründungsmitglieder noch alle aus dem südlichen Schleswig-Holstein kamen, hat sich die räumliche Verteilung durch studienbedingte Umzüge sowie die vielen Neueintritte verändert: Anfang 2025 wohnten sieben Mitglieder in Schleswig-Holstein, fünf in Hamburg, vier in Niedersachsen, jeweils eines in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Bayern, und zwei befinden sich im Rahmen ihres Studiums im Ausland. Von den nun 21 Oktopussen sind 20 auch Poetry-Slammer, fünf nahmen seit Lesebühnen-Gründung an den Deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften teil und mehrere weitere an Landesmeisterschaften. Seit 2018 veranstaltete

die Gruppe elf Lesungen und zwölf Poetry-Slams, und am 11. April um 19 Uhr ist wieder eine Lesung an der Reihe, dann mit Texten zum Thema »Liebe«. Darin kann es um »verliebte Liebe«, aber auch Elternliebe, Liebe zu Gott, Geschwisterliebe, Tierliebe und andere gehen. Diese zwölfte Oktopus-Lesung findet in der St. Gabriel Kirche in Volksdorf, Sorenremen 16, 22359 Hamburg, statt.

Lea Tietjens (20) aus Börnsen ist der 21. Oktopus



FOTO: RALF PLENZ



WALDHAUS REINBEK
OSTERBRUNCH

11:00 Uhr im Saal Vier Jahreszeiten

20. April 2025

Auszug aus dem Buffet:

Brotauswahl
erlesener Heidehonig | Konfitürenauswahl
Müsliauswahl | Landmilch
bunte Ostereier | Rührei | Bacon

Auswahl von gebeiztem und geräuchertem Fisch
Büffel-Mozzarella | bunte Tomaten | Basilikum
pochiertes Kalb | Limettensauce
Salatbar | verschiedene Toppings | Dressings

Geschmortes Stück vom Weidelamm
FairMast Hähnchen
Medaillons vom Landschwein
gebratene Fischvariation | Noilly Prat
Frühlingsgemüse | Butter
Kartoffelvariation aus der Region

Dessertbuffet

49,- € P. ERWACHSENER
INKL. BEGRÜSSUNGSEKKT,
KAFFEE UND TEE

31,- € P. KIND

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

TAXI

T. Zapf

Boten- und Einkaufsfahrten
Kranken- und Bestrahlungsfahrten

722 4411

710 1144

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

-  Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
-  Tägliche HU-Abnahme durch den TÜV
-  Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
-  Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
-  öffentliche PKW-Waschanlage
-  Gebrauchtwagenverkauf




...gleich neben
OBI

www.auto-technik-zargari.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Aumühle, Krabbenkamp, Reinbek, Wohltorf und Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 727 30 117
redaktion@derreinbeker.de



MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT



☎ 04079 7546 47
@ info@pwhs.de
www.pwhs.de

